



EINGEGANGEN

26. Feb. 2010

Erl.....

**Sektion
Teisendorf**
www.dav-teisendorf.de

SP:Wandler

ServicePartner

In unserer
Meisterwerkstatt
sind Ihre Geräte in
besten Händen.

Wir reparieren auch
Fremdgeräte!



Peter Aicher, Inhaber

Karl-Theodor-Platz 42 · 83278 Traunstein
Tel. (0861) 5309 · Fax (0861) 2092468 oder privat
Tel. (08666) 6026 · Fax (08666) 802769
eMail: Fa.WANDLER@t-online.de

Fernsehgeräte

DVD-Video-Geräte

HiFi-Stereoanlagen

Kleingeräte

Handy & Telefone

SAT-Antennenbau

Reparatur von Computern und Monitoren

Waschmaschinen

Geschirrspüler

Elektroherde

Kühlgeräte

Haushaltsgeräte

Kabelanlagen

ServicePartner

Schwimmbad · Sauna Whirlpool · Wasserenthärter

Neu!
Sauna-
blume
35,- €

Können Sie sich was besseres vorstellen, als in der eigenen Sauna zu entschlacken, im prickelnd warmen Whirlpool zu entspannen und mit regenweichem Wasser (dank Lindsay-Wasserenthärter) zu duschen?

Wir erfüllen Ihre Wünsche!



HEINDEL
GmbH
TEISENDORF-HÖRAFING
Telefon (08666) 7187 · Fax (08666) 8697



Liebe Sektionsmitglieder und Bergfreunde!

Vor uns liegt nun unser Nachrichtenblatt Nr.52. Es informiert über das vergangene Vereinsjahr und gibt uns einen Überblick über das Touren- und Veranstaltungsprogramm im Jahr 2010. Es ist wieder ein sehr umfangreiches und anspruchvolles Programm geworden und sicher ist für die meisten Mitglieder etwas dabei. Ich hoffe und wünsche mir, dass viele davon Gebrauch machen und dass alle Touren unfallfrei bleiben und die Veranstaltungen gut besucht werden.

Ganz besonders freut es mich – und es verdient unsere Hochachtung und Anerkennung – dass unser langjähriges Mitglied und aktiver Bergwachtmann Hans Lohwieser bei der DAV-Hauptversammlung 2009 in Kempten aus der Hand des Präsidenten Professor Heinz Röhrle das »Grüne Kreuz« verliehen bekam. Der Alpenverein würdigt damit die außergewöhnlichen Leistungen in der Bergrettung und stärkt so die ehrenamtliche und uneigennützige stetige Einsatzbereitschaft zu helfen. Hans hat Mut und Stärke bei den Einsätzen und bei der Ausbildung seiner Kollegen gezeigt und bewiesen. Herzlichen Glückwunsch von uns allen.

Sehr erfreulich ist auch die Mitgliederentwicklung. So konnte ich im Frühsommer unser 2000stes Mitglied – zusammen mit dem 1999ten und dem 2001ten Mitglied – begrüßen und mit einem kleinen Geschenk willkommen heissen.

Es freut mich sehr, dass sich ein Mitglied bereit erklärt hat, sich bei der HV im Jan. für den 2. Vorsitz zur Wahl zu stellen und für unsere Sektion im Vorstand mitzuarbeiten. Ich bitte ihn zu unterstützen, denn nur eine satzungsgemäße Vorstandschaft kann auf Dauer die Sektion erfolgreich führen.

Ein herzliches »Vergelt's Gott« an Heini Mühlbacher und unsren WegeReferenten Hans Waldherr mit seinen Wegeteam-Mitarbeitern. Sie leisten großartige Arbeit. So wurden für die Wegebeschreibung am Teisenberg die neuen gelben Schilder bereits bestellt. Diese werden im Frühjahr aufgestellt. Da die Kosten für die neue Beschilderung unsre Sektionen überfordern haben wir die betroffenen Gemeinden und die örtlichen Banken um finanzielle Unterstützung gebeten.

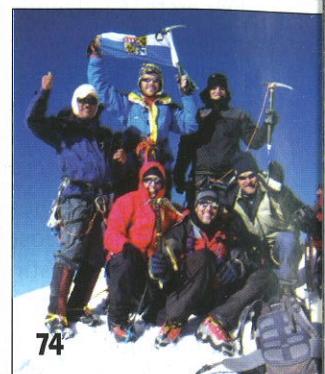
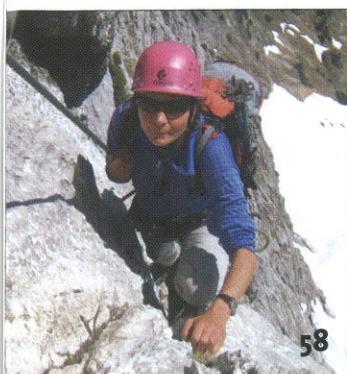
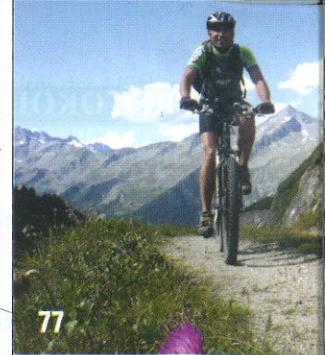
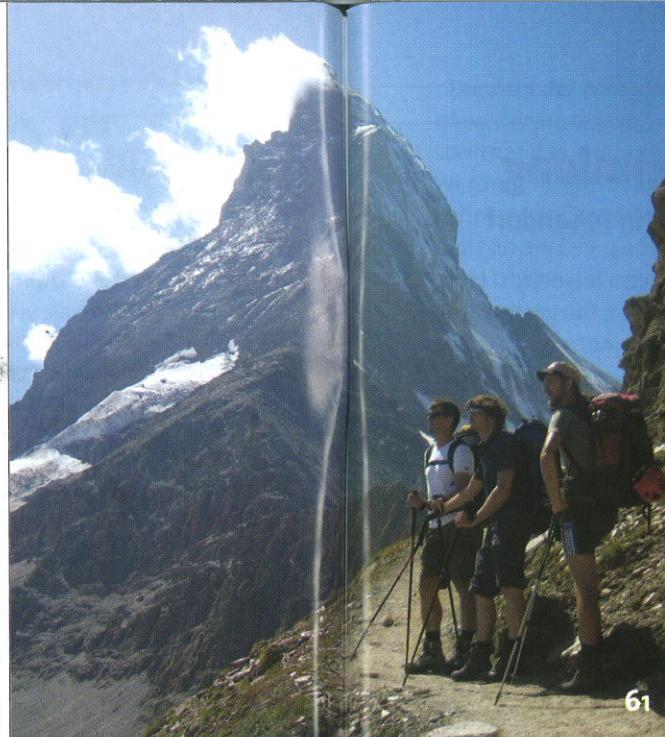
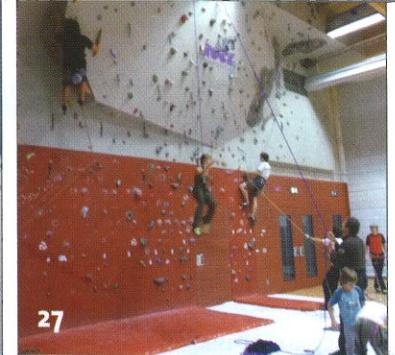
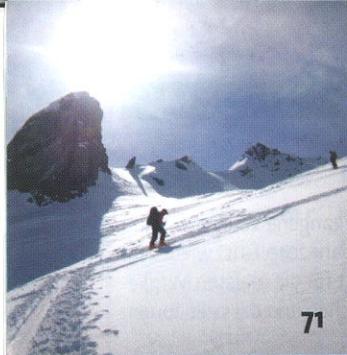
Unser Hüttenbetrieb ist hervorragend organisiert und läuft dank unseres Hüttenwartes Hans Waldhutter bestens. Seinen fleißigen Helfern Alois Riedel, Helmut Eigenherr und unserem Ehrenvorsitzenden Lenz Willberger möchte ich stellvertretend für alle anderen Helfer auf diesen Wege für die unzähligen Stunden, die sie für unseren Hüttenbetrieb arbeiten, recht herzlich danken.

Unser Klettergruppe um Andreas Baumgartner mitsamt seinen Betreuern und Helfern entwickelt sich zu einer Mannschaft, die sich wirklich sehen lassen kann und an vielen Kletterwänden in den Nachbarorten beim Klettern ist. Für diese Möglichkeit bedanke ich mich beim Landkreis BGL, der Gemeinde Ainring und bei unseren Nachbarsektionen Traunstein, Freilassing und Bad Reichenhall.

Zum Schluss möchte ich allen Firmen danken, die uns durch ihr Inserat bei der Finanzierung dieses Mitteilungsblattes unterstützen. Einen besonders herzlichen Dank möchte ich der gesamten Vorstandschaft, allen Referatsleitern, Arbeitsausschussmitgliedern, Tourenführern, Kinder-, Jugend- und Jungmannschaftsleitern sowie allen Helfern bei den Veranstaltungen und bei allen anfallenden Arbeiten über das ganze Jahr hinweg und für ihr Engagement aussprechen.

Für das Jahr 2010 wünsche ich allen Mitgliedern ein schönes und unfallfreies Bergjahr sowie mir weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit allen Funktionsträgern, damit auch in der Zukunft ein Arbeiten unter Freunden möglich ist.

Franz Waldhutter,
1. Vorsitzender



Impressum:

Herausgeber:
 1. Vorsitzender:
 Bürodienst:
 Redaktion:
 Titelbild:
 Bankverbindung:
 Layout & Produktion: **© proprint-werbung**, Agentur für visuelle Kommunikation
 Hans Koch • Tel. 0160-94662056 • info@proprint-mail.de

DAV-Sektion Teisendorf eV, Postfach 1128, 83317 Teisendorf
 Franz Waldhutter, Thundorf 23, 83404 Ainring, Tel. 08656 / 1395
 Do, 18.30 bis 20 Uhr (wenn Feiertag am Mi.), Tel. 08666 / 6177
 Albert Staller, Kapellenland 22, 83317 Teisendorf, Tel. 08666 / 986660
 Domhütte mit Weisshorn
 VolksbankRaiffeisenbank Oberbayern Südost eG,
 Konto-Nummer: 2529 955, Bankleitzahl: 710 900 00

Inhaltsverzeichnis:

Berichte

- 4 Protokoll Jahreshauptversammlung
- 12 Edelweißabend 2009
- 15 Kassenbericht 2009
- 16 Bericht Wegereferat
- 18 Bericht Jugendreferat
- 19 Bericht Naturschutzreferat
- 20 Berichte Kindergruppe

- 27 Bericht Jugendgruppe
- 28 Bericht Hüttenreferat
- 38 Tourenrückblick 2009
- 55 Bericht Ortsgruppe Waging
- 56 Tourenrückblick Waging
- 83 Ferienprogramm

Info

- 11 Auflösung 2009 und Quiz 2010
- 14 Jubilare
- 31 Neumitglieder
- 32 Nachruf/Trauerfälle
- 34 aktuelle Mitgliedsbeiträge

- 35 Auszeichnung Hans Lohwieser
- 82 Sektion begrüßt 2000stes Mitglied
- 87 Karten- und Führerverwaltung
- 97 Literatur – Watzmann
- 101 Literatur – Mont Blanc

Veranstaltungen

- 14 Einladung Edelweissabend
- 37 Einladung Bergmesse
- 37 Einladung Hauptversammlung
- 40 Touren und Veranstaltungen

- 85 Bergmesse 2009
- 86 Weihnachtsfeier 2009
- 88 Einladung Hüttenabschied
- 95 Einladung Weihnachtsfeier

Tourenberichte

- 58 Übern Hochthonstein
- 61 Auf Dom und Matterhorn
- 65 Rätikon – Blütenteppiche
- 68 Blumenwanderung zum Fellhorn
- 69 Drachenwand-Klettersteig

- 71 Genuss-Skitouren am Julierpass
- 74 Himalaya-Trekking
- 77 Mountainbike-Touren im Pustertal
- 84 Über Wasserrillen aufs Sommereck
- 89 Bergadlparadies Pustertal
- 93 Bergwanderwoche der Senioren

Service

- 29 Funktionen und Referate

- 99 Aufnahmeantrag
- 100 Änderung der Mitgliedsdaten

Protokoll der 101. Hauptversammlung

am 22. Januar 2010 um 20 Uhr im Saal der Alten Post in Teisendorf

1. Begrüßung und Totengedenken

Der erste Vorsitzende Franz Waldhutter begrüßte alle Anwesenden. Er stellte Eingangs fest, dass zur Versammlung ordnungsgemäß im Nachrichtenblatt Nr. 51 und in der Tagespresse eingeladen wurde. Er gab die Tagesordnung bekannt.

Zur Bestätigung dieser Niederschrift wurden die Herren Josef Rehrl und Markus Voitwinkler einstimmig von der Versammlung bestimmt.

Als Ehrengäste konnten vom ersten Vorsitzenden begrüßt werden: Herr Pfarrer Horst Kress, Herr Gernot Daxer, den 2. Bürgermeister von Teisendorf, Herr Sylvester Enzinger, den 1. Bürgermeister von Anger, Herrn Kreisrat Georg Wetzelsberger, Herrn Johann Waldhutter, den Altbürgermeister von Ainring, die Ehrenvorsitzenden Herrn Lenz Willberger und Herrn Herbert Schifflechner, die Ehrenmitglieder Herr Franz Neumann, Herr Fritz Graml und Herr Helmut Huber. Außerdem begrüßte er die sehr zahlreich vertretene Bergwachtbereitschaft Teisendorf-Anger mit ihrem Leiter Georg Enzinger und seinem Vertreter Georg Wimmer, den Leiter der Ortsgruppe Waging Herrn Michael Frumm-Mayer und deren Mitglieder sowie alle ehrenamtlichen Mitarbeiter der Sektion.

Entschuldigt hatten sich die geladenen Ehrengäste Geistl. Rat Msgr. Pfarrer Karl Ellmann, Landrat Herr Georg Grabner,

der 1. Bürgermeister von Teisendorf Herr Franz Schießl und der 2. Bürgermeister von Waging Herr Hans Kern.

Beim Totengedenken gedachte der erste Vorsitzende aller verunglückten und verstorbenen Bergkameraden, besonders der 2009 verstorbenen Mitglieder der Sektion Teisendorf: Herrn Rudolf Lutz, Herrn Georg Haberlander, Frau Maria Steinmaßl, Herrn Ottmar Leebmann und Herrn Ulrich Krämer

2. Bericht des 1. Vorsitzenden

Rückblick 2009

An der DAV-Hauptversammlung in Kempten konnte der 1. Vorsitzende wegen eines Auslandsaufenthaltes zu seinem Bedauern nicht teilnehmen. So konnte er seine Hochachtung gegenüber Herrn Hans Lohwieser nicht bezeugen, der dort in diesem Rahmen durch den Präsidenten Herrn Prof. Heinz Röhrle das »Grüne Kreuz« verliehen bekam. Hans Lohwieser ist ein langjähriges Mitglied und aktiver Bergwachtmann. Der Alpenverein würdigte seine außergewöhnlichen Leistungen in der Bergrettung und Ausbildung, die er, um nur wenige Beispiele anzuführen, bei seiner Einsatzleitung am Schrecksattel an der Reiter Alm und bei der Lawinenausbildung vorbildlich erfüllt hat.

Franz Waldhutter sprach Hans Lohwieser seine Hochachtung aus und überreichte ihm ein Geschenk in Anerkennung seiner Einsatzbereitschaft.

Die Zahl der Mitglieder bei der Sektion ist weiter ansteigend – so konnte im Frühsommer das 2.000ste Mitglied begrüßt werden. Kleine Willkommenspräsente konnten zu diesem Anlass dem 1999sten, dem 2000sten und dem 2001tem Mitglied überreicht werden.

Durch das stete Bemühen des ersten Vorsitzenden im vergangenen Jahr stellt sich mit Andreas Hager ein Mitglied zur Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden zur Verfügung.

Franz Waldhutter warb um Unterstützung seiner Person, da nur durch eine satzungsgemäße vollständige Vorstandsschaft die Arbeit der Sektion auf Dauer erfolgreich sein wird.

Dank sprach der 1. Vorsitzende Herrn Heinrich Mühlbacher und dem Wegereferenten Herrn Hans Waldherr mit seinem Wege team aus, die mit großem Einsatz die neue Wegebeschilderung mit den »Gelben Taferln« vorantreiben. Durch großzügige Spenden bzw. Spendenzusagen der VR-Bank Oberbayern Südost eG, Sparkasse BGL, Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG und den betroffenen Gemeinden können die Kosten der neuen Beschilderung durch die Sektion besser gescultert werden.

Um den Betrieb der Teisendorfer Hütte künftig von der Predigtstuhlbahn weniger kostenabhängig zu machen, fanden Beratungen im Vorstand und im Arbeitsausschuss statt, um technisch umsetzbare Lösungen zu finden. Hierfür wurden im Haushalt 2010 bereits Mittel vorgesehen

Franz Waldhutter sprach dem Hüttenwart Hans Waldhutter als auch seinen ehemaligen Helfern Dank für seine Umsicht

bei der Organisation des Hüttenbetriebs aus.

Die Klettergruppe um Andreas Baumgartner nutzt mittlerweile alle in erreichbarer Nähe verfügbaren Klettermöglichkeiten. Seinen Dank richtete er an den Landkreis Berchtesgaden, der Gemeinde Ainring und die Nachbarssektionen.

Sollte die Turnhalle in Teisendorf umgebaut werden ist die Sektion bestrebt, eine Kletterwand zu integrieren, ggf. eine Möglichkeit zum Bouldern zu schaffen und das Lager zu vergrößern.

Der Vorstand beschloss nach Beratung den Kauf des Heinrich-Schweiger-Hauses abzulehnen, da die überwiegend negativen Aspekte gegen den Erwerb der Hütte sprachen.

Sechs Vorstandstreffen, zwei Arbeitsausschusssitzungen wurden abgehalten und verschiedene Informationstreffen und Veranstaltungen des DAV besucht. Auf die Aus- und Weiterbildung der Fachübungsleiter legt die Vorstandsschaft großen Wert. Mitglieder, die sich dafür zur Verfügung stellten, besuchten 2009 geeignete Kurse.

Franz Waldhutter dankte allen Helfern für ihren Einsatz und Mitarbeit.

Vorschau 2010

Das Touren- und Veranstaltungsprogramm 2010 ist wie immer umfangreich.

Franz Waldhutter hofft auf zahlreiche Teilnehmer und auf ein unfallfreies Bergjahr.

Der erste Vorsitzende stellte heraus, dass die Ausführung der anstehenden neuen Wegebeschilderung am Teisen-

berg, sowie an der Nordseite des Staufens, die größte Herausforderung für die in der Sektion tätigen Mitarbeiter sein wird.

Er warb zugleich um Helfer, die sich beim Wegereferenten Hans Waldherr melden sollten, um das Wegeteam bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Franz Waldhutter kündigte an, dass die Bergfreunde abende künftig durch aktuelle Bilder der gemeinsam im Verein erlebten Bergtouren, die auf einem Beamer gezeigt werden, bereichert werden sollen. Falls jemand hierfür regelmäßig Sorge tragen wolle, sollte er sich beim Vorstand melden.

3. Kassenbericht 2009

Die Schatzmeisterin Manuela Aicher erläuterte den ausgelegten Kassenbericht 2009. Er wird in den Sektionsnachrichten Nr. 52 mit dem Jahreshaushalt voranschlag 2010 veröffentlicht.

4. Entlastung der Schatzmeisterin und des Vorstands

Kassenprüfer Franz Rehrl lobte die sorgfältige Kassenführung der Schatzmeisterin Manuela Aicher und ihrer Helferin Monika Helminger. Er empfahl der Versammlung die Entlastung des gesamten Vorstandes, die auch einstimmig durch Handaufheben gewährt wurde.

5. Bericht des Hüttenwärts

Hüttenwart Johann Waldhutter berichtete von einer in etwa gleichbleibenden Besucherzahl von Tagesgästen auf der Hütte. Es gab jedoch nur 655 Übernachtungen, davon auch von Familien mit

ihren Kindern. Das Hüttenjahr 2009 war »durchwachsen«, da durch die schlechte Witterung im April und Mai zum einen und durch lange Revisionszeiten der Predigtstuhl-Seilbahn zum anderen, so mancher Gast ausblieb. Insgesamt ist die Übernachtungszahl der Mitglieder rückläufig, die der Nichtmitglieder aber steigend. Der Hüttenstammstisch könnte noch mehr Resonanz finden, wie auch das Begehen des Hüttenabschieds zum Abschluss des Hüttenjahres.

Nicht nur auf die geringen Übernachtungszahlen sondern auch die Unsitte eigene Getränke mit auf die Hütte zu bringen führte der Hüttenwart das diesjährige Defizit bei der Hüttenbewirtschaftung zurück. Neben den Einnahmen für die Übernachtungen finanziert sich die Hütte auch aus dem Verkauf der Getränke!

Lenz Willberger zog sich durch einen Unfall eine schwere Verletzung zu, als er – zusammen mit Helmut Eigenherr – seinen Hüttdienst verrichtete. Glücklicherweise hat er sich von seinem Sturz gut erholt.

Seinen herzlichen Dank richtete er an Helmut Eigenherr und Lenz Willberger, die die vielen anfallenden Arbeiten rund um die Hütte verrichteten und auch für Sauberkeit sorgten. Hierbei blieben auch die Frauen nicht unerwähnt, die, wie in jedem Jahr, zum Frühjahrsputz der Hütte anrückten.

Der Hüttenwart wies darauf hin, dass wegen der großen Brandgefahr ein Anzünden von Kerzen in der Hütte zu unterlassen ist. Auch außerhalb der Hütte ist offenes Feuer untersagt, da man sich im Naturschutzgebiet befindet.

Beim Schließen der Fenster sollte darauf geachtet werden, auch die äußeren Fensterflügel zu verschließen, da ansonsten Feuchtigkeit eindringen kann.

Die Hüttenbenutzer hätten die Hütte im Allgemeinen ordentlich verlassen, wenn auch das eine oder das andere Bettluch noch zu Recht gezupft und der Ofen.... – aber der sei ja bekanntlich ein Fall für sich, da er am besten in lauwarmen Zustand zu reinigen sei.

6. Berichte aus den Referaten

Jugend

Der Jugendreferent Josef Enzinger berichtete: Verena Baumgartner und Thomas Neudecker, das Team der Kindergruppe, setzen sich mit großem Engagement für ihre Aufgabe ein. Trotz der recht vielfältigen Angebote wie z.B.: Snowtubing, Klettern, Berggehen, Schlittenfahrten und Schwimmen, fanden sich leider zum Teil nur wenige Kinder ein.

Das Team würde sich über mehr neue Kinder, die sich der Gruppe anschließen wollen, freuen.

Die Klettergruppe um Andreas Baumgartner wächst beständig. Während die Kletterwand in der Schulturnhalle in Mitterfelden ideal für Anfänger ist, zieht es die nun schon fortgeschrittenen Kletterer zu den umliegenden Klettermöglichkeiten in Freilassing und Bad Reichenhall.

Für den Aufbau einer Jungmannschaft konnte Bernhard Enzinger gewonnen werden. Er möchte außerdem den Jugendleiterkurs absolvieren. Jugendliche die Interesse an der Jungmannschaft haben können mit ihm Kontakt aufnehmen.

Wege

Der Wegereferent Hans Waldherr berichtete über Markierungs- und Ausbeserungsarbeiten an den Steigen am Teisenberg und Hochstaufen. Die verschiedenen Wegeteams übernehmen im Laufe des Jahres die regelmäßige Kontrolle der Steige und Sicherungen.

Für die Mithilfe und Unterstützung bedankte er sich bei der Bergwachtbereitschaft, der Gemeinde Teisendorf und bei den Mitarbeitern der Wegeteams.

Heinrich Mühlbacher informierte die Anwesenden über die in z. B. in Tirol und auch in Berchtesgaden bereits verwendete neue Wegebeschilderung mit den »Gelben Taferln«. Sie haben den Vorteil gut sichtbar sowie witterungsbeständig zu sein, da die Tafeln aus Aluminium sind. Informationen über die Schwierigkeit des Weges durch farbliche Markierung, Endpunkt an einer Hütte, Seilbahn, Bushaltestelle, Dauer der Wegstrecke und vieles mehr lasse sich auf den Wegetafeln darstellen. Um Daten hierfür zu beschaffen, war es wichtig, alle betroffenen Wege und Standorte für die Pfosten mit GPS zu erfassen. Alle Daten für die fünf Wege am Teisenberg wurden ermittelt, wobei 43 Standorte für Pfosten mit über insgesamt 100 Schildern festgelegt wurden. Diese Arbeiten wurden in Abstimmung mit den betroffenen Gemeinden erledigt.

Ein bisher von der Sektion Bad Reichenhall betreutes, auf der Staufen-Nordseite belegenes Gebiet, wurde nach Rücksprache mit dem Wegereferenten, von der Sektion Teisendorf übernommen. Wegen der räumlichen Nähe zum eigenen betreuten Gebiet bot sich die Über-

nahmean.Der Pidinger Klettersteig wird jedoch nach wie vor von der Gemeinde Piding betreut.

Naturschutz

Leider musste die naturkundliche Bergtour zur Reiter Alpe vom Naturschutzreferenten Sepp Ramstötter im vergangenen Jahr wegen einer Unwetterwarnung entfallen. Mit Stolz berichtete er über seine Beobachtungen des Birkwils im Bereich des Predigtstuhles. Er hob die gute Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung hervor und möchte bei einer künftigen Aufforstung am Predigtstuhl auch die Zirbe berücksichtigen, die es in diesem Gebiet in der Vergangenheit häufig gab. Er konnte berichten, dass die bisherige Anpflanzung im Bereich des Predigtstuhls gut angewachsen sei, da fleißige Helfer die jungen Setzlinge immer wieder von zu hohem Gras befreien würden. Im Hüttenumfeld bat er deswegen um Umsicht, um die Pflanzungen nicht zu schädigen. Bei der Pflege des Moossteigs ist er im Wegeteam mit dabei.

Senioren

Der Leiter der Seniorengruppe Fritz Graml konnte berichten, dass die Touren der Seniorenguppe zu aller Zufriedenheit verlaufen sind.

Ortsgruppe Waging

Michael Frumm-Mayer berichtete über die Arbeit der Ortsgruppe und wies darauf hin, wieder ein größeres Angebot für Familien schaffen zu wollen. Speziell für Familien seien Touren in die Aschauer Klamm und zur Bamberger Hütte im aktuellen Programm.

7. Tourenbericht

Die Tourenwartin Resi Koch bedankte sich bei allen Tourenleitern für ihre Mitarbeit. Von ausgewählten Touren zeigten sie und Heinrich Mühlbacher eine Reihe von Bildern auf der Großleinwand.

8. Neuwahl des stellv. Vorsitzenden

Laut Satzung muss der Vorstand alle drei Jahre schriftlich gewählt werden. Da jedoch in der letztjährigen Hauptversammlung sich kein stellvertretender Vorsitzender zur Wahl stellte, musste die Wahl wiederholt werden. Laut Anwesenheitsliste waren zum Zeitpunkt der Wahl 93 wahlberechtigte Mitglieder anwesend.

Mit Handaufheben wurde der 2. Bürgermeister Herr Gernot Daxer zum Wahlleiter und Herr Kreisrat Georg Wetzelsberger zum Wahlhelfer ohne Gegenstimmen gewählt.

Für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden hat sich Herr Andreas Hager als einziger Kandidat zur Wahl gestellt. Er wurde bei einer Enthaltung, einer Gegenstimme mit einundneunzig Stimmen für die verbleibenden zwei Jahre gewählt.

Das Mitglied des geschäftsführenden Vorstands wurde in schriftlicher und geheimer Wahl gewählt:

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender: Franz Waldhutter
2. Vorsitzender: Andreas Hager
- Schatzmeisterin: Manuela Aicher
- Jugendreferent: Josef Enzinger

Den Gewinnern des Bilderquiz aus den Sektionsnachrichten 2009 wurden Preise übergeben:

1. Preis: Norbert Zollhauser,
2. Preis: Resi Maier,
3. Preis: Anna Eglseer.

9. Grußworte

In seinem Grußwort sprach zweiter Bürgermeister Gernot Daxer auch im Namen der anderen Ehrengäste dem Sektionsvorstand und allen für die Sektion Tätigen seine Anerkennung und seinen Dank aus, für die geleistete Arbeit, den Zusammenhalt und für den Wegeunterhalt am Teisenberg. Er dankte vor allem für die Kinder- und Jugendarbeit und für die Mitwirkung am Ferienprogramm der Gemeinde Teisendorf. Er sicherte der Sektion zu, auch weiterhin, trotz Baumaßnahmen, einen Platz in der Turnhalle von Teisendorf zu haben und die Wünsche der Sektion nicht außer Acht zu lassen.

Herr Oberförstrat Hubert Graß dankte für die wie immer gute und zuverlässige Zusammenarbeit mit der Sektion beim Wegehalt und beim Naturschutz. Auch auf die in 2007 geleistete Arbeit bei der Aufarbeitung der Sturmschäden wies er lobend hin.

Als weitere Redner schlossen sich Herr Pfarrer Horst Kress und Kreisrat Georg Wetzelsberger ihren Vorrednern an.

10. Wünsche und Anträge

Es wurden keine nennenswerten Beiträge genannt.

Schlusswort des Vorsitzenden

Die Sektion wolle mit Schwung und Begeisterung die neuen Aufgaben anpacken und die gesetzten Ziele verwirklichen. Er hofft die Sektion bleibe immer lebendig und in Bewegung, denn nur so könne man sich neuen Herausforderungen stellen.

Der Grundgedanke des Alpenvereins hätte, trotz sich verändernden Strukturen, nach wie vor seine Gültigkeit. Naturschutz und Naturnutzung in Einklang zu bringen ist heute noch wichtiger als früher. Er hofft, dass das verbindende Element, die Liebe zur den Bergen und die Ehrfurcht vor der Natur, den Alpenverein auch weiter in die Zukunft tragen.

Er bedankte er sich bei allen Anwesenden, bei der Marktgemeinde Teisendorf für die finanzielle Unterstützung und Überlassung des Vereinsheims, bei der Bergwachtbereitschaft für die gute Zusammenarbeit beim Wegeunterhalt und beim Kletterturm, beim Forst, bei der Ortsgruppe Waging, bei der Wirtin des AV-Heimes Resi Maier mit ihren Helferinnen, bei der Alten Post, den Staufenwirtsleuten für die Unterstützung bei der Wegepflege, bei der Gärtnerei Metzler für den Blumenschmuck und bei Alois Herzog für die Berichterstattung über diese Jahreshauptversammlung.

Gegenüber Andreas Hager sprach er seinen Dank aus, dass er sich zur Wahl gestellt hatte. Er wünschte ihm viel Erfolg und hofft auf viele gute Ideen, die er in die Vorstandarbeit einbringen möge.

Abschließend bedankte er sich bei allen Sektionsmitgliedern, Funktionsträgern und ehemaligen Mitarbeitern.

Für 2010 wünscht er allen ein erlebnisreiches und unfallfreies Bergjahr, »Berg Heil«.

Ende der Versammlung ca. 22:15 Uhr.

22. Januar 2010

Elke Weis
Schriftführerin

100 Jahre heimische Alpingeschichte...

Das Geschenk...
für jeden Bergfreund!



100 Jahre
Deutscher Alpenverein
Sektion Teisendorf

Hier abtrennen und auf Postkarte kleben

Bestell-Coupon

Ich bestelle _____ Exemplare

Festschriften
100 Jahre
DAV-Sektion Teisendorf



Bitte
frei
machen!

120 Seiten
Format: 20 x 21 cm
136 Abbildungen
Paperback
Preis: 4,- Euro

DAV
Sektion Teisendorf
Postfach 1128
83317 Teisendorf

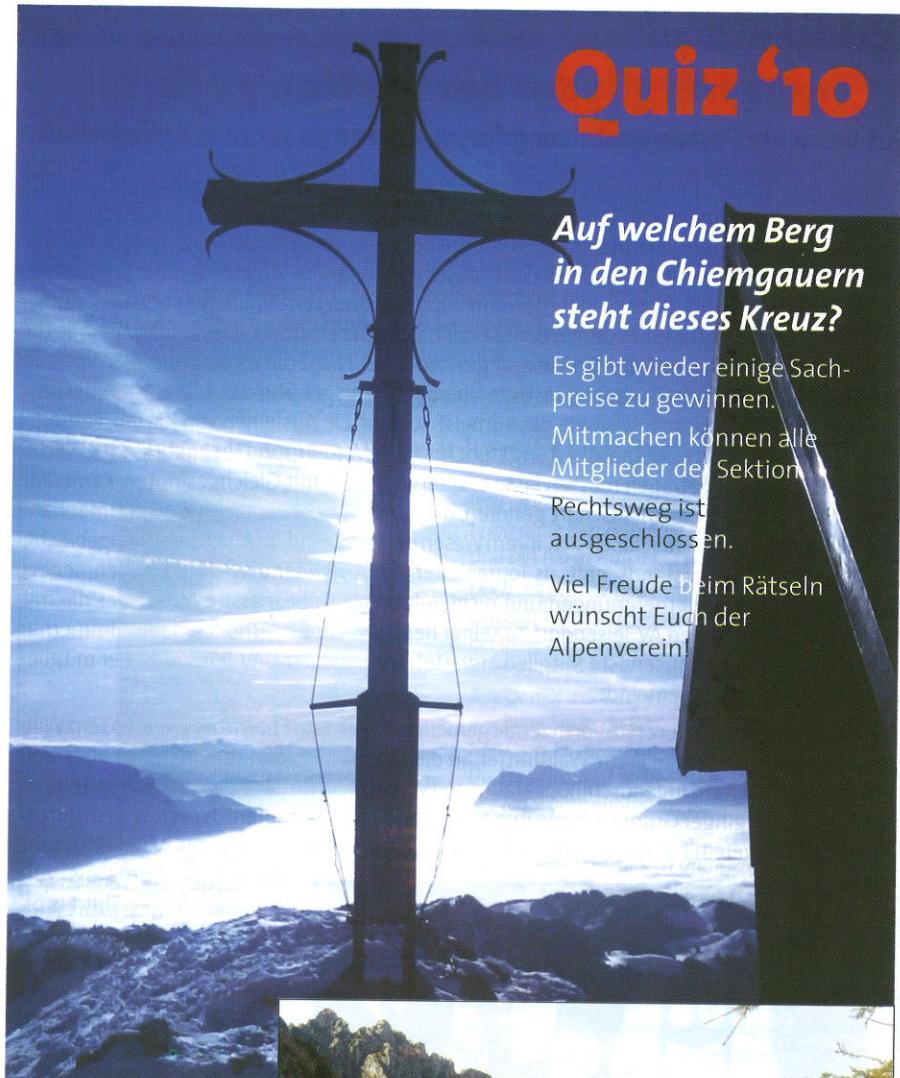
Quiz '10

**Auf welchem Berg
in den Chiemgauern
steht dieses Kreuz?**

Es gibt wieder einige Sachpreise zu gewinnen.

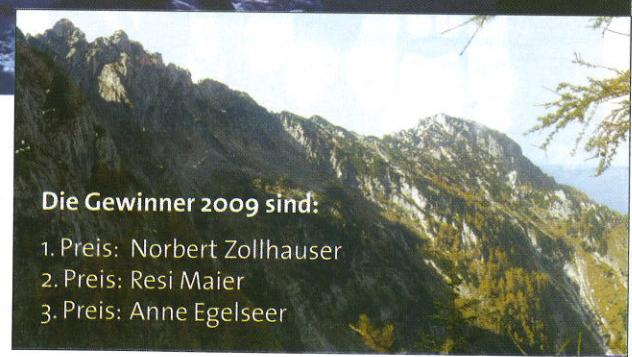
Mitmachen können alle Mitglieder der Sektion.
Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Freude beim Rätseln
wünscht Euch der
Alpenverein!



**Auflösung
Quiz...**

aus Heft Nr. 51:
Manndl-Grat –
von Südosten aus
gesehen.



Die Gewinner 2009 sind:

1. Preis: Norbert Zollhauser
2. Preis: Resi Maier
3. Preis: Anne Egelseer

Treue Mitglieder der Sektion geehrt...

Gut besuchte Festveranstaltung für 25, 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft

Seit einigen Jahren ist es beim Alpenverein Teisendorf Tradition, die Ehrung langjähriger Mitglieder nicht als Anhängsel der Jahreshauptversammlung, sondern in einem eigenen Festabend – dem Edelweißabend – vorzunehmen. So konnte der erste Vorsitzende Franz Waldhutter am Freitag, den 13. März 2009 im Saal des Gasthauses Helminger in Rückstetten die Ehrengäste mit ihren Angehörigen und Freunden, den Ehrenvorsitzenden Lenz Willberger und die gesamte Vorstandschaft begrüßen. In seinen einleitenden Worten betonte er, dass der DAV gerade für die langjährigen Mitglieder eine Art Heimat geworden sei. Nicht die vordergründigen Vorteile einer Vereinsmitgliedschaft wie vergünstigte Übernachtungsgebühren auf AV-Hütten, der umfassende Versicherungsschutz sowie das zumeist kostenfreie Ausleihen von Karten, Führerliteratur und gut sortierter Alpinausrüstung steht für sie im Vordergrund. Vielmehr sind es Werte, die sich nicht in Geldbeträgen messen lassen: unterwegs sein mit Gleichgesinnten, Kameradschaft finden, zu einer Gemeinschaft gehören, die zumeist über Jahrzehnte zusammenhält. Alle langjährigen Mitglieder haben sich, ihrem Wesen entsprechend, im Alpenverein eingebracht: als Mitglieder in der Vorstandschaft, als Tourenleiter und Ausbilder, als fleißige Teilnehmer bei den Gemeinschaftsunternehmungen und nicht zuletzt als treue, passive Mitglieder, die mit ihrem Vereinsbeitrag den AV Teisendorf zu seiner heutigen Größe verholfen haben. Immerhin wird in Kürze das zweitausendste Mitglied erwartet. Somit ist der DAV Teisendorf der mitgliederstärkste Verein der Gemeinde.

Bei den Ehrungen, die der erste Vorsitzende gemeinsam mit dem Ehrenvorsitzenden Lenz Willberger vornahm, erinnerte Franz Waldhutter an die Jahre 1984, 1969 und 1959. Vor 25 Jahren fanden die Arbeiten am Jugendschulungsraum und Vereinsheim in der Steinwender Straße ihren Abschluß; die Waginger Gruppe konnte ihre zwanzigste Januar-Stauffentour erfolgreich durchführen und der Verein hatte 842 Mitglieder. Vor 40 Jahren waren es erst 245 Mitglieder, Lenz Willberger wurde als Vorstand wiedergewählt. Ein öffentlicher Vortrag widmete sich bereits den Eisbergen am Äquator. Vor 50 Jahren konnte der damalige erste Vorsitzende Simon Max Eder einen



Im Bild: die »50-jährigen«: stehend, v. links: Vorstand Franz Waldhutter, Reinhold Schuhbeck, Mathias Winkler, Michael Frumm-Mayer und Ehrenvorsitzenden Lenz Willberger; sitzend: Alfons Lamminger

enormen Zugang an bergbegeisterten Jugendlichen vermerken, den er einer besonderen Naturliebe zuordnete.

In den kurzen Pausen spielte die Semmelbrösl-Musi aus Oberteisendorf gekonnt auf. Kurze, zumeist lustige Gedichte und Geschichten, bestens vorgetragen von Horst Kirschbaum, bereichert den unterhaltsamen Abend. Mit einer kleinen Dia-Show rundete Fritz Graml das Programm ab. Er zeigte viele, in mühseliger wochenlanger Arbeit zusammengestellte Bilder, auf denen sich die Geehrten oft nicht mehr wiedererkannten. 50 Jahre gehen nicht spurlos an einem vorüber.

Mathias Winkler, einer der »50-jährigen«, überraschte die Anwesenden zum Schluß noch mit einem selbst verfassten Gedicht. Gekonnt bedankte er sich in Versform beim Alpenverein und allen seinen Mitgliedern für die Ehrung, aber besonders für die 50 schönen, gemeinsamen Jahre mit dem DAV in seiner wunderschönen Bergheimat.

Ein Dank vom Winkler Hias an den AV...



A hoibs Jahrhundert bin i jetzt bei dem Verein
jetzt hob i an Ordn griagt,
des duat mi wirkli gfrein.

I mecht mi für so vui Ehr recht herlich bedanken
und hob mir dazua gmacht a paar Gedanken.

Doch zuerst muäß i mi no bsinna,
ob des mit 50 Jahr überhaupt tuat stimma.
Bin i überhaupt scho so oid?

Mit meine zehn Finga hob i die Jahr zäid.
A die Zehan hob i benutzt.

Doch i werd net schlau, es hat nix gnutzt.
Doch meine Gschwister ham mi dann aufklärt
und ham gsogt, da i in 1½ Jahr 70 werd.

De Berg und der AV san für mi a wichtiga Teil
vom Leben in unsra schen Heimat worn.

I hab dabei vui Freid und Kameradschaft erfahrn.
I selba hob zwar nia Touren angführ,

weil i mi scho oft hab am Teisenberg verirrt.
I hob a nie den Himalaja gseng
und bin nia in Afrika bei de Nega gwen.

Doch mit dem AV hab i vui schene Touren erlebt!
Unvergesslich sche warn de Tourenwochen,
bei dene i war dabei,
über so wos ko ma si sei Lebtag lang gfrei.
A paar moi war i auf langen Fernwanderwegen,
a schene Sach, de Berg so zu erleben.

Gern geh i heut no auf de Gipfe.
Da Predigtstui ist recht gfrog,
weil ma si beim Aufstieg mit da Seilbahn net so plogt.
Doch wer hod uns gführts de schena Touren?
Immer ham si Idealisten gfunden
de uns bereit ham die schena Stunden.
Drum sog i besondern Dank an Lenz, an
Helmut und an Gramme Fritz.
Selbstverständlich a Dir, liaba Franz.

Doch meine Dankesliste ist noch nicht ganz:
Wer verleiht dem Verein Profil, Scharm und Glanz?
Wos dan mia, wenn mia unsere Wirtin net hättn?
Wer könnt uns bei den Versammlungen vor
dem Verdurstsen retten?

Drum, liebe Resi, gebührt Dir der größte Dank!
Auch in Zukunft kehrn mia gern bei Dir ei.
Mia gfrein uns auf a paar Hoibe Bier,
und zum Schluß, dann dringen mia wieder
a roude Bria.

Treue Mitglieder...

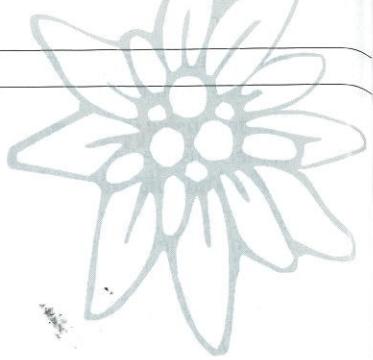
**Ehrungen bei unserem
Edelweißabend am 5. März 2010**

60 Jahre: Käte Krammer

50 Jahre: Franz Lindner, Harry Meissner, Käthe Meissner, Ferdinand Wiedemann

40 Jahre: Sylvester Enzinger, Reinhard Haider, Maria Heindel, Leonhard Huber, Ferdinand Kumminger, Rita Parzinger, Richard Ramstötter, Elisabeth Stadler, Josef Stadler, Hedwig Zehentleitner,

25 Jahre: Johannes Fritzenwenger, Anton Gafus, Manfred Gafus, Erika Gramelsberger, Matthias Graspontner, Walburga Graspontner, Anni Haiker, Andreas Harbeck, Alfred Haslberger, Anna Hinterreiter, Simon Johannes Huber, Heinrich Mühlbacher, Siegfried Mühlbacher, Erna Pöllner, Martin Pöllner, Bernhard Ramstötter, Gertrud Ritter, Andreas Schillinger, Bernhard Schmid, Ludwig Schmitzberger



Einladung zum

Edelweißabend

mit Mitgliederehrung

am Freitag, den 5. März 2010 um 19.00 Uhr
mit gemeinsamen Abendessen.

Um 20 Uhr beginnt die festliche Mitgliederehrung im
Saal des Landgasthofes Helminger
in Rückstetten.

Alle Mitglieder mit Angehörigen sind herzlich eingeladen.

Kassenbericht 2009

(Ergebnis der Einnahme/Überschussrechnung in €)

Einnahmen Sektion	Ergebnis 2009	Plan 2010
Beiträge	58.845,50	61.000,00
Zinserträge/Spenden/Zuschüsse	4.384,01	2.500,00
Werbung Sektionsnachrichten	1.400,00	1.400,00
Veranstaltungen »100 Jahre DAV Teisendorf«	0,00	1.000,00
Verkauf Bücher, Geräte,	808,00	500,00
Summe	65.507,51	66.400,00

Ausgaben Sektion

Beitragssabführung	34.518,33	36.000,00
Ausbildungskosten	1.017,50	5.500,00
Versicherungen	312,38	350,00
Hüttenumlage	4.764,00	5.500,00
Schlafsäcke, Jahrbücher	373,70	500,00
Bücherei	355,65	500,00
Kosten Veranstaltung	2.253,45	3.500,00
Material (Wege, Geräte, Ausrüstungsgegenstände...)	1.665,95	3.000,00
Miete AV-Heim	153,39	160,00
Allgemeine Sektionsverwaltung	1.451,90	2.000,00
Mitgliederservice, Jubiläen	1.433,31	1.000,00
Beiträge Vereine	293,39	400,00
Druckkosten Nachrichtenblatt/Plakate... (2 Jahre)	9.819,01	1.500,00
Aufwand Gruppen	1.489,50	2.000,00
Fahrtkosten	1.292,40	2.000,00
Abschreibungen	446,00	500,00
Beratungskosten	853,62	1.000,00
sonstige Kosten	613,43	990,00
Summe	63.106,91	66.400,00

Ergebnis Sektion

Ergebnis Sektion	2.400,60	0,00
-------------------------	-----------------	-------------

Einnahmen Teisendorfer Hütte 2009

Übernachtungen	4.386,00	4.500,00
Getränke, Sonstiges	8.517,54	8.500,00
Einnahmen Hüttenbetrieb	12.903,54	13.000,00

Ausgaben Teisendorfer Hütte 2009

Investitionen	919,31	4.400,00
Versicherung, Betriebskosten	8.755,92	5.000,00
Beratungskosten	426,32	300,00
Abschreibung	199,00	300,00
Getränke, Sonstiges	3.007,40	3.000,00
Ausgaben Hüttenbetrieb	13.308,45	13.000,00

Ergebnis Hüttenbetrieb

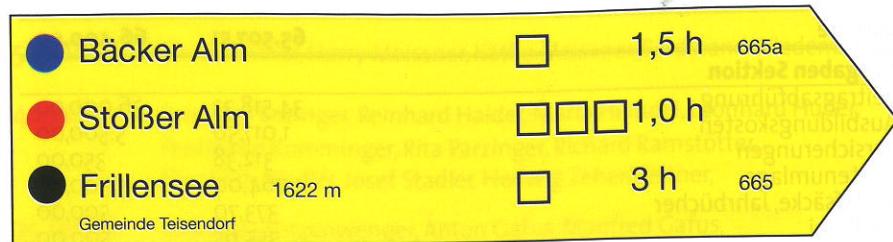
Ergebnis Hüttenbetrieb	-404,91	0,00
-------------------------------	----------------	-------------

Gesamtergebnis 2009

Gesamtergebnis 2009	1.995,69	0,00
----------------------------	-----------------	-------------

Neue Wegebeschilderung am Teisenberg...

Bereits seit einigen Jahren führt der Alpenverein ein neues Konzept für die Beschilderung der Bergwege ein. Dabei werden die alten schwarz-weißen Schilder durch neue, gut sichtbare, gelbe Schilder ersetzt.



So sehen sie aus: die neuen, einheitlichen DAV-Wegbeschilderungen...

Die Schilder enthalten zusätzlich zur Angabe der Gehzeit eine farbliche Markierung in den Farben blau, rot, schwarz, die die Schwierigkeit kennzeichnen sowie verschiedene Symbole, die über Besonderheiten am Wegeziel informieren. Dazu gehören z. B. Parkplätze, Gaststätten, Seilbahnen, Bushaltestellen, etc. Sofern den Wegen vom DAV offizielle Wegenummern zugewiesen wurden, werden auch diese angebracht.

Die Schilder sind äußerst robust aus Aluminium gefertigt. Ziel ist außerdem dem Wanderer und Bergsteiger eine einheitliche Beschilderung bieten zu können.

Da auch im Arbeitsgebiet unserer Sektion einige Schilder ersetzt oder ergänzt werden müssen wurde beschlossen, in mehreren Schritten die alte Beschilderung durch die neue zu ersetzen.

Erster Schritt ist die Neubeschilderung der Wege am Teisenberg. So wurden bereits im Herbst 2009 durch das Wegeteam die Standorte der Schilder erfasst, die notwendigen Beschriftungen festgelegt, Gehzeiten ermittelt und verschiedene Gespräche mit den betroffenen Gemeinden geführt. Das Wegenetz soll sich möglichst optimal einfügen in das Netz der Wanderwege. Zusätzlich wurden die Wege mit GPS erfasst.

Für die Bestellung der Schilder wurden alle Informationen am PC erfasst und die Schilder beim DAV-Wegereferat bestellt. Alleine für den Bereich Teisenberg wurden 43 Schilderstandorte festgelegt mit 100 Schildern.

Die Lieferung der Schilder soll bis Mai 2010 erfolgen, anschließend sollen diese mit Metall-Pfosten an den entsprechenden Standorten aufgestellt werden, dazu haben auch bereits einige Gemeinden ihre Unterstützung zugesagt.

Als nächstes sollen die weiteren Arbeitsgebiete erfasst werden, voraussichtlich wird mit Gebiet nördlich des Hochstaufens begonnen.

Der Dank gilt dabei besonders dem Wegereferenten Hans Waldherr und seinem gesamten Wegeteam.



Peu à peu ausgemustert: die altbekannten Wegbeschilderungen, unter anderem auch auf den Teisenberg-Wegen...

Bericht des Jugendreferenten...

– Kindergruppe und Jungmannschaft –

In meiner neuen Funktion als Jugendreferent möchte ich mich erst einmal bei allen Jugendleitern unserer Sektion bedanken, die viele Stunden ihrer Freizeit für Jugendarbeit bei uns opfern. Es ist nämlich nicht damit abgetan, mit den Kindern und Jugendlichen eine Bergtour zu unternehmen, sondern es ist viel Zeit notwendig, die geeigneten Touren auszusuchen, zu planen und zu organisieren.

Doch wie gewohnt stellten die Jugendleiter der Kindergruppe auch dieses Jahr wieder ein kunterbuntes Programm zusammen. Die beiden Jugendleiter Verena Baumgartner und Thomas Neudecker, dem ich an dieser Stelle noch mal gratulieren möchte, hat 2009 die Ausbildung zum Jugendleiter erfolgreich abgeschlossen. – Gratulation – Sie würden sich auch dieses Jahr wieder freuen, wenn sie wieder von vielen Kindern bei ihren Touren begleitet werden und sich auch interessierte »Neueinsteiger« finden würden.

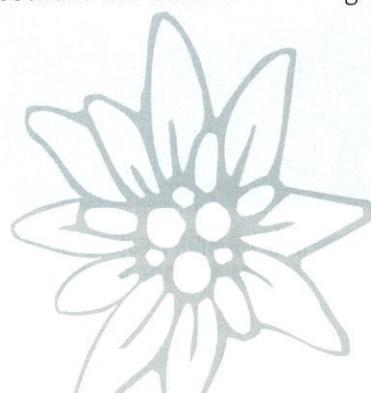
Um auch den aktuellen Trend im Bergsport folge zu leisten organisiert Andreas Baumgartner mit seinem Team ein Klettertraining für Kinder und Jugendliche. Die große Teilnehmerzahl am Klettern spricht für gute Organisation und Freude aller Beteiligten. Um das Team zu unterstützen sind »neue Helfer« herzlich willkommen. Interessiert? – Ein Anruf genügt.

Auch bei der Jungmannschaft gibt es erfreuliches, es haben sich zwei Mitglieder gefunden, die sich dieses Jahr für die Jugendleiterausbildung angemeldet haben, um im Verein aktiv zu werden. Ihr Ziel ist es wieder eine »starke Jugend« in der Sektion auf die Beine zu stellen. Die mit viel Spaß und Begeisterung zu Bergtouren, MTB, Klettern, Skitouren, ... oder anderen Aktivitäten ausrückt.

Für ein gutes Gelingen bitte ich alle, Werbung für unsere Kindergruppe und Jungmannschaft zu machen, um eine große Gruppe zu bekommen. – Danke!

Uns allen wünsche ich viele schöne und erlebnisreiche Bergtouren im Jahr 2010.

Sepp Enzinger,
Jugendreferent



Bericht des Naturschutzreferenten...

Naturkundliche Bergtour musste leider ausfallen...

Die für 18./19.Juli 2009 ausgeschriebene naturkundliche Bergtour auf die Reiteralpe mit Übernachtung auf der Traunsteiner Hütte musste wegen mangelnder Beteiligung (Terminüberschneidung mit Tagestour) und schließlich wegen Unwettervorhersage abgesagt werden.

Motorsägenkurs abgehalten...

Der auf 13. August 2009 angesetzte Motorsägenkurs ergab zunächst auch nur sehr wenige Anmeldungen. Nachdem dann einige Bergwachtler einsprangen, kamen doch acht Personen zusammen. Unser Mitglied Sepp Berthold hatte eine sehr interessante Ausbildungs-CD besorgt. Darin enthalten war u. a. Unfallverhütung mit beeindruckenden Beispielen, persönliche Schutzausrüstung, Ketteninstandsetzung, Funktion und Pflege der Motorsäge, Gebrauch der Forstwerkzeuge, Fälltechnik, Entasten, Holz unter Spannung usw.



Aufmerksam waren die Kursteilnehmer schon bei den theoretischen Grundlagen eifrig dabei...

Diese CD wurde mittels Laptop und Beamer im Salettl des Thundorfer Wirtes vorgeführt. Als Fachmann für den Kurs konnte Mathias Unterrainer aus Thundorf gewonnen werden, der hauptsächlich im Bezirk von Förster Graßl in Reichenhall und so auch in den Waldungen um unsere Teisendorfer Hütte als Forstfacharbeiter beschäftigt ist. Mathias konnte uns bereits bei der Theorie-Ausbildung viele wertvolle Hinweise und Tipps geben. Danach durften wir in seinem Werkstattkeller das Kettenfeilen probieren und bekamen seine Motorsägen, Werkzeuge und Zubehör erklärt.

Nach all der vielen Theorie hatten wir das Glück, dass direkt oberhalb von Thundorf im Wald vom Hansenbauern Bäume zu fällen waren. Mathias führte uns zuerst die entsprechenden Fälltechniken vor und erinnerte nochmals an die Unfallverhütungsregeln. Nun konnte jeder, der sich traute und die entsprechende Schutzkleidung angezogen hatte, bereits selbst das Ausasten und schließlich auch das Baumfällen probieren. Erst am Nachmittag machten wir Übungsende und begaben uns noch zum Wirt in Thundorf zur Nachbesprechung.

Vorstand Franz Waldhutter und ich bedankten uns recht herzlich beim »Holzknecht« Mathias für die hervorragende Ausbildung und beim Hansei für die Übungsmöglichkeit und fürs Getränk. Aus mehreren Rückmeldungen ist zu entnehmen, dass der Kurs auch für die private Brennholzarbeit sehr viel gebracht hat. Vorgesehen war er ja sowohl für die Arbeit der Wegeteams, die Mithilfe bei der Beseitigung von Schadereignissen (Sturm Kyrill, Lawinen, Schneedruck) und auch für die Brennholzarbeit rund um unsere Teisendorfer Hütte.

Naturschutz um unsere Hütte am Predigtstuhl...

Durch die fleißige Pflege der im Jahr 2008 eingesetzten Lärchen und Mehlbeerpfanzen vor allem durch unseren Ehrenvorstand Lenz Willberger und das Ehrenmitglied Franz Neumann sind fast alle Pflänzchen gut angewachsen und gedeihen bisher prächtig.

Meine Bitte an alle Hüttenbenutzer ist daher: Im Hüttenumfeld nicht blind kreuz und quer umhertrampeln. Die kleinen Bäumchen und auch manche besonderen Blumen brauchen zum Aufwachsen unsere Rücksicht und Unterstützung. – Danke! –

Für das neue Jahr wäre es ein Wunsch von mir, wenn wir – natürlich in Absprache mit dem Förster – evtl. am Predigtstuhlgipfel eine Zirbenanpflanzung probieren könnten. Dass ein Gedeihen möglich sein könnte, beweist ein bereits stattliches Exemplar direkt an der Schlegelmulde.

Sepp Ramstötter
Naturschutzreferent

Besuch der Teisenbergfrösche ...

Am Samstag, den 25. April 2009, machten wir uns auf zu den Sieberseen. Während des Aufstiegs sahen wir schon Kröteneier, sahen Eidechsen und mussten teilweise schon aufpassen um nicht abzustürzen. Bei einer kleinen Rast konnten wir auf einem »Giraffenbaum« reiten und Gummibärchen genießen.

Nachdem wir teilweise durch sehr verwachsenes Gebiet, oben angekommen waren wurden wir von einem »Quakkonzert« begrüßt, da in den Seen tauende Frösche waren. Aber das ganze Konzert konnte uns nicht von den mitgebrachten Wienerwürstel und Sem-

meln abhalten. Gesättigt versuchten wir dann mit einer Lupe Feuer zu machen was uns leider nicht gelang. Dann wurden noch die Frösche inspiziert und ganz mutige nahmen sogar einen Frosch auf die Hand.

Dann packten wir unseren Krempel wieder ein und machten uns mehr oder weniger nass auf den Heimweg. Am Auto waren wir uns alle einig: Es wäre eine Mordsgaudi und alle freuen sich schon auf den nächsten Ausflug!

Eure Kindergruppenleiter
Thomas Neudecker



KINDERGRUPPE

Almführung auf die Röthelmoosalm...

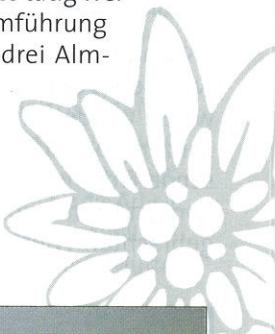
Die Kindergruppe der AV-Sektion Teisendorf organisierte eine Almführung zur Röthelmoosalm. Elf Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren starteten bei ungemütlichem Wetter in Urschlau bei Ruhpolding.

Der eher selten begangene Steig zur Röthelmoosalm erwies sich als sehr geeignet für einen »Spiegelgang«! Hierbei konnten die Kinder den Bergwald aus einer anderen Perspektive beobachten, was sehr interessant war. Im Anschluss kamen die Becherluppen zum Einsatz, um zu sehen, was der Waldboden zu bieten hat.

Auf der Röthelmoosalm erwartete uns Sennerin Katharina von der Langerbaieralm. Sie hatte im »Kaser« (=Hütte) eine ausgezeichnete Brotzeit hergerichtet und danach ging es ans »Kasen«!

Fachgerecht und geduldig wurde erklärt und jeder durfte tätig werden. Am Ende der Almführung konnte jedes Kind drei Almpflanzen sicher erkennen und jede Menge Spaß hat's gemacht.

Resi Baumgartner



Kindergruppe auf moderner »Schnitzeljagd«...



...der Spaß ist den Teisendorfer »AV-Geocachern« sichtlich anzusehen...

Die DAV-Kindergruppe der Sektion Teisendorf machte am 14. November 2009 eine ganz andere, sagen wir eher moderne Art von Schnitzeljagd. Es nennt sich »Geocaching«.

Im Internet (z.B. www.geocaching.de) werden solche Schnitzeljagden, s.g. »Caches« von irgendwelchen Hobby-Geocachern veröffentlicht. Hauptbestandteil dieser Aktion ist ein GPS-Gerät. Wer einen Schatz finden will, muss die vorgegebenen bzw. (mit »Schnitzeljagd-Aufgaben«) ausgeknobelten geografischen Koordinaten in das GPS-Gerät eingeben und kann somit diesen »Cash« auf den Meter genau finden... manchmal aber auch nicht. Im Winter ist der Schatz oft unterm Schnee vergraben, man hat ein kleines aber wichtiges Detail in der Aufgabe überlesen oder die

Koordinaten wurden falsch ins Gerät eingegeben... Es soll auch schon mal eine Kuh, welche auf einer Almwiese weidete einen solch versteckten Schatz »verlegt« haben...

Die zwölf DAV-Kids jedoch haben mit Knobelbegeisterung alle zwei »Cashes«, welche in der Chiemgauer Region ausgewählt wurden, gefunden!

Zwar hat eine Gruppe den etwas verwachseneren und sicherlich abenteuerlicheren Weg gewählt, aber Dank ihres GPS-Gerätes sind auch diese am Ziel angelangt.

Mit so vielen neuen Herausforderungen und erlebnisreichen Eindrücken vergingen die Stunden viel zu schnell, aber alle waren sich einig, dass es sehr viel Spaß gemacht hat!

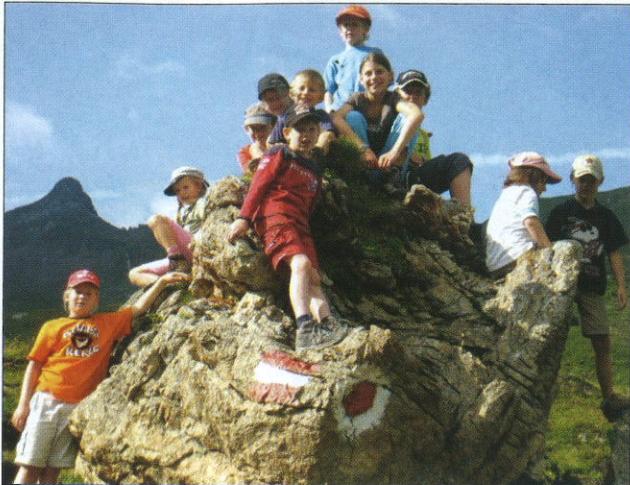
KINDERGRUPPE

Familienhüttenwochenende am Tappenkarsee...

Freitag bis Sonntag, 7. bis 9. August 2009

Unter der Leitung von Andrea Schillinger fand am zweiten Wochenende im August ein Familienhüttenwochenende der AV-Sektion Teisendorf auf der Tappenkarseealm in den Radstätter Tauern statt. Mit dabei waren zwölf Kinder zwischen fünf und zehn Jahren und zehn Eltern. Am ersten Tag ginges vom Parkplatz an der Schwabalm hinauf zum Tappenkarsee. Einige Kinder nutzten das sommerliche Wetter für ein kurzes Bad am

»Strand« bei der Tappenkarseealm, während die Eltern einen Kaffee genossen. Nachdem der letzte kurze Anstieg zur Tappenkarseealm (1820m)



Anstieg – am Tappenkarsee vorbei...



bezwungen war, wurde der Bach unter der Hütte noch ausgiebig zum Spielen genutzt.

Am Samstag stand dann mit der Glingspitze (2433m) ein stattlicher Berg auf

wo wir uns in Kleinarl noch mit einem großen Eis belohnten.

Heinrich Mühlbacher

Zum Schluß noch ein paar Zeilen von Anna Leingärtner (9 Jahre) über die ersten beiden Tage des Hüttenwochenendes:

Der erste Tag:

Heute sind wir zwei Stunden bis zu Hütte gegangen. Dann haben wir ausgemacht wer wo schläft und haben die Sachen ausgepackt. Dann sind wir zum Bach gegangen und haben Staudämme gebaut. Wie wir mit den Staudämmen fertig waren sind wir zum Essen gegangen und der Wirt hat sich mit dem Essen vertan. Dann sollten wir ins Bett gehen aber es war bis 10.30 Uhr keine Ruhe.

Der zweite Tag:

Heut sind wir auf die Glingspitze gegangen. Auf dem Rückweg haben wir viele Pferde, Schafe, Kühe und Murmeltiere gesehen. Dann sind wir alle ins kalte Bachwasser barfuß gegangen.

Als es uns zu kalt geworden ist sind wir hoch zum Essen gegangen, der Wirt hat sich heute nicht vertan.

dem Programm, der aber auch die kleinsten unter den Teilnehmern nicht abschrecken konnte. Beim Abstieg wurde dann eifrig nach Murmeltieren geforscht, bevor am Nachmittag die »Baumaßnahmen« am Bach vorgesetzt wurden.

Zufrieden ging es dann am Sonntag wieder zurück ins Tal

MALER EPPLE

MEISTERBETRIEB UND FARBENFACHGESCHÄFT

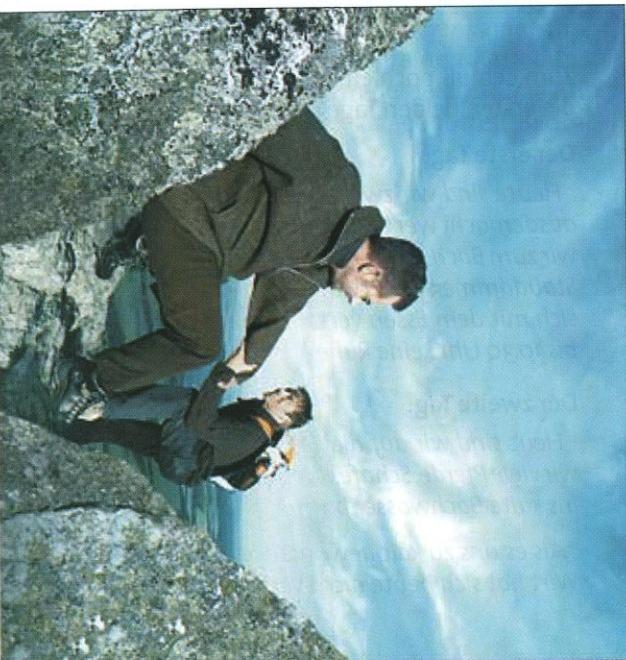
Brückenweg 7 · 83329 Waging am See
Telefon (08681) 514 · Fax (08681) 1345
e-mail: maler-epple@t-online.de

Farbenverkauf

mit kompetenter Beratung für Eigenheimbauer

Verarbeitung von Natur- und Mineralfarben

Gesundheitlich unbedenkliche Schimmelsanierung.



Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG

Eisendorf-Sagendorf-Surheim-Waldorf-Oberelzenhof-Hetzendorf-Riedstetten-Reiting-Lechendorf-Laufer

E-Mail: rai@raiffeisenbank@web.de

http://www.raifa-rupertiwinkel.de

Das «Wir machen den Weg frei» Prinzip

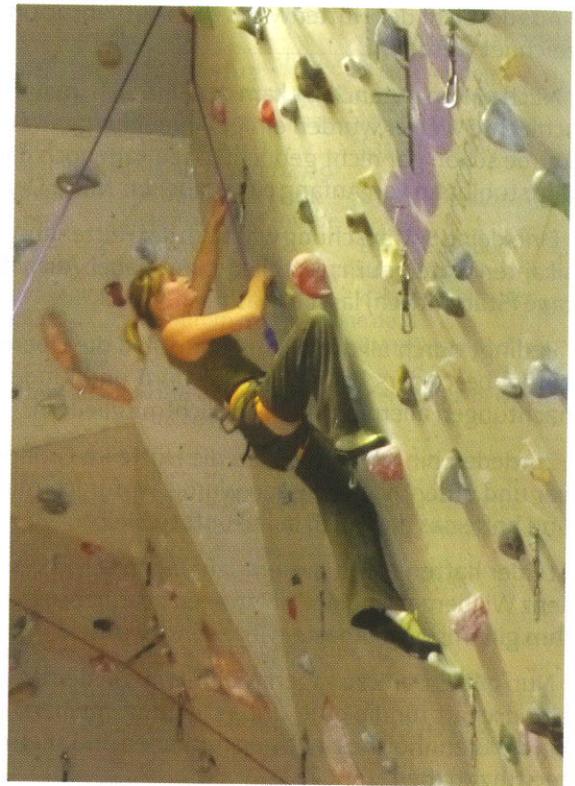
Hallenklettern...

Seit eineinhalb Jahren erfreuen sich wöchentlich 15 bis 20 Kinder und Jugendliche am Hallenklettern. Neben den Hallen in der Mitterfeldener Hauptschule und dem Reichenhaller Karls-Gymnasium wird an den warmen und trockenen Tagen der Kletterturm in Traunstein und Freilassing besucht.

Nicht nur die Kleineren sind top motiviert die Größeren zu überbieten, die Größeren messen sich gar manchmal mit den Betreuern.

Neben dem eineinhalbstündigen Klettertraining steht natürlich die Geselligkeit im Vordergrund.

Im kommenden Jahr besteht die Möglichkeit den DAV-Kletterschein zu absolvieren. Dieser beinhaltet das Erlernen von



sicher-klettern.de

aktion sicher klettern

DAV-Kletterschein

Toprope

Name, Geburtsdatum:

hat die Prüfung zum Kletterschein Toprope erfolgreich abgelegt.

Deutscher Alpenverein

Sicherungstechniken sowie Klettern im Vor- und Nachstieg.

Andreas Baumgartner

Der DAV-Kletterschein »Toprope« bescheinigt seinem Inhaber die Kenntnisse und Fertigkeiten der richtigen Sicherungstechniken in der Kletterhalle...

Bericht des Hüttenwärts...

Aus der Sicht des Hüttenwärts kann das Jahr 2009 als durchwachsenes Jahr bezeichnet werden.

Nach einem guten Start kam der Einbruch im April und Mai. Bedingt durch das schlechte Wetter wurden einige Anmeldungen wieder abgesagt oder die Hütte wurde schon gar nicht gebucht. Dazu kam noch die lange Revisionszeit der Pendelstuhlbahn von Anfang November bis Mitte Dezember.

Eine kleine Enttäuschung war auch der Hüttenabschied. Zusammen mit den Musikanten waren nur 17 Mitglieder mit dabei. Auch der Besuch der Gesellschaftstage (Stammtisch) lässt etwas nach.

Bedingt durch all diese Umstände sind die Übernachtungszahlen leicht rückläufig, besonders bei den Mitgliedern und Kindern. Gestiegen sind die Übernachtungen allerdings bei den Nichtmitgliedern.

Zufrieden bin ich damit, dass die Hütte im Großen und Ganzen meistens sauber und ordentlich verlassen wurde, wofür ich mich bei allen herzlich bedanke und hoffe das dies auch in Zukunft so bleibt.

Leider hatten wir in diesem Jahr einen schweren Unfall. Unser Ehrenvorstand Lenz Willberger ist beim Holztragen gestürzt und hat sich dabei schwer verletzt. Ihm gilt unser aller bester Genesungswunsch.

Nun gilt es Dank zu sagen. Mein Dank gilt dem Vorstand und der gesamten Vorstandschaft für die gute Unterstützung, meinem Vertreter Alois Riedl, allen, die bei der Brennholzbeschaffung mithelfen und allen die mich bei meiner Arbeit unterstützen haben.

Ganz besonders bedanke ich mich bei Helmut Eigenherr und Lenz Willberger, die die täglich anfallenden Arbeiten erledigen und so in vorbildlicher Weise für Sauberkeit auf der Hütte sorgen.

Ich wünsche allen – und hoffentlich vielen Besuchern – im Jahr 2010 einen angenehmen Aufenthalt, schönes Wetter und viele schöne Stunden auf der Teisendorfer Hütte.

*Ein Betrübter hat nie einen guten Tag;
aber ein guter Mut ist ein tägliches Fest.*

Euer Hüttenwart
Hans

Funktionsträger der Sektion...

Alpiner Sicherheitsdienst (ASS)
Hausmeister AV-Heim

Tel. 0049-(0)89-62424-393
Tel. 0175-3532203

Stand: Januar 2010

Franz Waldhutter	1. Vorsitzender, Thundorf 23 Tel.: dienstl. 08654-50121 und 0160-3663313, Fax 08654-5762954 franz-senior@franz-waldhutter.de; dienstl.: franz.waldhutter@ainring.de	83404 Ainring
Anderl Hager	2. Vorsitzender Höglstraße 13 Tel. 08666-986813 und Handy 0171-9824729	83317 Teisendorf
Manuela Aicher	Schatzmeisterin Alte R'halter Str. 40 Tel. 08666-6026 steffiaicher@gmx.de	83317 Teisendorf
Josef Enzinger	Jugendreferent Kirchsteg 10 Tel. 08666-6378 enzingerjosef.jun@gmx.de	83317 Teisendorf
Mike Frumm-Mayer	Ltr. OGruppe Waging Dorfstraße 23 Tel. 08681-1824 frumm-mayer@t-online.de	83379 Weibhausen
Elke Weis	Schriftführerin Mehring 19 Tel. 08681-1578 elke.weis@gmx.net	83317 Teisendorf

Der geschäftsführende Vorstand besteht aus dem 1. und 2. Vorsitzenden, der Schatzmeisterin und dem Jugendreferenten.

2. Arbeitsausschuss

Andreas Baumgartner	1. Ltr. JM. Teisendorf Irlberg 19 Tel. 08656-1493, Handy 0151-22284990; melanie_bruckmeier@yahoo.de	83454 Anger
Kurt Binder	Chronik Sonntagshornstr. 15 Tel. 0861-60374 KurtBinder@arcor.de	83278 Traunstein
Georg Eckart	Führer, Karten Am Seelandl 5a Tel. 08656-983933 georg.eckart@web.de	83454 Anger
Fritz Graml	Seniorenvart Bahnhofstraße 15 Tel. 08681-9630 graml-waging@t-online.de	83329 Waging
Monika Helminger	Kasse Ulrichshögl 6a Tel. 08654-779858 helmingerandreas@t-online.de	83404 Ainring
Alois Herzig	Internetauftritt, Presse Watzmannstraße 2a Tel. 08681-1842 alois.herzig@gmx.de	83329 Waging
Rudolf Hofmann	Materialwart Mousonring 53 Tel. 08666-7346 rudi.hofmann@gmx.de	83317 Teisendorf
Theresia Koch	Tourenwartin Höll 14 Tel. 08662-663934 resi.koch@gmx.de	83313 Siegsdorf
Resi Maier	Hausmeisterin Amtmannfeld 14 Tel. 08666-6045 Mousonring 29	83317 Teisendorf
Josef Ramstötter	Naturschutzreferent Tel. 08666-6255 josef.ramstoetter@teisendorf.de	83317 Teisendorf
Sepp Rehrl	Ausbildungsreferent Bajuwarenring 25 jrehrl@vr-web.de	83329 Waging
Albert Staller	Tel. 08681-9077 Nachrichtenblatt Kapellenland 22 astaller@vr-web.de	83317 Teisendorf
Martin Staller	Vortragsreferent Neulend 13 martin_staller@gmx.de	83317 Teisendorf
Hans Waldherr	Tel. 08666-928512 Wegreferent Am Kirchberg 28 Hüttenwart	83454 Anger
Johann Waldhutter	Tel. 08656-70160 Tel. 08656-842 Thundorf 27	83404 Ainring

Lenz Willberger sen. Ehrenvorsitzender
Tel. 08666-477

3. Weitere Funktionsträger

Verena Baumgartner	Ltg. Kindergruppe Tel. 08666-7597	Mühlweg 4 baumivreni@yahoo.de	83317 Teisendorf
Thomas Neudecker	Ltg. Kindergruppe Tel. 08666-6345	Raschenbergstraße 83317 Teisendorf svo_tom@yahoo.de	
Franz Fürmann	Kletterturm	Pilzenberg 10 83454 Anger	
Irmgard Leitenbacher	Tel. 08656-1292 und 0175-526254; franz.fuermann@t-online.de Schaukastengestalt.	Tel. 08666-8649 Roßdorfer Str. 4 83317 Teisendorf	
Alois Riedl	stellv. Hüttenwart	Staufenstraße 3 83404 Ainring	
Herbert Stutz	Versand Nari-Blatt Tel. 08666-1204	St.-Georg-Straße 22 83317 Teisendorf	
Franz Rehrl	Kassenprüfer Tel. 08681-4844	Bajuwarenring 2 83329 Waging franz.rehrl@vr-web.de	
Monika Schillinger	Kassenprüferin Tel. 08666-986687	Holzhausener Str. 15 83317 Teisendorf monika.schillinger@web.de	

4. Gruppe Waging

Mike Frumm-Mayer	Leiter Tel. 08681-1824	Dorfstraße 23 83379 Weibhausen frumm-mayer@t-online.de
Michaela Weber	stellv. Leiterin Tel. 0160-2049511	Bahnhofstraße 53 83329 Waging jugendstelle@waging.de
Christine Thaller	Kasse Tel. 08681-4718530	Weinbergstraße 18 83329 Waging christine.thaller@gmx.de
Lorenz Mayer	Tourenwart Tel. 08681-9960	Am Römergraben 6 83329 Waging lorenz.mayer@gmx.de
Alois Herzig	Zeugwart Tel. 08681-1842	Watzmannstraße 2a 83329 Waging alois.herzig@gmx.de
Harry Meissner	Schaukasten Tel. 08681-1556	Salzburger Straße 25 83329 Waging
Andreas Fuchs	Kassenprüfer Tel. 08681-471288	Gotenstraße 13 83329 Waging andreas.fuchs@nexgo.de
Doris Riesemann	Kassenprüferin Tel. 08681-9538	Weidenweg 3 83373 Taching riesemann-heinrich@t-online.de

5. Ehrenmitglieder

Lenz Willberger sen.	Ehrenvorsitzender Tel. 08666-477	Alte R'haller-Str.15 83317 Teisendorf
Herbert Schifflechner	Ehrenvorsitz.Waging Tel. 08681-1603	Traunsteiner Str. 21 83329 Waging schifflechner@gmx.de
Fritz Graml	Ehrenmitglied Tel. 08681-9630	Bahnhofstraße 15 83329 Waging graml-waging@t-online.de
Helmut Huber	Ehrenmitglied Priv. Tel. 08666-6451, dienstl.: - 289	Poststraße 28 83317 Teisendorf
Franz Neumann	Ehrenmitglied Tel. 08651-770527	Untersbergstraße 12 83453 Marzoll

NEUZUGÄNGE

Wir begrüßen herzlich unsere »Neuen 2009«

A

Adam Tanja, Aicher Franz, Albrecht Benedikt, Aschauer Monika

B

Baumgartner Bianca, Baumgartner Markus, Berger Bettina, Berger Valentin, Berner Harald, Bernrieder Markus, Blümel Herbert, Blümel Maria, Blümel Simon, Bufler Manfred

C

Czasch Yvonne

D

Daxenberger Irmí, Dornbusch Jonas, Dornbusch Lena, Dorroch Robert, Dosch Martha

E

Edbauer Beate, Edbauer Maresa, Edbauer Wolfgang, Eder Anna Nirmala, Eder Josef Hermann, Egelseer Andrea, Ehrenlechner Albert, Ehrenlechner Elfriede, Eisch Sepp, Enzinger Brigitte, Enzinger Lena Sophia, Enzinger Marisa, Enzinger Regina, Enzinger Sophie, Enzinger Tobias Michael, Eschlberger Stefan

F

Fembacher Christine, Fenninger Albert, Fenninger Gabi, Fenninger Lena, Fenninger Tamara, Fritzenwenger Roman

G

Gafus Marianne, Gröll Anton, Gröll Johanna

H

Haimbuchner Thomas, Hannemann Markus, Harig Jan, Hartl Andreas, Haselberger Irene, Havixbeck Christoph, Helliel Julia, Helminger Paul, Hofmann Sarah, Hofmann Sebastian, Hofstetter Heinz, Hofstetter Jonas, Höglauer Franz, Höglauer Stefan, Horn Georg, Huber Katharina, Huber Katharina, Huber Trude, Hubrich Sebastian, Hütte Astrid, Hütte Martin, Hütte Miriam, Hütte Moritz

I

Irlacher Rudolf

K

Karl Alexander, Killian Helmut, Killian Markus, Koch Johanna, Korb Julia, Kumminger Sepp

L

Langwieder Helmut, Langwieder Jakob, Langwieder Kathrin, Langwieder Laura, Langwieder Moritz,

Langwieder Theresa, Levin Tina, Lex Felix, Lohwieser Lucia, Loithaler Christian

M

Maisch Sandra, Mayer Hermann, Mayer Regina, Mayr Thomas, Meisinger Martina, Meisinger Rudolf, Mühlthalter-Struwe Monika

P

Parthum Annett, Parthum Dirk, Parthum Luis, Parthum Phil, Parzinger Kilian, Parzinger Sigrid, Parzinger Valentin, Pastötter Claudia, Perschl Alois, Peterseim Annette, Peterseim Aron, Peterseim Martin, Poller Johann, Poller Johannes, Poller Lukas, Poller Martina, Poller Theresa, Poller Veronika

R

Ramsperger Sonja, Rausch Erich, Rehrl Sophie, Reitinger Bettina, Reitinger Eva Maria, Reitinger Franziska, Reitz Doreen, Rinortner Andrea, Rinortner Fabian, Rinortner Sina, Rinortner Sophia, Roider Florian, Roider Tobias, Roider Johannes, Roider Michael, Roider Rosa, Roider Stefan, Rudolph Gerhard

S

Scharf Konstantin, Scharf Simon, Schiessl Marina, Schiessl Michael, Schiessl Thomas, Schillinger Afra, Schmuck Barbara, Scholz Gabi, Scholz Harald, Scholz Martin, Schweiger Alois, Schweiger Margarethe, Schweiger Sophia, Sedlmayer Annemarie, Sedlmayer Gertraud, Sedlmayer Herbert, Sedlmayer Karl, Seidenfuss Bernhard, Siglbauer Heinrich, Slodczyk Ralf, Sorré Friedhelm, Sorré Ursula, Spiegelsperger Felix, Spiegelsperger Bernd, Spiegelsperger Luis, Spiegelsperger Monika, Spiegelsperger Sina, Spirkl Charlotte, Stadler Jakob, Stadler Niklas, Stadler Walburga Elisabeth, Staller Elias, Staller Jonas, Staller Katharina, Staller Marion, Staller Markus, Staller Simon, Struwe Dieter, Struwe Raul, Struwe Xaver, Sturm Veronika

T

Trügler Waltraud

W

Wagner Beate, Walcher Franz, Waldherr Markus, Waldhutter Sarah, Waritschlager Erika, Weber Kathrin, Wegscheider Agnes, Wegscheider Simon, Wiedenauer Manfred, Winkler Florian, Winkler Michaela, Winkler Stefan, Wolfgruber Eva, Wolfgruber Josef

Z

Zehetmeier Robert, Zehetmeier Sabine, Ziegler Ralf, Zollhauser Christine, Zollhauser Elisabeth, Zollhauser Josef, Zunker Arno, Zunker Lysander, Zunker-Kurz Anke



In Trauer
und
Dankbarkeit



Georg Haberlander

* 19. November 1919
† 5. März 2009



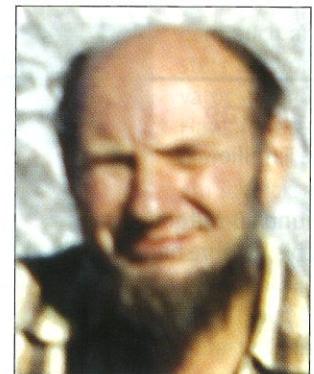
Maria Steinmaßl

* 24. März 1925
† 14. Juli 2009



Othmar Leebmann

* 14. April 1947
† 16. September 2009



Rudolf Lutz

* 26. Dezember 1927
† 6. Februar 2009



Uli Krämer

* 2. April 1932
† 29. November 2009

Mitgliedsbeiträge der Sektion Teisendorf 2010

Bezeichnung	Beitrag in Euro	davon an DAV	davon für Sektion	Sektions- anteil in %
Familienbeitrag für die ganze Familie Auf Antrag: 1 A-Mitglied und 1 B-Mitglied (Kinder sind bis 18 Jahre beitragsfrei)	68,00	39,26	28,74	42,26
A-Mitglied Vollmitglied ab dem 25. Lebensjahr	45,00	24,54	20,46	45,47
B-Mitglied Ehepartner eines A-Mitglieds, Studenten bis 25 Jahre, Bergwacht	23,00	14,72	8,28	36,00
C-Mitglied Mitglieder, die bereits einer anderen DAV-Sektion als A-, B-Mitglied oder als Junior angehören	14,00	0,00	14,00	100,00
Junior Mitglieder im Alter von 18 - 25 Jahren	20,00	14,72	5,28	26,40
Jugend/Kind Mitglieder im Alter von 0 - 18 Jahren, deren Eltern nicht dem DAV angehören	10,00	7,36	2,64	26,40

Neu beim AV: Beim Eintritt ab 1. September halbiert sich der jeweilige Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr. Bis jetzt wurde jeweils der volle Betrag fällig!

»Grünes Kreuz« für Hans Lohwieser

Hohe Auszeichnung für unseren verdienten Bergwachtler.



Aus der Hand des DAV-Präsidenten Prof. Heinz Röhle erhielt unser Mitglied Hans Lohwieser wegen seiner Verdienste um das Bergwachtwesen das »Grüne Kreuz« überreicht...

Im Rahmen der Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins in Kempten erhielt Hans Lohwieser von der Bergwacht Bad Reichenhall das »Grüne Kreuz« für außergewöhnliche Leistungen in der Bergrettung.

Ein Ehrenamt zu übernehmen ist selbstverständlich eine Frage der Wertschätzung und der Anerkennung durch unsere Gesellschaft. Mit dieser Überzeugung leitete Rudolf Gantner, stellv. Vorsitzender der Bergwacht Bayern, seine Laudatio auf Hans Lohwieser ein. DAV Präsident Prof. Heinz Röhle verlieh Hans Lohwieser das »Grüne Kreuz« und würdigte damit dessen Mut, bei schwierigen Einsätzen die richtigen Entscheidungen zu treffen, seine Uneigennützigkeit und stetige Einsatzbereitschaft. Rudolf Gantner berichtete der Versammlung über eine Einsatzkraft, die seit vielen Jahren nicht nur im Einsatzgeschehen hoch engagiert sei, son-

dern auch als Kamerad stets ein Vorbild, Motivator und Stütze sei. Hans leitete unter anderem auch den Einsatz am Schrecksattel an der Reiteralm im Januar 2006. Drei junge Menschen starben damals in einer Lawine. Unter extremsten Bedingungen bewies er Verantwortungsbewusstsein und lies diesen Einsatz in den Abendstunden abbrechen. Die Bergung der Toten konnte erst nach Absperrung von Lawinen einige Tage später erfolgen. Ebenfalls war er bei dem Waldbrand am Thumsee als Einsatzleiter beteiligt.

Auch für unsere Sektion ist er ein Kamerad und Freund, wie man es sich nicht besser wünschen kann. So haben vielen von uns bei seiner Lawinenausbildung teilgenommen und das nötige Wissen in Theorie und Praxis bekommen. Auch beim Ausbau unserer Hütte am Predigtstuhl hat er uns mit Rat und Tat geholfen. Seit 1976 ist er Mitglied im Alpenverein und hat es sich in dieser Zeit auch bei uns große Verdienst und unserer aller Wertschätzung erworben.

Lieber Hans, wir sagen Dir Dank und sprechen Dir unsere Anerkennung aus. Wir sind stolz, dich bei uns in der Sektion Teisendorf zu haben. Nochmals herzlichen Glückwunsch vom Vorstand und allen Mitgliedern.

Digitales Bergerlebnis in der eigenen Stube!

Hochwertige LCD-Fernsehgeräte mit eingebautem
JPG-Fotobetrachter (USB-Anschluss für digitalen Fotoapparat)
für großformatige Darstellung der eigenen Bergfotos
in bester Bildqualität.

Zusätzlich eingebaute
Satelliten-Empfänger · DVB-T-Empfänger (ORF)

Bild in Bild · Festplatte
vereinfachen die Bedienbarkeit mit nur einer Fernbedienung!

Fernsehen-Mösenlechner

Lorenz Mösenlechner
Rundfunk- und Fernsehtechnikermeister
Ganghoferstr. 2 · 83317 Teisendorf
Telefon 0 86 66/ 16 16



**FENSTER · TÜREN · INNENAUSBAU · KÜCHEN · MÖBEL
MATRATZEN**

Telefon: 08 666/394 · Fax: 08 666/86 58

BAHNHOFSTRASSE 9 · 83317 TEISENDORF

Einladung zur Bergmesse

am Sonntag, den 20. Juni 2010

bei unserem Gipfelkreuz am Mittelstaufen zum Gedenken
unserer verunglückten, verstorbenen und gefallenen Mitglieder
mit Kaplan Ringhof

– Beginn: 11.00 Uhr –

Nach dem Berggottesdienst Aufstieg zum Staufen
und Einkehr im Staufenhaus.

Einladung

zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 21. Januar 2011 um 20.00 Uhr
im Saal der Alten Post in Teisendorf



- Tagesordnung:**
1. Begrüßung und Totengedenken
 2. Bericht des 1. Vorsitzenden mit Rückblick und Vorschau
 3. Kassenbericht 2010 und Jahreshaushalt 2011
 4. Entlastung von Vorstand und Schatzmeister
 5. Bericht des Hüttenwarts
 6. Berichte der Referatsleiter
 7. Tourenbericht
 8. Grußworte
 9. Wünsche und Anträge
 10. Dank und Schlußworte des Versammlungsleiters

Tourenrückblick 2009

		Teilnehmeranzahl
6. Januar	45. Traditionstour zum Hochstaufen	16 Teilnehmer
8. Februar	Ausweichtour Stahlhaus	2 Teilnehmer
22. Februar	Ersatztour Watzmannugl	6 Teilnehmer
22. März	Skitour zum Lackenkogel	22 Teilnehmer
29. März	Skitour Dürrkars, Ersatztour	3 Teilnehmer
4. April	Mountainbikepannenhilfekurs	6 Teilnehmer
1. bis 5. April	Skitouren im Oberengadin	14 Teilnehmer
10. April	Skitour zum Gamsfeld	8 Teilnehmer
19. April	Skitour Seehorn, Ausweichtour	8 Teilnehmer
22. April	Radtour zum Ainringer Moos	32 Teilnehmer
1. Mai	Achentalradweg	19 Teilnehmer
16. Mai	Alpenverein und Kolpingfamilie gemeinsame Wanderung	12 Teilnehmer
11. bis 18. Juni	Alpencross ans Meer	11 Teilnehmer
14. Juni	Radtour von Golling zur Seitenalm	14 Teilnehmer
17. Juni	Heuberg im Wilden Kaiser	30 Teilnehmer
20. bis 27. Juni	Alpencross ans Meer	13 Teilnehmer
4.-5. Juli	Kletterwochenende	7 Teilnehmer
15. Juli	Bergtour zum großen Bruder	18 Teilnehmer
18. bis 19. Juli	Grosses Wiesbachhorn	3 Teilnehmer
26. Juli	Alpine Klettertour Sommereck	3 Teilnehmer
29. Juli	Bergwanderung zum Peitlingköpf	16 Teilnehmer
7. bis 9. August	Familienhüttenwochenende auf der Tappenkarseehütte	14 Teilnehmer
12. August	Gemütliche Radltour nach Ammerang	17 Teilnehmer

TOURENRÜCKBLICK

16. August.	Anspruchsvolle Bergtour zum kleinen Watzmann	11 Teilnehmer
21. bis 23. August	Schobergruppe in Osttirol	12 Teilnehmer
26. August	Bergwanderung ins Griesner Kar	16 Teilnehmer
26. bis 29. August	Mountainbiken im Pustertal	35 Teilnehmer
30. August	Klettersteig Leoganger Süd	9 Teilnehmer
9. September	Bergwanderung zum Karkopf	20 Teilnehmer
13. September	Rotspielscheibe	5 Teilnehmer
7. Oktober	Tour zur Ostpreußenhütte	42 Teilnehmer
14. bis 15. November	Kletterabschied auf der Teisendorfer Hütte	15 Teilnehmer

Liebe Bergfreunde,

Ich freue mich, Euch für das Jahr 2010 wieder ein reichhaltiges Tourenangebot vorlegen zu können. Im vergangenen Jahr sind ja leider auch wieder einige der angebotenen Touren ins Wasser gefallen. Deshalb ist es immer wieder erforderlich, besonders im Winter, Ausweichziele zu suchen.

Für das eingebrachte Engagement bei der Tourenplanung und beim Erstellen des Mitteilungsblattes möchte ich allen Mitarbeitern herzlich danken. Mein Dank geht ebenso an alle, die sich die Mühe machen eine Sektionstour zu organisieren.

Insgesamt betrachtet war das vergangene Jahr für die Sektion ein gutes.

Eine Bitte möchte ich an die Teilnehmer von Sektionstouren richten. Es erleichtert die Organisation mehrtägiger Unternehmungen (auch Wochenendtouren) sehr, wenn eine rechtzeitige Anmeldung erfolgt. Das heißt, etwa 14 Tage vor der geplanten Unternehmung sollte die Anmeldung erfolgen. Bei Tagestouren genügt ein kurzer Anruf beim Tourenleiter.

Treffpunkt für Gemeinschaftstouren ist wieder die Lindenallee Teisendorf.

Für das Bergjahr 2010 wünsche ich allen Freunden der Berge viele schöne Erlebnisse und immer eine gesunde Heimkehr.

Eure Tourenreferentin
Resi Koch

TOURENPROGRAMM

Touren- und Veranstaltungsprogramm

Bergsteigen ist leider nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer Sektionsveranstaltung, Tour oder Ausbildung grundsätzlich auf eigene Gefahr.

Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen jeglicher Art, die über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen.

Eine Haftung der Ausbilder, Tourenleiter oder der Sektion ist ausgeschlossen.

Abfahrtsort: Teisendorf: Lindenallee (zwischen Raiffeisenbank und Schule)
Waging: Parkplatz an der Salzburger Straße,
Siegsdorf: Schwimmbadparkplatz

Anmeldung: Grundsätzlich sollte sich jeder Teilnehmer beim Tourenleiter anmelden.
Es liegt in der Entscheidung des Tourenleiters, evtl. nicht angemeldete Personen von der Teilnahme auszuschließen!
Es kann schon einmal eine Tour ausfallen oder verschoben werden. Davon erfährt nur der angemeldete Teilnehmer.
Die anderen warten unter Umständen vergeblich am Abfahrtsort.

AV-Hütten: Bei Übernachtung auf AV-Hütten ist das Mitführen eines Hütten-schlafsacks und des AV-Ausweises notwendig!

Ausrüstung: Jeder Teilnehmer hat die für die entsprechende Tour notwendige Ausrüstung mitzuführen. Eventuell nicht vorhandenes **Material** kann während der **Bürodienstzeiten im AV-Heim** ausgeliehen werden.

Fahrkosten: Üblich sind 25 Cents je gefahrenen Kilometer für Pkw, 30 Cents/km für Bus, aufgeteilt auf alle Insassen.

Februar 2010

Sa. 20.2. **Auf geht's zum Snowtubbing –** mit großen Gummireifen den Berg hinunter. Nähere Infos bei der Anmeldung
Verena Baumgartner
08666/7597 (ab 19.00 Uhr)

Mi. 23.2. **Jungmannschaft Vollmondskitour** auf einer Skipiste. Nähere Infos bei Anmeldung
Sepp Enzinger, 0151/54862314
Sa. 27.– So. 28.2. **Skitourentreffen auf der Laufener Hütte** im Tennengebirge (Selbstversorgerhütte). Hüttenaufstieg von Abtenau 3 Std. Verschiedene Gipfelziele möglich.

Abfahrt: Waging 6.45 Uhr, Teisendorf 7.00 Uhr
Sepp Rehrl, 08681/9077

März

Di. 2. 3. **AV-Abend der OG Waging** 20.00 Uhr, Bräukeller

Do. 4. 3. Beginn **Kletterkurs**, Ziel: Prüfung für den Kletterschein Toprope mit einem Theorieabend im AV-Heim; drei weitere Termine und Orte werden vereinbart. Teilnehmerbegrenzung, 20.00 Uhr im AV-Heim
Alois Herzig, 08681/1842

Do. 4. 3. **Stammtisch in der Teisendorfer Hütte** auf dem Predigtstuhl Hans Waldhutter, 08656/842

Fr. 5. 3. **Edelweißabend** im Gasthaus Hämmerer in Rückstetten. Mit gemeinsamen Abendessen und Mitgliederehrung. Um 20.00 Uhr beginnt der Festakt. Alle Mitglieder mit Angehörigen und Freunde unserer Sektion sind herzlich eingeladen.
Rückstetten, 19.00 Uhr

Sa. 6. 3. U-25-Gruppe Waging, **Rodeln von der Hindenburghütte**
Aufstieg von Seegatterl über die Nattersbergalm. Gehzeit ca. 1,5 Std. Abfahrt Waging 12.00 Uhr.
Lorenz Mayer jun., 0176/63039634

Sa. 6. - So. 7. 3. **Jungmannschaft Winterbiwak** auf dem Mittelstaufen. Nähere Infos bei Anmeldung
Sepp Enzinger, 0151/54862314

So. 7. 3. **Skitour Buchauer Scharte** (2.268 m). Evtl. weiter zum Selbhorn (2.654 m). Aufstieg von Maria Alm

(Krallerwinkel). Bis Buchauer Scharte 1.300 Hm, und 3,5 Std. Gehzeit, bis Selbhorn 1.700 Hm und 5 Std. Gehzeit. Nähere Auskünfte bei der Tourenleiterin. Micha Weber, 0160/2049511

Di. 9. 3. **Seniorenenabend**, 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf

Sa., 13. 3. **Wir machen die Skipiste unsicher.** Nähere Infos bei Anmeldung Verena Baumgartner 08666/7597 (ab 19.00 Uhr)

So., 14. 3. **Jungmannschaft Skitour** je nach Verhältnissen und Teilnehmern. Nähere Infos bei Anmeldung. Andreas Baumgartner 0151/22284990

So., 14. 3. **Skitour Geigelstein** (1.808 m) mit Varianten: 1.100 bis 1.400 Hm, 3-4 Std. Abfahrt: Waging u. Teisendorf 6.40 h, Siegsdorf 7.00 h Michael Kerle, 08662/7255

Do., 18. 3. **Bergfreundeabend**, 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf

Fr. 19. - So. 21. 3. **Skihochtouren-Wochenende** Winnebachseehütte, Stubaieralpen. Zur Hütte von Gries im Sulztal 2 Stunden. Gipfeltouren je nach Verhältnissen, z.B. Breiter Grieskogel (3.287 m), Winnebacher Weißkogel (3.186 m) oder Ziele über dem Bachfallenferner. Gehzeiten 3 – 4 Stunden. Teilnehmerbegrenzung. Anmeldung bis 5. 3. Abfahrt: Waging und Teisendorf 12.00 h, Siegsdorf 12.20 h Lorenz Mayer, 08681/9960

Sa., 27. - So. 28.03. **Skitouren im Sellrain**, mit Übernachtung in Praxmar. Samstag: Skitourenlehrpfad auf die Lampenspitze (sehr informativ mit

- Schautafeln und Erklärungen zu Tourenbedingungen, Gelände, usw.) ca. 1.200 Hm, 3,5 Std. Aufstieg. Sonntag: Skitour je nach Verhältnissen.Nähtere Auskünfte beim Tourenleiter Andreas Hager, 0171/9824729
- Di. 30. 3. **AV-Abend der OG Waging** 20.00 Uhr, Bräukeller

April

- Do., 1. 4. **Stammtisch in der Teisendorfer Hütte** auf dem Predigtstuhl Hans Waldhutter, 08656/842
- Fr., 2. 4. **Skitour Hundstodreibn** über das Seehorn. Sehr gute Kondition ist Voraussetzung. Anstiege zusammen ca. 3.000 Hm, Gesamtgehzeit 8 - 10 Std. Viel Getränke mitnehmen. Trainingstour für Bernina. Abfahrt: Waging 5.00 Uhr, Teisendorf 5.15 Uhr
Sepp Rehrl, 08681/9077
- Mo., 5. 4. **Ostermontag Skitour Hocheiser** (3.206 m). Aufstieg vom Enzingerboden, 1.750 Hm, 4,5 - 5 Std. Anspruchsvoll, Ausrichtung NW/N. Abfahrt: Waging/Teisendorf 4.30 Uhr, Siegsdorf 4.50 Uhr
Michael Kerle, 08662/7255
- Do., 8. 4. **Vortrag »Himalaya-Trekking«** über Kala Pattar und Chunkhung Rizum Island Peak – unseres Mitglieds Max Winkler, Höglwörth. Beginn: 20.00 Uhr im Pfarrheim in Teisendorf.
Der Eintritt ist frei!
- Di., 13. 4. **Seniorenabend**, 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf
- Mi., 14. 4. **Führung durch das Dokumentationszentrum** auf dem Obersalz-

- berg, mit vorheriger leichter Wanderung von Scharitzkehl auf C.V. Linde-Weg. Eintritt! Gehzeit 1,5 Std. Abfahrt: Waging 9.00 Uhr, Teisendorf 9.15 Uhr
Matthias Winkler, 08666/6298
- Do., 15. 4. **Bergfreundeabend**, 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf
- Sa., 17. 4. **Wir fahren zum Klettern.** Nähtere Infos bei der Anmeldung Verena Baumgartner 08666/7597 (ab 19.00 Uhr)
- So., 18.- Fr. 23.04. **Skihochtouren in der südl. Ortlergruppe.** Stützpunkt ist die wegen des vorzüglichen Essens bekannte Brancahütte 2.493 m. Gipfel u.a.: Monte Pasquale 3.553 m, Punta San Matteo 3.678 m, Pallon della Mare 3.703 m. Gletschertouren! Aufstiegszeiten 3 bis 5 Std. Maximal 10 Teilnehmer, anmelden bis 1.3.2010 mit 20 € Anzahlung für Hüttenreservierung. Abfahrt 7.00 Uhr
Alois Herzig, 08681/1842
- Fr., 23.- **Skitouren im Toten Gebirge**
- So. 25. 4. Stodertal/Talquartier, Gipfelmöglichkeiten: Großer Priel (2.515 m), Schrocken (2289 m), Dietlhöhe (1.998 m), Sigiestalhöhe (1.942 m), Frühjahrsklassiker zw. 1.400 u. 1.900 Hm.
Anmeldung bis 10. 4. 09
Resi Koch, 08662/663934
- Mi., 28. 4. **Bergwanderung auf den Fockenstein** (1.562 m) von Bad Wiessee. 1.000 Hm, Gehzeit 5 Std. Abfahrt: Waging u. Teisendorf 6.00 Uhr, Siegsdorf 6.20 Uhr
Max Hogger, 0861/60777

Mai

- Sa., 1. 5. **Radtour** von Seebruck nach Seon, Obing, Baumburg auf schönen Wegen ca. 50 km. Treffpunkt: Seebruck bei der Kirche 9.00 h
Ludw. Baumgartner, 08666/1650
- Sa., 1.- Di. 4. 5. **Skidurchquerung in der Bernina** Diavolezza – Piz Palü (3.905 m) – Rif. Marinelli – Piz Sella (3.511 m) – Coazhütte – Piz Tschierva (3.583 m) – Morteratsch. Weitere Gipfelmöglichkeiten: Piz Glüschaint (3.594 m), II Chapütschin (3.386 m), Piz Morteratsch (3.751 m). Skihochtourenausrüstung, sehr gute Kondition und sichere Skitechnik sind erforderlich. Gesamtgehzeiten 6 - 8 Std. Teilnehmerbegrenzung. Abfahrt: Waging und Teisendorf 6.40 Uhr, Siegsdorf 7.00 Uhr
Sepp Rehrl, 08681/9077
- Di., 4. 5. **AV-Abend der OG Waging**, 20.00 Uhr, Bräukeller
- Mi., 5. 5. **Leichte MTB-Einradeltour** in der Umgebung von Waging. Ca. 600 Hm, 2 Std. Fahrzeit. Anschl. Einkehr. Abfahrt: Waging 18.00 Uhr
Sepp Irlacher, 08681/9574
- Do., 6. 5. **Stammtisch in der Teisendorfer Hütte** auf dem Predigtstuhl Hans Waldhutter, 08656/842
- So., 9. 5. **Wanderung Heuberg** Kitzstein Wasserwand u. Kindlwand über dem Inntal von Nußdorf am Inn aus. Gesamtgehzeit 6 Std. Abfahrt: 8.00 Uhr in Siegsdorf
Robert Hanisch, 08662/7713 oder 0173/5785247
- Do., 20. 5. **Bergfreundeabend**, 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf
- Mo. 24. 5. **Mountainbiketour** Siegsdorf-Tiroler Achendamm Oberwössen,
- Di., 11. 5. **Seniorenabend**, 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf
- Mi., 12. 5. **Bergwanderung auf die Hochplatte** (1.587 m), von Mühlau. 1.000 Hm, Gehzeit 5 Std. Abfahrt: Waging und Teisendorf 7.00 Uhr, Siegsdorf 7.20 Uhr
Josef Schreckenbauer, 08681/727
- Do., 13. 5. **Klettersteig Postalmklamm** Ein Klettersteig etwas anderer Art in der Rußbachschlucht mit mutigen Seilbrücken und einem schwierigen Ausstieg in der Schlusswand. Der Ausgangspunkt liegt an der Straße zur Postalm. Schwierigkeit meist C, eine Stelle D. Durchstiegszeit ca. 3 Std. Näheres bei der Anmeldung. Abfahrt Waging 7.15 Uhr, Teisendorf 7.30 Uhr.
H. Riesemann, 08681/9539538 oder 0171/8230338
- Sa., 15. 5. **Würstlparty auf'n Gipfel.** Nähtere Infos bei der Anmeldung Verena Baumgartner, 08666/7597 (ab 19.00 Uhr)
- So., 16. 5. **Klettergarten** - bei schlechter Witterung Kletterhalle. Nähere Infos bei der Anmeldung A. Baumgartner, 0151/22284990
- So., 16. 5. **Bergtour Pyramidenspitze** (1.997 m, Zahmer Kaiser) von Durchholzen aus Trittsicherheit erforderlich, Gesamtgehzeit 7 Std. Abfahrt: Siegsdorf 8.00 Uhr
Robert Hanisch, 08662/7713 oder 0173/5785247

Brem,Rödelmoos.Einkehr bei der Scalett.60 Km,Afahrt:Siegendorf 9.00 Uhr
Albert Mayer,08662/7884

Mi., 26. 5. **Frühjahrswanderung** zum Unken Wetterkreuz (1.537 m), von Unken über Hözlkaser,1.000 Hm, Gehzeit 5 Std.Afahrt:Waging u. Teisendorf 7.00 h, Siegendorf 7.20 h Georg Waldherr,08687/212

Sa., 29. 5. **Familienwanderung** zur Aschauer Klamm.Afahrt:Waging 8.00 Uhr, Siegendorf 8.20 Uhr Mich.Frumm-Mayer,08681/1824

So., 30. 5. **Bergwanderung Stripsenkopf** – Feldberg. Aufstieg von Griesner Alm über das Stripsenjoch, Abstieg über Ranggen Alm. 1.060 Hm. Gehzeit ca. 5 Std. Afahrt: Waging u. Teisendorf 7.00 Uhr, Siegendorf 7.20 Uhr Christine Thaller,08681/4778530

Juni

Di., 1. 6. **Abendwanderung** mit Einkehr auf der Alm.Für den Abstieg bitte Taschenlampen mitnehmen. Gehzeit ca.1,5 Stunden. Ziel wird kurz vorher bekannt gegeben.Afahrt: Waging und Teisendorf 18.00 Uhr, Siegendorf 18.20 Uhr Mich.Frumm-Mayer,08681/1824

So., 6. 6. **Bergradtour Straubinger Haus** mit Aufstieg zum Fellhorn. Von Ruhpolding – für besonders Trainierte von Waging bzw. Teisendorf – nach Seegatterl und über das Hindenburghaus zum StraubingerHaus (1.558 m).Zu Fuß auf's Fellhorn. Afahrt über Hasenau-

er Alm und Klausenbergalm nach Blindau und zurück zum Ausgangspunkt. Insgesamt 56 km Radstrecke, 1.150 Hm, mäßig schwierig, 4,5 Std. Gipfelauftieg 5,5 Std. Afahrt Waging und Teisendorf 8.00 h, Siegendorf 8.20 h. Heinrich Riesemann,08681/9538 oder 0171/8230338

Di., 8. 6. **Seniorenabend**,20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf

Mi., 9. 6. **Bergtour zum Rettenkogel** (1.781 m) von der Leimeralm.1.000 Hm, Gehzeit 6 Std. Afahrt: Waging 7.00 Uhr,Teisendorf 7.15 Uhr Josef Schreckenbauer,08681/727

Sa. 12. 6. **Wir besuchen den Bikepark Leo-gang.**

Nähere Infos bei der Anmeldung Verena Baumgartner, 08666/7597 (ab 19.00 Uhr)

Sa., 12. 6. **Bergwanderung mit Klettersteig** A/B, Henne (2078 m) Wildseeloder (2118 m) Bei Bahnenbenutzung 5 Std.ansonsten etwa 8 Std.Gehzeit.Für jedermann geeignet.Afahrt: Waging/Teisendorf 6.40 Uhr, Siegendorf 7.00 Uhr Michael Kerle,08662/7255

So., 13. 6. **Jungmannschaft Klettersteigtour** Drachenwandklettersteig (Mondsee) Mittlerklettersteig, meist B 2 Std.

Nähere Infos bei Anmeldung Sepp Enzinger ,0151/54862314

So., 13. 6. **MTB-Runde** zwischen Pillersee und Erpfendorf. Eine aussichtsreiche Almentour zwischen Kaiser, Steinplatte und Loferer/Leoganger Steinberge. Mit Gipfel 1.300 Hm,35 km,4,5 Std.Afahrt:

Waging 7.15 h,Teisendorf 7.30 h Alois Herzig, 08681/1842

Do., 17. 6. **Bergfreundeabend**,20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf

So., 20. 6. **Bergmesse am Mittelstaufen**, 11.00 Uhr

Mi., 23. 6. **Anspruchsvollere Bergtour** auf den Eisberg (1.800 m). Anstieg von Hintersee über Antonigraben,Abstieg zum Wachterl.Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.1.000 Hm.Gehzeit 6 Std.Afahrt:Waging 7.00 Uhr,Teisendorf 7.15 Uhr Josef Schreckenbauer,08681/727

Fr., 25. – U-25-Gruppe Waging

So., 27. 6. **Hüttentour rund um den Königssee**. Von Königssee mit dem Schiff zur Saletalm,dann zur Wasserlalm (1. Übernachtung), über den Grünsee zum Kärlingerhaus am Funtensee (2. Übernachtung) und Abstieg nach St. Bartholomä. Gipfelabsteiger nach Lust und Laune. Trittsicherheit erforderlich. Gehzeit 3 Std. pro Tag, zuzüglich Gipfelabsteiger.Afahrt Waging 12.00 Uhr. Lorenz Mayer jun.,0176/63039634

Sa., 26. 6. **Bergtour Hochstaufen-Zwiesel-Überschreitung**.Von Adlgäß über Gamsknogl und Zwiesel zum Hochstaufen. 1300 Hm. Trittsicherheit erforderlich. Gehzeit 7 bis 7,5 Std.Afahrt:Waging u. Teisendorf 7.00 h, Siegendorf 7.20 h Christine Thaller,08681/4778530

Sa. 26. 6. **Alpenüberquerung Bad Tölz –**

Sa. 3. 7. **Gardasee**.In 7Tagen durch 4 Länder, ca. 510 km, 11.300 Hm. Anspruchsvolle Mountainbiketour

mit Schiebepassagen, max. 9 Personen. Besprechung im AV-Heim am Mo.17.5. um 19.00 Uhr. Herbert Reiter, 0175/9149174

Sa. 26. 6. **Wanderwoche in Bovec/Slowenien**.Quartier:Hotel Kanin. DZ HP 42,60 €/Pers.*Tag, EZ Zusch.10,- €./d. Anmeldung bis 1. 4. 2010 unter Anzahlung einer Kaution von 50,- € auf das Konto 71 422 42, BLZ 710 900 00, bei der VR Bank Oberbayern SO und beim Organisator. Geführte Touren werden nicht angeboten. Fritz Graml, 08681/9630

Juli

Do., 1. 7. **Stammtisch in der Teisendorfer Hütte** auf dem Predigtstuhl Hans Waldhutter,08656/842

So., 4. 7. **Schneibstein - einmal anders.** Lange einsame Tour mit reichhaltiger u.vielfältiger Vegetation und Tierwelt. Ausgangspunkt Bärenwirt im Blunautal.Aufstieg durch ein nach Osten ausgerichteten Taleinschnitt.1.800 Hm. Abstieg über das Torrennerjoch (Stahlhaus) u. die Jochbergalm. Gesamtgehzeit ca. 9 – 10 Std. Abfahrt: Siegendorf 5.00 Uhr, Teisendorf 5.20 Uhr Resi Koch, 08662/663934

Mo., 5. - **Alpenüberquerung** durch 4 Län der, ca. 510 km, 11.300 Hm. Anspruchsvolle Bad Tölz – Gardasee In 7Tagen.Mountainbiketour mit Schiebepassagen, max. 9 Personen. Besprechung im AV-Heim am Mo.17.5. um 19.00 Uhr. Herbert Reiter, 0175/9149174

- Fr., 9.- So., 11.7. **Hochtourenwochenende** zum Ramolhaus (Ötztaler Alpen) – eine der schönstgelegenen Hütten der Alpen. 1. Tag: Hüttenaufstieg von Obergurgl zum Ramolhaus (3.006 m), 3,5 Stunden. 2. Tag: Gipfeltouren zum Schalfkogel (3.540 m) und zur Firmanschneide (3.491 m), 6-7 Stunden. 3. Tag: Gipfeltour zum Gr. Ramolkogel (3.550 m) und Abstieg ins Tal, 7 - 8 Stunden. Gletscherausrüstung erforderlich. Teilnehmerbegrenzung. Anmeldung bis 25.6.2010.12.00 Uhr Treffpunkt nach Absprache Lorenz Mayer, 08681/9960
- Sa., 10.7. **Besuch der Eishöhlen** in Werfen. Nähere Infos bei Anmeldung Verena Baumgartner, 08666/7597 (ab 19.00 Uhr)
- So., 11.7. **Johann-Klettersteig** an der Dachstein-Südwand. Berühmter, sehr schwieriger, aber bestens abgesicherter Klettersteig zur Dachsteinwarte, Schwierigkeitsgrad D, mit E-Stelle am Einstieg, evtl. mit Aufstieg zum Dachsteingipfel; Rückweg mit Seilbahn. Gesamtzeit 6 bis 9 Std. Abfahrt: Waging 4.45 Uhr, Teisendorf 5.00 Uhr Alois Herzig, 08681/1842
- Di., 13.7. **Seniorenabend**, 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf
- Do., 15.7. **Bergfreundeabend**, 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf
- So., 18.7. **Jungmannschaft Klettersteigtour-Action** am Postalmklamm Klettersteig. Schwerer Klettersteig 3 Std., meist C aber auch

- leichter. Näh. Infos bei Anmeld.: Sepp Enzinger, 0151/54862314
- So., 18.7. **Hocheisspitze** (2523 m). Aufstieg vom Hirschbichl, Trittsicherheit erforderlich, Gehzeit ca. 7 Std. Abfahrt Waging 6.40 Uhr, Siegsdorf 7.00 Uhr Albert Mayer, 08662/7884
- Mi., 21.7. **Bergwanderung auf den Klausenbergs** (1.548 m) von Hammerbach, Abstieg über Predigtstuhl (1.493 m) und Hofalm. Gehzeit 6 Std. Abfahrt: Waging u. Teisendorf 7.00 Uhr, Siegsdorf 7.20 Uhr Horst Kirschbaum, 0861/60358
- Do., 22.7. **4 Tage Mountainbiken** in Tirol
- So. 25.7. mit festem Stützpunkt. Je nach Teilnehmer wollen wir die Umgebung um unseren Stützpunkt in einem komfortablen Hotel in verschiedenen Leistungsgruppen erkunden. (Tourenlänge 1200 bis 2000 hm). Näheres beim Tourenleiter H. Mühlbacher, Tel. 08666/929701
- So., 25.- **Hochtour Großvenediger** (3666 m).
- Mo. 26.7. 1. Tag Kürsinger Hütte mit dem Taxi zur Postalm. Für Interessenten Keeskogel (3.291 m), 2. Tag Großvenediger, 1.100 hm, 3,5 Std., u. Abstieg zur Talstation 1.700 hm 4 Std. Teilnehmerbegrenzung. Anmeldeschluß bis 10.7. Abfahrt: Siegsdorf 5.30 Uhr Michael Kerle, 08662/7255
- Fr., 30.7. U-25-Gruppe Waging
- So. 1.8. **Hütten- und Gipfeltour im Geigenkamm** (Ötztaler Alpen). Übernachtung in der Erlanger Hütte und in der Frischmannshütte. Gipfeltour zum Fundusfeiler (3.079

- m). Tägliche Gehzeit: bis 6 Stunden. Abfahrt Waging 10:00 Uhr Lorenz Mayer jun., 0176/63039634
- Sa. 31.7.- So. 1.8. **MTB-Umrundung des Rettensteins** in den Kitzbüheler Bergen. Von Kitzbühel übers Stangenjoch zum Wildkogelhaus (2.005 m) hoch über dem Salzachtal, bestes Panorama, dort Übernachtung, 40 €/P. DZ/HP. Zurück über den berühmten Wildkogeltrail (alternativ Forststraße) und die Filzenscharte. Insgesamt ca. 100 km und 3.000 hm, mit Varianten 4.000 hm. Abfahrt: Teisendorf und Waging 7.10 Uhr, Siegsdorf 7.30 Uhr Alois Herzig, 08681/1842
- August**
- So., 1.8. **Bergtour zum Grießner Hochbrett** (2.467 m). Vom Weiler Hartl über Hochdurrachkopf, Jungfrau und Rotschartl zum Gipfel. Gesamtgehzeit 8-9 Std., gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Helm mitnehmen. Abfahrt: Waging und Teisendorf 5.00 Uhr, Siegsdorf 5.20 Uhr Mich. Frumm-Mayer, 08681/1824
- Mi., 4.8. **Gemütliche Fahrradtour** von Nußdorf (Chiemgau) nach Ammerang, mit Besuch des EFA-Automuseums, über Seeon, Pittenhart, Eggstätt und Seebruck. Streckenlänge 80 km. Abfahrt: Nußdorf, Parkplatz hint. der Kirche 8.30 h Horst Kirschbaum, 0861/60358
- Do., 5.8. **Stammtisch in der Teisendorfer Hütte** auf dem Predigtstuhl Hans Waldhutter, 08656/842
- Sa., 7.8. **MTB-Tour**, von Unken zur Loferer Alm, 900 hm. Nähere Auskünfte beim Tourenleiter Andreas Hager, 0171/9824729
- Sa., 7.- So. 8.8. **Mountainbiketour zur Freilassing Hütte** (1.524 m), bewehrte Selbstversorgerhütte im Tennengebirge. 2. Sternfahrtetappe zur Hütte einer Nachbarssektion. Anfahrt über den Tauernradweg, ca. 100 km und 1.200 hm. Rückfahrt am Sonntag über Aualm, Annaberg und Genneralm, ca. 110 km und 1.000 hm. Abfahrt: Waging 7.00 Uhr, Teisendorf 7.40 Uhr Sepp Rehrl, 08681/9077
- Mo., 9.- Di., 10.8. **Bergtour zur Zugspitze** (2.963 m) Aufstieg über die Partnach-Klamm und das Reintal zum Knorrhaus, ca. 6 - 7 Std., Übernachtung. Gipfelanstieg ca. 3 Std. Abstieg über Wiener Neustädter Hütte nach Ehrwald. Mit der Bahn zurück nach Garmisch. Gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Helm mitnehmen. Teilnehmerbegrenzung 8 Personen. Abfahrt: Waging 7.15 h, Teisendorf 7.30 h. Mich. Frumm-Mayer, 08681/1824
- Di., 10.8. **Seniorenabend**, 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf
- Fr., 13.- So., 15.8. **Klettersteige in den Lienzer Dolomiten**. 4 Klettersteige, 8 Gipfel. Laserz-, Panorama-, Madonna- u. kleine Gamswiesenspitze, alle Klettersteige C-D. Klettersteigerfahrung erforderlich. Teilnehmerbegrenzung 8 Personen. Abfahrt: Siegsdorf 6.30 Uhr Albert May, 08662/7884

Sa., 14. 8. **Schluchten** - durchs Bache aufn Berg... Nähtere Infos bei Anmeld. Verena Baumgartner, 08666/7597 (ab 19.00 Uhr)

Mi., 18. 8. **Bergwanderung auf die Hochries** (1.563 m). Von Aschau über Riesenhütte. 1.000 Hm. Gehzeit 6 Std. Abfahrt: Waging u. Teisendorf 7.00 Uhr, Siegsdorf 7.20 Uhr Horst Kirschbaum, 0861/60358

Do. 19. 8. **Bergfreundeabend**, 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf

Fr., 20.- **Bergtourenwochenende im Toten Gebirge**. 1. Tag: Von Gößl am Grundlsee über die Lahngangseen zur Pühringerhütte (1.638 m), 3,5 Std.

2. Tag: Zum Gr. Priel (2.515 m), höchster Gipfel des Toten Gebirges. 8 Std. Abends gemeinsamer Hüttenabend mit der Klettergruppe auf der Pühringerhütte.

3. Tag: Gipfeltour zum Elm (2.129 m) und Talabstieg über die Gößleralm. 7 – 8 Std. Ausdauer und Trittsicherheit erforderlich. Anmeldung bis spätestens 12. Juli. Abfahrt Waging 12.00 Uhr, Teisendorf 12.15 Uhr Christine Thaller, 08681/4778530

Sa., 21.- So., 22. 8. **Wochenendgemeinschaftstour** im Toten Gebirge. Wandern u. Klettern vom Ausgangspunkt Almsee (Totes Gebirge Nordseite).

Gemeinsamer Aufstieg über das Große Grieskar bis zum versicherten Urbanband. Einstieg zur Klettertour »Ulli, der Tanzboden«, 15 Seillängen im unteren 4. Grad. Plattenkletterei auf den Zwölferkogel (2.102 m). Für die Wanderer Weiterweg zur Pühringerhütte über das großartige Pla-

teau des Toten Gebirges. Gehzeit etwa 5–6 Std. Gemeinsamer Hüttenabend mit der Wandergruppe von Christine Thaller. 2. Tag Rotgschirr (2.246 m) u. Abstieg über das Ahornkar, versicherter Steig. Gehzeit etwa 5 Std. Anmeldung erforderlich bis 12. 7. Für die Klettertour: max. 3 Seilschaften. Abfahrt: Siegsdorf 5.00 Uhr, Teisendorf 5.20 Uhr Resi Koch, 08662/663934

Fr., 27.- **Bergwandern mit Familien**

Sa. 28. 8. Übernachtung auf der Bamberger Hütte, Kitzbüheler Alpen. Verschiedene Gipfelziele sind möglich. Anmeldung bis spätestens 14. Aug. erforderlich. Maximal 15 Teilnehmer. Anforderung gering. Abfahrt: Waging 8.00 Uhr, Siegsdorf 8.20 Uhr. Mich. Frumm-Mayer, 08681/1824

Sa., 28.- **Bergtour zum Lasörling** (3.098 m)

So. 29. 8. Zweitagetour in Osttirol. Von Virgen mit dem Hüttentaxi zum Wetterkreuz. Auf dem Panoramaweg über den Legerle und die Zupalseehütte zur Lasörlinghütte (2.350 m). Gehzeit 5 Std. 2. Tag: Gipfeltour zum Lasörling und retour, Abstieg über die Raineralm ins Tal. Gehzeit 6-7 Std. Abfahrt Waging u. Teisendorf 6.00 Uhr, Siegsdorf 6.20 Uhr Hans Kern, 08681/1803

September

Mi., 1. 9. **Bergtour zum Scheffauer** (2.111 m) von Bärnstatt. 1.200 Hm, Gehzeit 7 Std. Abfahrt: Waging u. Teisendorf 6.00 Uhr, Siegsdorf 6.20 Uhr Max Hogger, 0861/60777

Anfang Sept. Anfang September besteht die **Möglichkeit einen Transalp** (Traunstein-Gardasee 500 km. 7000 Hm) oder ein Alpencross (Traunstein-Venedig 500 km, 10.000 Hm) zu organisieren. Mind. 5 Personen Herbert Reiter, 0175/9149174

Do., 2. 9. **Stammtisch in der Teisendorfer Hütte** auf dem Predigtstuhl Hans Waldhutter, 08656/842

Do., 2.- So. 5. 9. **Felsenwege und Gipfeltouren in den Steiner Alpen** (Slowenien)

Geplante Gipfelbesteigungen: Grintovec, 2.558 m, Skuta, 2.532 m, Ojstrica, 2.350 m, Gr. Baba, 2.127 m, u.a. Übernachtung auf Hütten des Slowenischen Alpenvereins. Gehzeiten täglich 7 - 8 Stunden. Klettersteigausstattung notwendig. Teilnehmerbegrenzung. Anmeldung bis 20. 8. 2010.

Abfahrt: 4.00 Uhr, Treffpunkt nach Absprache Lorenz Mayer, 08681/9960

So., 5. 9. **Klettersteig und Wandertour**

Kupfergeiststeig und Gletschergoassteig, Wandertour auf das Hundeck (2.079 m). Hüttenschlag im Großarltal. Zur Übung Gletschergoassteig (Schwierigkeit A/B), dann gleich heftig zur Sache im Kupfergeiststeig (Schwierigkeit D/E). Der Kupfergeiststeig ist sehr anspruchsvoll und braucht viel Ausdauer. Um die weite Fahrt zu rechtfertigen im Anschluss noch weiter Wandern auf das Hundeck (2079m). Anmeldung erforderlich bis 4. 9., 19.00 Uhr. Georg Eckart, 08656/983933 georg.eckart@kabelmail.de

Di., 7. 9. **AV-Abend der OG Waging** 20.00 Uhr, Bräukeller

Fr., 10.- So. 12. 9. **Hüttenwochenende auf der Laufner Hütte** mit Klettern. Nähtere Infos bei Anmeldung Verena Baumgartner, 08666/7597 (ab 19.00 Uhr)

Fr., 10.- So. 12. 09. **Jungmannschaft auf zur Laufner Hütte**, wir schließen uns der Kindergruppe an. Nähtere Infos bei Anmeldung A. Baumgartner, 0151/22284990 Sepp Enzinger, 0151/54862314

Sa., 11. 9. **Bergwanderung auf das hohe Brett** (2338 m) von Hinterbrand, über die Brettgabel, Abstieg über das Stahlhaus. Gesamtgehzeit: 6 - 7 Std. Nähtere Auskünfte beim Tourenleiter Andreas Hager, 0171/9824729

So. 12. 9. **Klettersteig auf den Loser** (1.838 m) im steirischen Salzkammergut. Mit den Rädern oder zu Fuß von Altaussee, 900 Hm zum Einstieg, dann Begehung des steilen aber kurzen »Sissi«-Klettersteigs, Schwierigkeitsgrad C mit D-Stellen. Abfahrtsvarianten mit MTB möglich. Gesamtgeh- und -fahrzeit 6 Std. Abfahrt: Waging 7.15 Uhr, Teisendorf 7.30 Uhr Alois Herzig, 08681/1842

Di., 14. 9. **Seniorenabend**, 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf

Mi., 15. 9. **Bergwanderung in der Osterhorngruppe**. Von der Postalm zum Braunedelkopf (1.894 m), Abstieg über Taborberg (1.618 m). 1.000 Hm, Gehzeit 5 Std. Abfahrt: Waging 7.00 h, Teisendorf 7.15 h Resi Maier, 08666/6045

- Do., 16. 9. **Bergfreundeabend**, 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf
- So., 19. 9. **Kleinkaiser-Überschreitung**, Schatterberg (1274 m) u. Gschennerkopf 1280 m. Wanderung über die östl. Ausläufe des Wilden Kaisers. Gesamtgehzeit 7-8 Std. Abfahrt: Siegsdorf 8.00 Uhr Robert Hanisch, 08662/7713 oder 0173/5785247
- So., 26. 9. **Bergtour zur Schönfeldspitze** (2.653 m). Aufstieg von Maria Alm über die Buchauer Scharte, Abstieg über das Riemannhaus. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. 1.750 Hm, Gehzeit 8 Std. Abfahrt Waging 6.00 Uhr, Teisendorf 6.15 Uhr Christine Thaller, 08681/4778530
- So., 26. 9. **Klettertour Steinplatte**, Wemeteigenalm. Südseitige Plattenkletterei, mehrere Routen möglich. Voraussetzung: Beherrschten Schwierigkeitsgrad 5 und Sicherungstechnik bei Mehrseillängen-Routen. Max. 3 Seilschaften, Anmeldung erforderlich bis 24. 9. Georg Eckart, 08656/983933 georg.eckart@kabelmail.de
- Mi., 29. 9. **Wanderung im Lattengebirge** Herbstwanderung von Bayerisch Gmain auf den Dötzenkopf (1.001 m) Gehzeit 3 Std. Abfahrt: Teisendorf 8.00 Uhr Ludw. Baumgartner, 08666/1650
- Oktobe**
- Sa., 2. - So. 3. 10. **Bergwanderwochenende** in den Schladminger Tauern, zusammen mit FSV Lokomotive Waging. Übernachtung auf der Keinprechthütte, verschiedene Gip-

- felziele möglich. Anmeldung bis spätestens 26. Sept. erforderlich. Anforderung gering bis mittel. Abfahrt: Waging und Teisendorf 8.00 Uhr, Siegsdorf 8.20 Uhr. Mich. Frumm-Mayer, 08681/1824
- Di. 5. 10. **AV-Abend der OG Waging** 20.00 Uhr, Bräukeller
- Do., 7. 10. **Stammtisch in der Teisendorfer Hütte** auf dem Predigtstuhl Hans Waldhutter, 08656/842
- Sa., 9. 10. **Besuch des Nationalpark BGD.** Nähere Infos bei Anmeldung Verena Baumgartner, 08666/7597 (ab 19.00 Uhr)
- Sa., 9. 10. U-25-Gruppe Waging **Mountainbiketour** rund um Zwiesel und Hochstaufen. Ganztagstour von Inzell über den Frillensee nach Piding, Bad Reichenhall, Weißbach und wieder zurück nach Inzell. Ca. 1.000 Hm. Abfahrt Waging 10.00 Uhr Lorenz Mayer jun., 0176/63039634
- So., 10. 10. **Bergtour zum Großen Bruder** (1.867 m) u. Weitschartenkopf (1.979 m) von Reith über den Alpasteg, 1.350 Hm, Gehzeit 6-7 Std. Abfahrt: Waging/Teisendorf 6.40 Uhr, Siegsdorf 7.00 Uhr Michael Kerle, 08662/7255
- Di., 12. 10. **Seniorenabend**, 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf
- Mi., 13. 10. **Bergwanderung Großes Hundshorn** (1.703 m). Rundtour von St. Martin b. Lofer über Strohwollnenschlucht, Abstieg zur Wildenbachschlucht. 1.100 Hm, Gehzeit 6 Std. Abfahrt: Waging u. Teisendorf 7.00 Uhr, Siegsdorf 7.20 Uhr Georg Waldherr, 08687/212

- So., 17. 10. **Klettertour Tennengebirge** Hiefler, Krabbelstube, 6 Seillängen, Schwierigkeiten 4+. Zustieg vom Gasthof Mahlegg. 1.5 Std. Abstieg über den Griesschartensteinsteig 1.5 Std. Max. 3 Seilschaften. Abfahrt beim Tourenleiter erfragen Robert Hanisch, 08662/7713 oder 0173/5785247
- Do., 21. 10. **Bergfreundeabend**, 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf
- Sa. 23. - So. 24. 10. **Hüttenletztauf der Teisendorfer Hütte** Hans Waldhutter, 08656/842
- Sa. 23. - So. 24. 10. **Radischluß auf einer Selbst-versorgerhütte**. Zusammen mit der Sektion Laufen und Tittmoning. Abfahrt beim Tourenleiter erfragen Albert Staller, 08666/986660
- So., 24. 10. **Hochstaufen zum Sonnenaufgang**. Nur bei guten Wetter. Ziel: Etwa um 7.15 Uhr am Gipfel zu sein. Anmeldung erforderlich bis 23. 10., 19.00 Uhr. Abfahrt: Teisendorf 3:30 Uhr, Siegsdorf 3:45 Uhr Georg Eckart, 08656/983933 georg.eckart@kabelmail.de
- So. 24. 10. **Bergtour zum Salzburger Hoch-thron**. Von Marktschellenberg über die Toni-Lenz-Hütte und die Mittagsscharte. Gehzeit 6 Std. Abfahrt: Waging 7.30 Uhr, Teisendorf 7.45 Uhr Hans Kern, 08681/1803
- Mi., 27. 10. **Herbsttour zur Steinplatte** (1.869 m) über Wieslochsteig von Parkplatz Steinplatte. 600 Hm, Gehzeit 5 Std. Abfahrt: Waging u. Teisendorf 7.00 h, Siegsdorf 7.20 h Max Hogger, 0861/60777
- November**
- So., 7. 11. **Herbstwanderung Hochgern** Nähere Infos beim Tourenleiter Albert Mayer, Tel. 08662/7884
- Mo., 8. 11. **Anmeldebeginn Faschingsskitouren**. Faschingssamstag bis Faschingsdienstag, 5.-8.3.2011 und Aschermittwoch bis Samstag, 9.-12.3.2011, jeweils 4 Tage bzw. drei Nächte; geplantes Ziel: Kleinwalsertal Norbert Zollhauser, 08666/6264 norbert.zollhauser@t-online.de
- Di., 9. 11. **Seniorenabend**, 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf
- Di. 9. 11. **AV-Abend der OG Waging** 20.00 Uhr, Bräukeller
- Sa., 13. 11. **Lustiger Spielnachmittag im Freien** mit anschl. Kaiserschmarrn... Nähere Infos bei Anmeldung Verena Baumgartner, 08666/7597 (ab 19.00 Uhr)
- Sa., 13. - So., 14. 11. **Jungmannschaft Kletterabschied** auf der Teisendorfer Hütte. Nähere Infos bei Anmeldung A. Baumgartner, 0151/22284990
- So., 14. 11. **Herbstliche Bergtour zum Gen-nerhorn** (1.735 m) und Gruberhorn (1.732 m). Markanter Doppelgipfel in den Salzburger Voralpen. Ausgangspunkt Hintersee-Lämmerbach. Gehzeit 6 Std. Abfahrt: Waging 7.30 h, Teisendorf 7.45 h Lorenz Mayer, 08681/9960
- Do., 18. 11. **Bergfreundeabend**, 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf
- So., 21. 11. **Adlerkopf** (1.338 m). Wanderung von Laubau über den Vorderen Kraxenbach 650 Hm auf einen

Vorgipfel des Sonntagshorns, ca. 3 Std. Gehzeit. Abfahrt: Waging und Teisendorf 12.00 Uhr
Alois Herzig, 08681/1842

So., 28.11. **Bergtour zur Hochplatte** (1.587 m) über Oberauerbrunst-Alm und Teufelstein, 1000 Hm, Gehzeit ca. 5 Std. Abfahrt: Waging/Teisendorf 7.40 Uhr, Siegsdorf 8.00 Uhr
Michael Kerle, 08662/7255

Dezember

So., 5.12. **Berg- oder Skitour in den Chiemgauer Alpen**, je nach Witterung bzw. Schneelage. Abfahrt: Waging und Teisendorf 8.00 Uhr, Siegsdorf 8.20 Uhr
Mich. Frumm-Mayer, 08681/1824

Di., 7.12. **Adventsfeier der OG Waging** 20.00 Uhr, Bräukeller

Sa., 11.12. **Wir hängen in der Kletterhalle ab.** Nähere Infos bei Anmeldung Verena Baumgartner, 08666/7597 (ab 19.00 Uhr)

So., 12.12. **Skitour zum Schlenken** (1649 m) in der Osterhorngruppe von Adnet aus. Anstieg ca. 3,5 Std. Abfahrt: Teisendorf 8.00 Uhr
Robert Hanisch, Tel. 08662/7713 oder 0173/5785247

So., 12.12. **Weihnachtsfeier der Sektion**
Di., 14.12. Seniorenenabend, 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf

Do., 16.12. **Bergfreundeabend**, 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf

So., 19.12. **Leichte Skitour mit LVS-Übung**
Ziel je nach Schneelage. 800 – 1.000 Hm. Gehzeit 2 -3 Std. Näher Auskünfte bei der Tourenleiterin Micha Weber, 0160/2049511

Di., 28. – **Kinderskikurs**

Do. 30.12. Kursort: Reit in Winkl, Benzecklifte. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Altersgruppe 4 - 10 Jahre. Gruppenbildung je nach Alter und Vorkenntnissen. Aus organisatorischen Gründen wird um frühzeitige Anmeldung gebeten.
Heinrich Riesemann, 08681/9538

Fr., 31.12. – **Sylvesterfeier auf der Teisendorfer Hütte**. Anmeldung notwendig
Sa. 1.1. A. Baumgartner, 0151/22284990

Januar 2011

Do. 6.1. **47. Traditionstour der Ortsgruppe Waging** Hochstaufen (1.771 m) Hochtourenausrüstung erforderlich. Je nach Schneelage kann auch Skitourenausrüstung erforderlich sein. Aufstieg von Adlgäß. Gehzeit 5 Std. Abfahrt: Waging und Teisendorf 7.00 Uhr
Lorenz Mayer, Tel. 08681/996

So. 9.1. **Skitour zum Geigelstein** (1.803 m). Aufstieg vom Seilbahnparkplatz Ettenhausen, 1.170 Hm, ca. 3 Std. Anforderung mittel. Abfahrt: Waging und Teisendorf 8.00 Uhr, Siegsdorf 8.20 Uhr
Mich. Frumm-Mayer, 08681/1824

Di., 11.1. **Seniorenenabend**, 20.00 Uhr im AV-Heim

Di., 11.1. **Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Waging**, 20.00 Uhr Bräukeller

Do., 13.1. Einführung **Telemarkkurs** (Piste Flutlicht). Für Einsteiger. Voraussetzung: Sicherer Pistenfahren. Telemarkausrüstung kann leihweise zur Verfügung gestellt wer-

den. Begrenzte Teilnehmerzahl.
Anmeldung bis spät. 30.12. 2010.
Karl Weiß, 08687/984539

Sa., 15.1. **Los – wir gehen Schlittschuhlaufen**. Näh. Infos bei der Anmeldung Verena Baumgartner, 08666/7597 (ab 19.00 Uhr)

Sa., 15.- **Telemarkkurs** für Einsteiger
So. 16.1. Fortsetzung des Kurses in einem Pistengebiet (Siehe 13.1.!)
Karl Weiß, 08687/984539

Mo., 17.1. **Mondschein-Skitour**
Ziel je nach Wochentag mit Einkehr in einer Alm und Pistenabfahrt. Aufstieg zw. 700 und 1.200 Hm. Ist es bedeckt, wird die Tour jeweils um bis zu 3 Tage verschoben. Deshalb vorher anrufen. Abfahrt: Waging 16.30 Uhr, Teisendorf 16.45 Uhr
Alois Herzig, 08681/1842

Do., 20.1. **Bergfreundeabend**, 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf

Fr., 21.1. **Jahreshauptversammlung** im Gasthaus Alte Post, 20.00 Uhr

So., 23.1. **Skitour Schwalbenwand** (2.011 m). Aufstieg von Maria Alm-Unterberg. 1.100 Hm, 3 Std. Nähere Auskünfte bei der Tourenleiterin Micha Weber, 0160/2049511

So., 30.1. **Überraschungsskitour** in den heimischen Bergen nähere Infos bei der Tourenleiterin Resi Koch, 08662/663934

Februar 2011

Di., 1.2. **AV-Abend der OG Waging** 20.00 Uhr, Bräukeller

Do., 3.2. **Stammtisch in der Teisendorfer Hütte** auf dem Predigtstuhl Hans Waldhutter, 08656/842

So., 6.2. **Skitour zum Kampl** (2.050 m) Nähe Bischofsmütze. Aufstieg von Mauerreit/Lammertal, ca. 1.000 Hm, ca. 2,5 Std. Abfahrt westseitig übers Gamskar. Abfahrt: Waging 7.15 Uhr, Teisendorf 7.30 Uhr
Alois Herzig, 08681/1842

Di., 8.2. **Seniorenenabend**, 20.00 Uhr im AV-Heim

So., 13.2. **Skitour auf den Rührkübel** (2.472 m). Rauriser Tal, 1.350 Hm, 4 Std. Aufstieg. Nähere Auskünfte beim Tourenleiter Andreas Hager, 0171/9824729

Di., 15.2. **Mondschein-Skitour**
Ziel je nach Wochentag mit Einkehr in einer Alm und Pistenabfahrt. Aufstieg zw. 700 und 1.200 Hm. Ist es bedeckt, wird die Tour jeweils um bis zu 3 Tage verschoben. Deshalb vorher anrufen. Abfahrt: Waging 16.30 Uhr, Teisendorf 16.45 Uhr
Alois Herzig, 08681/1842

Do., 17.2. **Bergfreundeabend**, 20.00 Uhr im AV-Heim Teisendorf

Sa. 19.-
So. 20.2. **Lawinenkurs** auf der Teisendorfer Hütte Auffahrt mit der Bahn, Abfahrt am Sonntag nach Baumgarten. Wegen der Verpflegung bitte spätestens am Mittwoch vorher anmelden. Abfahrt: Waging 8.00 h, Teisendorf 8.15 h
Sepp Rehrl, 08681/9077

So., 27.2. **Skitour zum Filzmooshörndl** (2.187 m) und Losbichl (2.048 m) Ausgangspunkt Großarltal. Aufstieg 1.200 Hm, 3,5 Std. Nähere Auskünfte bei der Tourenleiterin Micha Weber, 0160/2049511

www.s-buergerstiftung-bgl.de

Helfen Sie zum Wohle aller, die hier leben!

S Bürgerstiftung
Berchtesgadener Land

- Gestalten Sie Ihr eigenes Umfeld
- Kunst-, Kultur-, Sport-, Alten- und Jugendförderung etc., ganz nach Ihrem individuellen Wunsch möglich
- Auch Sie können einen wertvollen Beitrag leisten.

Nähere Infos bei Herrn Andreas Thielk unter 08651/707-230 oder in jeder Geschäftsstelle der Sparkasse Berchtesgadener Land

Bericht der OG Waging a. See

Ein gutes Bergjahr liegt hinter uns. Insgesamt konnten 40 Touren und Veranstaltungen durchgeführt werden. Natürlich mussten witterungsbedingt ein paar Ersatzziele angesteuert oder ein Termin auch mal verschoben werden.

Die Alpenvereinsabende waren mit durchschnittlich 42 Besuchern gut besucht. Auf besonderes Interesse stieß dabei der Filmbeitrag von Herbert Stöger über Skitouren in den Berchtesgadener Alpen. Konnte doch dabei so mancher Zuschauer wieder anschauen, wie jung er vor 30 Jahren ausgesehen hatte und mit welchem Material und welcher Kleidung er damals unterwegs war.

Besonderer Beliebtheit erfreuten sich auch die beiden Angebote zum Ferienprogramm der Gemeinden Waging und Wonneberg – mit Klettern am Kletterturm in Traunstein. Auch die Beteiligung an den Seniorentouren war sehr gut.

Besonders erfreulich ist, dass die Heuer neu gegründete U-25 Gruppe bereits vier gemeinsame Unternehmungen durchführen konnte. Auch für das kommende Jahr sind einige Unternehmungen geplant.

Von Lorenz Mayer und Alois Herzig wurde ein Klettergrundkurs angeboten, an dem 11 Mitglieder teilnahmen.

Das Ziel des neuen Vorstands, die Familiengruppe neu zu beleben konnte im abgelaufenen Jahr noch nicht erreicht werden. Deshalb werden im Tourenprogramm 2010 zwei Touren speziell für Familien angeboten: eine Wanderung zur Aschauer Klamm und Bergwandern mit Familien auf der Bamberger Hütte. Beide Touren können auch mit kleineren Kindern durchgeführt werden.

Für 25 Jahre beim Alpenverein wurden vier Mitglieder, für 40 Jahre zwei und für 50 Jahre drei Mitglieder geehrt.

Drei Vorstandssitzungen wurden durchgeführt, dabei wurden über 20 Einzelpunkte behandelt. So wurde unter anderem beschlossen, für das Ferienprogramm Kletterhosen und Karabiner zu kaufen, weil diese die Arbeit für die Organisatoren deutlich verringern.

Der Mitgliederstand der Ortsgruppe betrug zum 31. Dezember 2009 542 Mitglieder.



Tourenrückblick

(aufgelistet sind nur die Touren, die stattgefunden haben)

6.1.2009	45. Traditionstour zum Hochstaufen	16 Teilnehmer
25.1.2009	Skitour Eiskogel	8 Teilnehmer
1.2.2009	Skitour Mureck (Ersatzziel für Sittersbachtal)	19 Teilnehmer
5.2.2009	Mondschein-Skitour Unternberg	20 Teilnehmer
28.2. - 1.3.2009	Skitouren in den Tuxer Alpen (Meißner Haus)	8 Teilnehmer
8.3.2009	Mondschein-Skitour Scheibelberg	4 Teilnehmer
5.4.2009	Skitour Hohe Geißel	9 Teilnehmer
8.4.2009	Wanderung zum Hochgern (Ersatzziel für Unkener Wetterkreuz)	18 Teilnehmer
4.2009	Skitour Seehorn (Ersatzziel für Hochgasser)	8 Teilnehmer
1.-3.5.2009	Skihochtouren Ötztaler Alpen (Vernagthütte)	7 Teilnehmer
6.5.2009	Bergwanderung zum Brünnstein	11 Teilnehmer
17.5.2009	Klettersteigtour Hochthronsteig	5 Teilnehmer
20.5.2009	Blumenwanderung zum Fellhorn	30 Teilnehmer
24.5.2009	Bergradltour rund um den Rauhe-Nadel-Kopf	18 Teilnehmer
2.6.2009	Abendwanderung auf die Brachtalm am Hochgern	16 Teilnehmer
3.6.2009	Bergwanderung auf den Geigelstein	24 Teilnehmer
7.2009	Tourenwoche Mallnitz	26 Teilnehmer
1.7.2009	Bergwanderung zum Schneibstein	14 Teilnehmer
4.7.2009	MTB-Runde Bischlinghöhe	4 Teilnehmer
5.7.2009	Bergtour Hochstaufen (Goldtropf, statt Überschreitung)	10 Teilnehmer
9.-12.7.2009	Viertagestour Rätikon (Ersatzziel für Steiner Alpen)	7 Teilnehmer
25.-26.7.2009	MTB- und Bergwandertour zur Laufener Hütte	6 Teilnehmer
29.7.2009	Bergwanderung Peitingköpfl	16 Teilnehmer
Juli/August '09	Kletter-Grundkurs (Traunstein, Bernau und Salzburg)	11 Teilnehmer
10.8.2009	Klettern Ferienprogramm Waging (1 Gruppe ausgefallen)	20 Teilnehmer
2.8.2009	Bergtour zum Faulkogel	11 Teilnehmer

9.8.2009	Bergtour zur Schärtenspitze	8 Teilnehmer
9.-14.8.2009	Hochtouren Dom und Matterhorn	4 Teilnehmer
25.8.2009	Klettern Ferienprogramm Wonnebeg	33 Teilnehmer
6.9.2009	Bergtour Grosser Rettenstein	13 Teilnehmer
9.9.2009	Bergwanderung zum Karkopf	21 Teilnehmer
17.-20.9.2009	MTB-Touren am Caldonazzosee	9 Teilnehmer
20.9.2009	Bergtour zum Kammerlinghorn	9 Teilnehmer
23.9.2009	Bergwanderung zur Gotzenalm	14 Teilnehmer
26.9.2009	Klettersteig Drachenwand (mit Kletterkursteilnehmern)	10 Teilnehmer
27.9.2009	Bergtour zum Hochfelln	Teilnehmer
4.10.2009	MTB-Runde Hochgründeck	16 Teilnehmer
8.11.2009	Bergwanderung Naunspitze und Petersköpf (Zahmer Kaiser)	13 Teilnehmer
22.12.2009	Bergwanderung zum Saurüsselkopf	11 Teilnehmer
20.12.2009	Kleine Skitour mit Piepsübung (Teisenberg)	9 Teilnehmer

Alpenvereinsabende

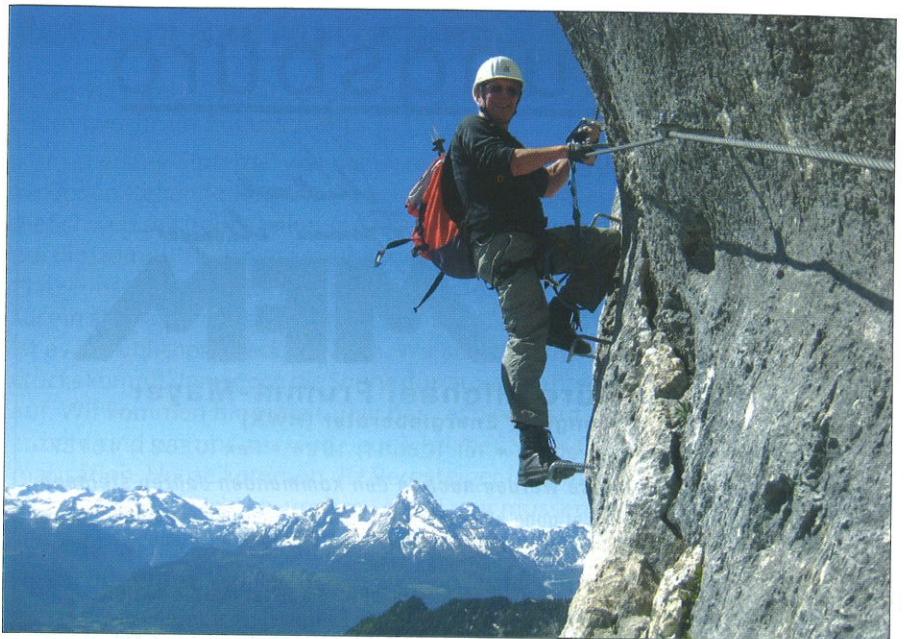
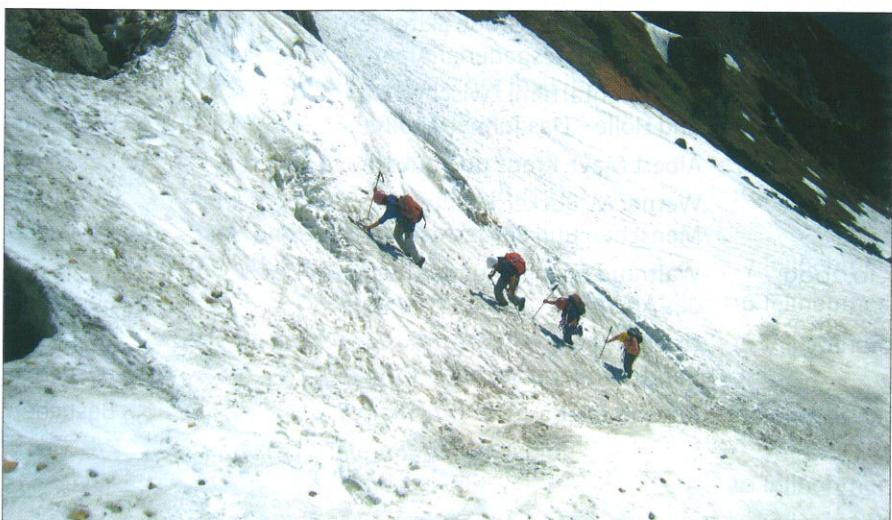
8.1.2009	Jahreshauptversammlung	53 Besucher
3.2.2009	Rückblick auf die Vereinstouren 2008	42 Besucher
3.3.2009	Herbert Stöger: Große Skitouren in den Berchtesgadener Alpen	62 Besucher
31.3.2009	Dokumentarfilm: Zwischen Himmel und Hölle – Das Tennengebirge	42 Besucher
5.5.2009	Albert Mayr: Kreuz und quer durch Osttirol	40 Besucher
1.9.2009	Werner M. Buckel: Bosnien und Herzegowina – Menschen und Berge zwischen Liebe und Hass	31 Besucher
6.10.2009	Waltraud Fischer: Auf das Steinerne Dach des Apennin	39 Besucher
3.10.2009	Lorenz Mayer: Bergtraumland Sextener Dolomiten	56 Besucher
1.12.2009	Adventsfeier	54 Besucher

Über'n Hochtronsteig auf den Untersberg...

Hochtronsteig lautet sein offizieller, recht sachlicher Name. Bei einem so ausichtsreichen Tag wie am 17. Mai 2009 könnte ich mir auch vorstellen, ihn »Klettersteig zum Watzmannblick« zu heißen, oder – bezogen auf die frühlingshafte Blumenpracht »Gamsbleame- und Enzian-Klettersteig«. Denn es verhielt sich tatsächlich so, dass wir bei jeder Linksquerung ohne den Kopf zu wenden einen Prachtblick auf König Watzmann mit seiner Familie genießen konnten, und aus nahezu jeder noch so kleinen Ritze im Fels die gelben und blauen Blüten hervorsprossen.

Vom Parkplatz Rossboden wanderten wir hinauf zum Scheibenkaser. Anschließend mussten einige Schneefelder gequert werden, die sich zum Schluss über die Lawinenkegel am Fuß der Felswand ganz schön aufstießen. Guter Trittfirn ließ uns problemlos hinaufkommen. Die Randkluft, bestimmt wenigstens 15 Meter tief, war noch schmal und leicht zu übersteigen. Bis die Reste des vergangenen Winters soweit zurückgeschmolzen sind, dass man trockenen Fußes ganz unten zum Originaleinstieg gelangen konnte, standen der Frühjahrssonnen noch mehrere Wochen harter Arbeit bevor.

Jetzt aber stand dem Gang durch die pralle Felsmauer nichts mehr im Wege. In anregendem Klettern und Klimmen und Steigen, stets dem straff gespannten gleichermaßen Richtung weisenden und Sicherheit vermittelnden Stahlseil entlang, darin die Karabiner sorgfältig einklinkend, hin und wieder auf Trittstiften oder -klammern stehend, manchmal aber auch in anstrengendem Gegendruck trittlose Stellen zügig überwindend, dann auf kleinen Podesterln rastend, verschnau-



fend, schauend und fotografierend, genossen wir die atemberaubende Steinheit und Luftigkeit einer unwirklich scheinenden Welt.

Vielen Abschnitten hat man Namen gegeben, wie Einstiegsplatte, Gamsband (dort fanden sich freilich keine Gamsen, die kühlten sich unten im Schnee!), Pfeiler, Genusswandl, Schluchtrampe, Rauhe Welt, Ausstiegskamin und Finale. Dazwischen zwei Stellen, die besonders herausgegriffen sein sollen: Der spektakuläre, ungemein ausgesetzte Fotoquergang und die Hangeschuppe, eine hinausdrängende Oberarmschmalzfordernde Quergangspassage.

Nach zwei Stunden stiegen wir aus dem steingrauen Gewänd hinaus auf die latschengrüne firngefleckte Sanfttheit der Untersberg-Hochfläche. Dass das Störrhaus bereits geöffnet sei, wie wir mehrmals munkeln hörten, erwies sich als Gerücht.

Lange saßen wir deshalb oben am Gipfelkreuz, an diesem wunderschönen warmen Tag, vor der Kulisse der noch schneebedeckten Berge im Süden. Beim Abstieg kamen wir noch einmal zum Scheibenkaser, und da war der zwischenzeitlich heraufgekommene Besitzer gerade dabei, die Dachrinnen zu reparieren, die unter den Schneelasten des Winters arg verbogen und heruntergedrückt waren. Welch ein Glück, dass wir in unserer Gruppe einen leibhaften Spenglermeister dabei hatten, der ihm gleich helfend unter die Arme greifen konnte!

Planungsbüro

Eingabeplan, Werkplan

und die technischen Nachweise (Wärmeschutz, Brandschutz, Schallschutz und Statik) für Wohngebäude bis 3 Wohneinheiten aus einer Hand.

Planung von landwirtschaftlichen Gebäuden und Holzhäusern.



Planungsbüro Michael Frumm-Mayer unabhängiger Energieberater (HWK)

Dorfstr. 23 • 83379 Wonneberg • Tel. (08681) 1824 • Fax (08681) 45187

Übrigens: Die Energiepreise werden auch in den kommenden Jahren steigen!

Im Neubau: Die Berücksichtigung aller Möglichkeiten zur Energieeinsparung und die Beratung über den Einsatz regenerativer Energien bei der Planung ist uns ein großes Anliegen.

Im Altbau: Eine Energieberatung nach Bafa wird vom Staat mit bis zu 50% bezuschusst. Sie zeigt Ihnen genau, wo die Hebel für Energieeinsparungen bei Ihrem Wohnhaus am sinnvollsten angesetzt werden können. Rufen Sie uns an!

Die Waginger Bergsteiger
treffen sich im

Gasthaus Bräukeller

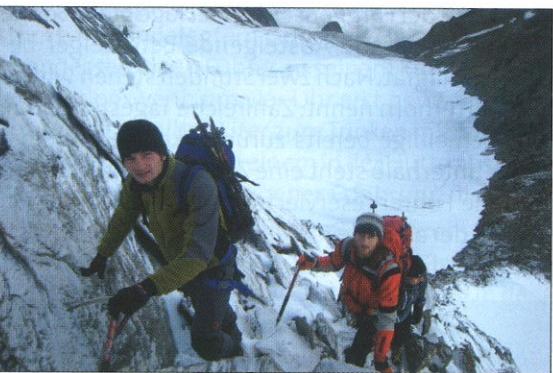
Familie Bernhard Parzinger
Salzburger Straße 23
83329 Waging am See
Telefon (08681) 219

Auf Dom und Matterhorn...

Zwei klassische Viertausender in den Walliser Alpen bestiegen wir auf der Hochtourenwoche im August 2009.

Unser erstes Gipfelziel war der Dom, der mit 4.545 m höchste ganz auf Schweizer Boden stehende Berg. Die ein wenig höheren Spitzen im Monterosakamm muss die Schweiz mit Italien teilen. Nach der Anfahrt steigen wir nachmittags von Randa auf die Domhütte. In diesem eigenwillig konstruierten Haus haben wir genügend Platz – insgesamt bleiben nur sieben Gäste über Nacht! Ein untrügliches Zeichen für ein alles andere als vielversprechendes Gipfelwetter am nächsten Tag. Und so ist es zur üblichen Weckzeit auch. Wir schlafen uns also aus. Während des Frühstücks kommt dann doch die Sonne durch, und so brechen wir um dreiviertel neun auf. Wir kommen hinauf bis über das Festijoch, auf 3.800 m etwa, ehe es wieder zuzieht und wir uns zur Hütte zurückziehen. Kein Gipfel, aber gut für die Akklimatisation. Heute kommen die Bergsteiger in Scharen herauf, das Abendessen gibt's in zwei Schichten, und im Schlaflager müssen wir zusammenrücken.

Von der wenig erquicklichen Nacht werden wir gnädigerweise schon um zwanzig vor drei erlöst. Wir versuchen uns von der allgemeinen Hektik nicht anstecken zu lassen, verzehren in Ruhe unser Frühstück, und reihen uns dann in die Licherprozession ein. Den Festigletscher kennen wir schon vom Vortag, auch die felsige Flanke hinauf zum Festijoch. Hier wird es Tag. Jetzt geht's auf alpinem Neuland wieder festi weiter, denn so heißt auch der vom Joch zum Domgipfel hinaufziehende Grat. Dort erwarten uns längere gut gestufte, das heißt



Am Festigrat...

kletterfreudlich geschichtete Felspassagen und im Firn eine von den früh aufgestandenen und als erste oben sein wollenden Seilschaften frisch vorgespurte Trasse. Zauberhaft sind die Ausblicke: Das Weisshorn und das neuschneebezuckerte und deshalb auch ganz schön weiße Matterhorn erstrahlen im zarten Morgenlicht, während auf der anderen Seite die schwarze Silhouette des Nadelgrates unseren Gang sekundiert. Es ist wie ein vorwegserviertes Gipfelpanorama – denn auf den letzten Metern hüllt uns plötzlich Nebel ein und verstellt uns die Sicht. Das kann unserer Freude aber keinen Abbruch tun. Kurz verweilen wir am höchsten Punkt. Überraschend schnell beruhigt sich der Atem, denn die schon merklich dünner Luft und der knietiefe Schnee haben uns die letzte halbe Stun-



Das Matterhorn im ersten Morgenlicht...

de doch ganz schön zugesetzt. Ein Schluck aus der Thermosflasche, ein paar Fotos, und wir machen den Platz frei für die neu ankommenden Seilschaften. Am Normalweg stampfen wir über die anfangs ziemlich verschneite Flanke hinunter, umgehen in einem großzügigen Bogen die Eisbrüche, und kurz vor dem Festijoch treffen wir wieder auf bekanntes Terrain.

Unseren Knien zuliebe leisten wir uns den Luxus, noch eine Nacht in der Domhütte zu verbringen, und steigen erst am folgenden Vormittag nach Randa ab.

Die Wetteraussichten für die folgenden Tage sind großartig. Wir packen unsere Rucksäcke um, und fahren per Taxibus nach Zermatt und mit der Luftseilbahn hinauf zum Schwarzsee. Gewaltig erhebt sich vor uns das Horn, mit einer eindrucksvollen mächtigen Wolkenfahne auf der Furggenseite. Zwei Tage pralle Sonne haben den Neuschnee weitgehend weggetaut. Absteigende Bergsteiger bestätigen uns beste Verhältnisse am Hörnligrat. Nach zwei Stunden stehen wir vor der Hütte, die sich jetzt Berghaus Matterhorn nennt. Zahlreiche Tagestouristen, Matterhornaspiranten und wohl auch einige bereits zurückgekehrte Gipfelsteiger bevölkern das Umfeld, etwas unterhalb steht eine Zeltstadt mit weiteren Gipfelanwärtern – und an den für die Führer reservierten Tischen sitzen deren vierzig oder fünfzig. Bei 783 Euro steht der aktuelle Tarif – und auch wenn ein Führer davon leben kann, leicht verdient ist dieses Geld nicht.

Wir packen unsere Helme und erkunden den ersten Abschnitt des Aufstiegs, und dieser Erkundungsgang wird uns nicht nur Morgen im Dunkeln die Orientierung erleichtern, sondern löst auch ein wenig die Spannung, die sich beim Anmarsch aufgestaut hat. Denn »von vorn« sieht der Hörnligrat doch erheblich steiler aus, als es tatsächlich ist. In der Nacht machen wir kaum ein Auge



Aufstieg zur Hörnlihütte...

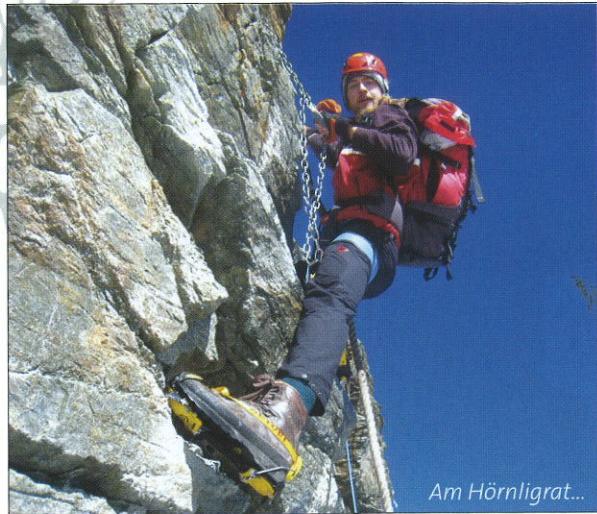


Am Hörnligrat...

zu, aber denen, die sich einen Bergführer genommen haben, wird's noch schlechter ergangen sein. »Morgen um Viertel nach Vier stehst du vor der Hütte, gefrühstückt, mit angelegtem Gurt und Helm und Stirnlampe!« hörten wir nach dem Abendessen einen Führer zu seinem Kunden sagen. Wie sollte der Arme da schlafen können, wenn um vier Uhr erst geweckt wird? Dass aber ein Bergführerkunde nur einen halben Liter zum Trinken mitnehmen darf, um seine Kräfte fürs Klettern zu schonen, wie in einem in der Hütte ausgehängten Zeitungsartikel zu lesen steht, können wir aus eigener Erfahrung nicht bestätigen.

Eine halbe Stunde nach den Bergführern brechen wir auf. Am Einstieg gibt es gleich einen größeren Stau, aber diese meist osteuropäisch sprechenden Gruppen halten sich bei der folgenden Querung in der Ostseite zu hoch, und bis diese wieder auf die richtige Route herabkommen, sind wir schon vorbei. Die Erkundung hat sich schneller ausgezahlt, als wir glaubten. Wir kommen jetzt zügig voran, treffen nur hin und wieder andere Seilschaften, finden gut durch die lange Schrufenzone, der es an einprägsamen Orientierungspunkten mangelt, passieren die kleine Solvayhütte, die nur in Notfällen benutzt werden darf und klettern weiter zur Schulter.

Da lernen wir nun die ganze Hektik des Matterhorn-Alltags kennen, über den schon vieles geschrieben und erzählt worden ist. Die ersten Führerpartien kommen uns im Abstieg entgegen, lassen ihre Kunden mit Steigeisen an den Füßen einfach ab, im Vertrauen darauf, dass die Klügeren – wir und ein paar andere aufsteigende Gruppen – schon nachgeben. Und das tun wir natürlich, einen nach dem anderen lassen wir vorbei, und kommen nur noch langsam und schubweise voran. Irgendwann aber sind fast alle unter uns, und als wir auf den Gipfelgrat



Am Hörnligrat...

aber dann lassen wir das Gipfelbestimmen sein, und genießen einfach den Augenblick.

Endlich brechen wir auf. Ein langer Abstieg liegt noch vor uns...

Auf dem Matterhorn...



hinaustreten, erwartet uns dort geradezu eine Idylle, nur eine einzige Gruppe sitzt am Italienerkreuz. Auch wir gehen hinüber, weil dort – im Gegensatz zum Schweißgipfel – ein paar Felsen zum Sitzen einladen. Ein Traum ist wahr geworden. Wir versuchen, das Glück dieser einzigartigen halben Stunde auszukosten. Ein unendliches Gipfelmeer umgibt uns, wir erkennen Montblanc und Gran Paradiso,

Rätikon – Blütenteppiche und stolze Gipfel...

Eigentlich hatten wir uns auf vier Bergtage in den slowenischen Steiner Alpen eingerichtet, so wie sie im Programm ausgeschrieben waren. Doch die Wetteraussichten waren dort wie im überwiegenden Ostalpenraum trüb und gewitterträchtig, und nach am Vorabend der Tour wurde nach eingehender Internetrecherche das Ersatzziel festgelegt: Das Rätikon. Da war für die ersten zwei Tage nur mit geringer Schauerneigung, dann mit schönem sonnigem Wetter zu rechnen. Bei heiterem Wetter wanderten wir vom Stausee Latschau zur gastlichen Lindauer Hütte mit ihrem großartigen Alpenblumengarten hinauf. Gestärkt mit einer Suppe oder einem Apfelstrudel stiegen wir mit erleichterten Rückenlasten zuerst auf dem Weg zum Drusentor, dann vorbei am Sporaturm und über die Schneefelder des oberen Sporatobels zu hinauf zum berühmten Dreigestirn der Drei Türme, dem Wahrzeichen des Montafons.

Wir sahen nicht weit während der Gipfeljause am großen Kreuz des Mittleren Turms, und auch die nähere Umgebung konnten wir durch die vorbeiziehenden Nebelschwaden nur fensterweise betrachteten. Den Großen Turm, einen behäbigen Rücken, erreichten wir anschließend ohne Mühe, doch am Fuß des Kleinen Turms schieden sich die Geister. Drei klettertückige Mitglieder unserer Gruppe erklimmen schließlich den kühnen Felszahn auf der kurzen, zuletzt sehr luftigen Route im II. bis III. Schwierigkeitsgrad.



Die Drei Türme über der Spora-Alm...



Kletterei am Kleinen Turm...

Statt des erhofften strahlenden Sonnenscheins erwartete uns am nächsten Tag für den Übergang zur Totalphütte ein trübes, kühles und nicht ganz trockenes Wetter. Da waren die Träume von einigen reizvollen Abstechern und »Umwegen«, auf Geiß- und Kreuzspitze, Kirchlispitze und Rosskopf schnell ausgeträumt. Die Gipfel waren verhüllt, aber Blumen gab's überall in allen Farben und geradezu verschwenderischer Zahl. Manchmal hob sich für kurze Zeit ein wenig der Nebel und gab die Ansätze der Felsburgen von Drusenfluh und Kirchlispitzen frei, an denen unser Weg vorüberführte. Am Lünersee hatten die Nieselchauer endlich aufgehört und die Wolken begannen sich aufzulockern. Hier waren nicht wenige Wanderer unterwegs, die mit der Seilbahn zu der am jenseitigen Ufer thronenden Douglass-Hütte heraufgeklettert waren und die das halbschärlige Wetter nicht von dem Randgang um den See abgehalten hatte. Uns stand noch eine Stunde steiler Aufstieg bevor, dann standen wir vor der Totalphütte.

Die Sonne zeigte sich jetzt immer häufiger, und lockte uns um vier Uhr Nachmittags wieder aus Conny's gemütlicher Hüttenstube heraus. Leicht bepackt schwebten wir fast hinauf, auf längere Strecken über gut begehbarer Schneefelder, und standen schon nach einerinviertel Stunden auf dem Schesaplanagipfel. Das riesige Kreuz, das erst ganz zum Schluss sichtbar wird, stand schon vor un-

Im Sulzfluhklettersteig...



Auf der Schesaplana...

Vorhang mit einem Male auf, es öffnete sich der Blick über den Brandergletscher bis hinüber zur Mannheimer Hütte. Grad, dass wir's noch derwarten haben können! Welch ein Glück!

Der nächste Morgen erwartete uns mit strahlendem Sonnenschein, und wir freuten uns auf den Panoramagang unter den Südängen des Rätikonkammes. Doch schon bald fiel wieder Nebel ein. Von der Gamsluggen stiegen wir auf einem steilen kettengesicherten Steig die schrofige Flanke nach Süden hinunter zum Prättigauer Höhenweg, machten einen Schlenker zur entgegen unseren Erwartungen geschlossenen Colrosahütte und wanderten dann über herrliche blumenreiche Almmatten in sanftem auf und Ab zur Carschinahütte. Nur die Aussicht ließ zu wünschen übrig: die nahen großen Wände von Kirchlispitzen, Drusenfluh und Drei Türmen zur Linken ließen sich wenigstens zeitweise sehen, die ferneren Silvretta- und Berninaberge auf der rechten Seite blieben aber hinter dichten Wolkenmauern verborgen. Dieses Wetter war gar nicht nach den Vorhersagen, und auf der Carschinahütte meinte ein Einheimischer: Dr Wettrmann hat heut sin Geld abr nit vrdient!

Am letzten Tag gab es in der Früh fast ungehinderte Sicht, aber wieder währte der Sonnenschein nur kurz. Während die einen auf dem schönen, anspruchsvollen Klettersteig (Schwierigkeit C – D), die anderen durch den Gemschtobel der Sulzfluh zustrebten, gingen über die Bergketten ringsum schon teils starke Regenschauer nieder. Wir hatten gerade die Hälfte des Klettersteigs durchstiegen, als bei uns die ersten Tropfen fielen. Doch wir hatten Glück. Die Wolken lichteten sich wieder, und wir kamen nach raschem Durchstieg trocken bei unseren »Gemschtoblern« an, die uns am Gipfel schon erwarteten.

Wieder vereint stiegen über den »Rachen« ab, und in der Lindauer Hütte schloss sich der Kreis unserer Rundtour. Fazit der vier Tage: Auch ohne Traumwetter eine Traumtour durch ein (für die meisten von uns) alpines Neuland.

Lorenz Mayer

seren Augen, um sich im nächsten Moment mit einem dichten grauen Mantel zu umhüllen. So reichte die Aussicht von der hohen Warte, 2.965 m über dem Meer, in welche Richtung wir auch blicken, enttäuschende fünfzig Meter. Zwanzig, fünfundzwanzig Minuten ungemütliche Gipfelrast. Wir beschlossen, abzusteigen. Trotz allem noch schnell ein Erinnerungsfoto! Da riss der

Blumenwanderung zum Fellhorn...

Mit der erfreulichen Anzahl von 30 Personen fuhren wir über Siegsdorf nach Seegatterl. Wohl das Motto »Blumenwanderung zum Fellhorn« sorgte für einen erheblichen Überhang von 19 Damen in unserer Wandergruppe. Dieschon sommerlichen Temperaturen in der Vorwoche bescherten eine rasche Schneeschmelze

und einen kräftigen Wachstumsschub in der Natur. So konnte man gleich nach der Nattersbergalm die ersten Sumpfdotterblumen und am Bachlauf entlang zu den Hemmersuppenalmen ebensolche, gemischt mit Trollblumen zu einer leuchtend gelben Blumenstraße bewundern. Der Gipfelhang war mit unzähligen weißen Krokussen übersät, aperte er doch erst am Vortag gänzlich ab. Auch Enzian-Liebhaber kamen an einigen sonnenexponierten Stellen bereits auf ihre Kosten.

Nach einem ausgedehnten Gipfelaufenthalt bei wolkenlosem Himmel und einmalig klarer Fernsicht bis zum Alpenhauptkamm begab sich dann die Gruppe geschlossen zum Straubinger Haus. An dieser einzigen geöffneten Einkehrmöglichkeit auf dieser Tour hatten wir uns vorangemeldet, und verbrachten dort noch eine

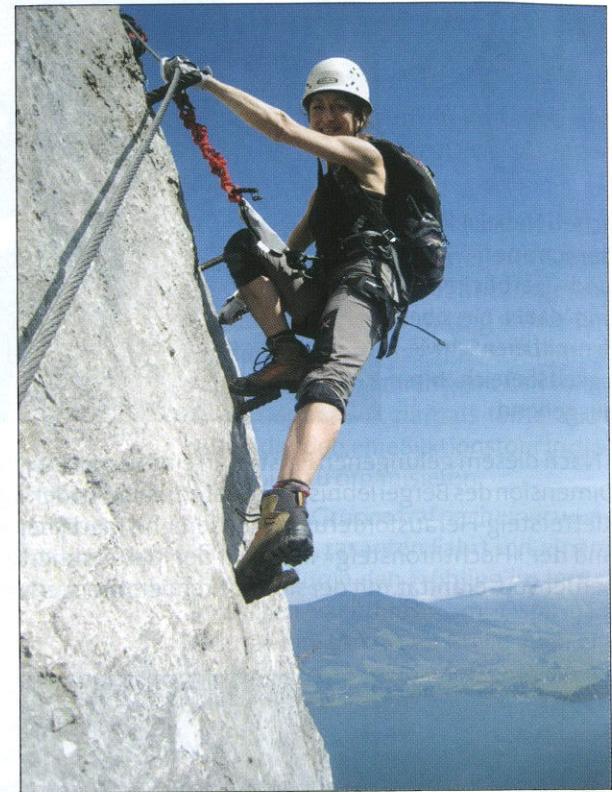
gute Stunde in bester Stimmung, ehe wir wieder aufbrachen und den herrlichen Bergtag in Seegatterl beendeten.

Georg Waldherr



Drachenwand-Klettersteig...

Im Sommer 2009 veranstalteten wir einen Kletterkurs mit elf Teilnehmern, die sich fast alle der Kletterscheinprüfung unterzogen. Doch damit gaben sie sich noch nicht zufrieden: Eine Unterweisung im Klettersteiggehen stand zusätzlich auf der Wunschliste. Diesen Wunsch erfüllten wir gerne. Bei den frisch erworbenen Kletterkenntnissen bedurfte es dazu keiner vorbereitenden Theorie mehr. Wir verabredeten uns gleich zu einer Tour, in deren Verlauf das Kennenlernen der Klettersteigausstattung und das Erlernen der Sicherungstechnik mit dem Erlebnis ver-



bunden werden konnten.



Der erst im Frühjahr 2009 eröffnete Klettersteig auf die Drachenwand über dem Mondsee im Salzkammergut erwies sich als ideales »Schulungsobjekt«: Kurzer Zustieg, eine geschickte Wegführung mit steilen luftigen Felspassagen und (nach Auflösung des morgend-

Genussskitouren am Julierpass...

vom 1. bis 5. April 2009

lichen Nebels) wunderschönen Aus- und Tiefblicken – und dabei nie über den mittleren Schwierigkeitsbereich hinausgehend.

Nach diesem gelungenen Einstieg in eine für die meisten Teilnehmer ganz neue Dimension des Bergerlebnisses gerieten während der Gipfelrast schon die großen Klettersteig-Herausforderungen unserer heimatlichen Berge, wie der »Pidinger« und der »Hochthronsteig« ins Visier der Klettersteig-Novizen, und diese werden bei der Souveränität, mit der sie ihre Premiere meisterten, kein Wunschtraum bleiben.

Lorenz Mayer



Auf der Drachenwand – vor Mondsee-Hintergrund...

Nach einer längeren Schlechtwetterperiode klang der Wetterbericht endlich etwas freundlicher. Die private Wetterberatung des bewährten Innsbrucker Wetterdienstes bestätigte diese Einschätzung. Mir fiel ein Stein vom Herzen. Das Skigebiet um den Julierpass war dieses Frühjahr reichlich mit Schnee versorgt, und der Alois hatte im Vorfeld schon gute Organisationsarbeit geleistet und ein relativ günstiges Quartier, das »Ospizio La Veduta«, direkt am Julierpass ausfindig gemacht. Eine Absage im letzten Moment wegen schlechter Wetterlage wäre sehr schade gewesen. Die Sektionstour konnte also stattfinden.

Bei der Beschreibung der einzelnen Touren versuche ich mich kurz zu fassen, und die Photos sprechen zu lassen. An dieser Stelle meinen Dank an Alois, der

auch den Internet-Auftritt gestaltet, und Lorenz, die ihre Photos zur Verfügung gestellt haben.

1. Tag: Anreise, bzw. Piz Lagrev (3164)

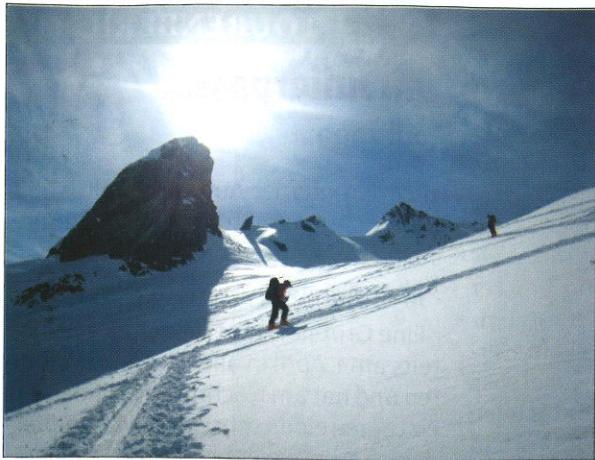
Eine Gruppe der 14 Teilnehmer ist bereits am 1. April in aller Frühe losgefahren und hat am Nachmittag schon den Piz Lagrev, einen sehr schönen Skigipfel, den ich schon vor Jahren genießen konnte, bestiegen. Seit damals reifte auch bei mir die Idee, eine Sektionstour in dieses Gebiet zu organisieren.

Die zweite Gruppe traf nach einer wunderschönen, rasanten Fahrt mit einem Kleinbus durch den Frühling im Inntal am späten Nachmittag am »Ospizio La Veduta« ein. (An dieser Stelle auch ein Dankeschön an Max, unseren Piloten). Am Julierpass lag der Schnee noch meterhoch neben der Strasse, und ich konnte gleich einige, mir neue Gesichter in unserer Runde begrüßen, was mich immer besonders freut.

2. Tag: Piz d'Err (3378)

Die sogenannte »Eingehtour« (zumindest für die am Nachmittag angereiste Gruppe), eine lange Tour und über 1900 Hm. Durch das Val d'Agnel hinauf zur Furcula d'Agnel, dann 300 Hm Abfahrt zur Jenatsch-





hütte. Hier locken viele Tourenziele die Skitourengeher an. Dann mussten die Felle wieder aufgezogen werden.

Alle 14 Teilnehmer erreichten schließlich den Gipfel, wobei die letzten 50 Meter nur zu Fuß zu bewältigen waren. Der Schnee war gut, halb Pulver, halb Firn. Bevor wir den Gegenanstieg zurück über die Furcula d'Agnel zum Julierpass in Angriff nahmen, gönnten wir uns eine Pause auf der Jenatschhütte. Oben auf der Furcula erwischte uns ein leichter Schneefall und dann ging es nur noch tanzend abwärts. Ein gut ausgefüllter Tag, der abends mit kulinarischen Genüssen im Ospizio La Veduta zu Ende ging.

3. Tag: Piz Scalotta (2992)

Der sogenannte »Ausrast-Tag«, nur wenig über 1200 Hm, Start war in Bivio. Der schwer zu fahrende Schnee ließ unsere Skifahrerherzen an



diesem Tag auch nicht höher schlagen.

4. Tag: Piz Turba (3018)

Ein Gipfel, der mit Liftunterstützung leicht zu erreichen gewesen wäre. Wir wählten den Weg durch das Val Togaretga. Auch hier beeindruckt die Vielzahl der auftauenden Tourenziele. Ein Vorgipfel des Piz Turba steht wie ein Mini-Matterhorn in den blauen Himmel. Die letzten

Meter stapften wir zu Fuß über einen unschwierigen Grat auf den Gipfel. Grandios der Blick zu Bernina und Bergell! Der Schnee war diesmal auch nach unserem Geschmack, die letzten Meter rutschten wir auf präparierter Piste ins Tal.

5. Tag: Corn Survetta (3071)

Ausgangspunkt: Alp Güglia. Die harschte Schneedecke durch das Val da Güglia versprach uns höchsten Abfahrtsgenuss, für den Fall, dass das Timing stimmt. Das sonnige Wetter garantierte die besten Voraussetzungen

für tollen Firn. Der Gipfel wartete mit einer steilen Abfahrtsvariante über die Ostflanke auf, welcher der vorausilende Teil unserer Gruppe nicht widerstehen konnte. Klar, dass sie dann nochmals die Felle aufziehen mussten.

Die abschließende Abfahrt war ein einziger Rausch. Firn bis zum Abschnallen. Abschließend noch eine Erforschung im Ospizio La Veduta. Viele Tagesgäste genießen mittlerweile, auf der von unseren Männern schneefrei geschaufelten Terrasse, die Sonne.

Vier, bzw. fünf, Skitourentage, ohne größere Blessuren, mal abgesehen von Blasen, werden zur Erinnerung.



Bericht: Resi Koch;

Fotos: Lorenz Mayer und Alois Herzog

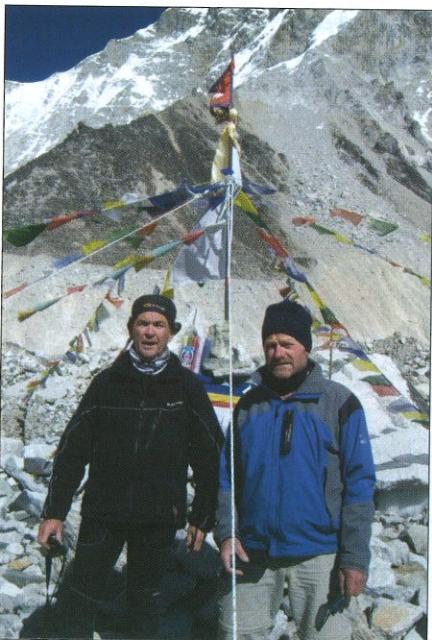
Alle 14 Teilnehmer auf dem Piz Turba:
stehend: Max, Annelies, Lorenz, Josef, Resi,
Herbert, Irmi, Annemarie, Heini, Thomas,
Herbert; unten: Helmut, Lidwina, Alois



Himalaya-Trekking...

Über Kala Pathar und Chukhung Ri zum Island Peak

Eine Gruppe der Alpenvereins Sektion Bad Reichenhall mit 15 Teilnehmern – darunter mit Max Winkler, Christian Eder und Franz Waldhutter drei Mitglieder der Sektion Teisendorf – machten sich nach Nepal auf um gemeinsam eine Trekkingtour zum Everest-Base-Camp zu unternehmen und anschließend den 6190 Meter hohen Island Peak zu besteigen. Bestens organisiert von Stefan Häusl und Max Winkler – gemeinsam mit dem Reiseunternehmen HTF Himalaya Fair Trekking aus Pullach im Isartal – war diese Reise für die meisten wirklich ein Erlebnis.



Max und Franz...

Am 29. Oktober 2009 um 22 Uhr war Abflug vom Flughafen München nach Doha. Nach Zwischenlandung und längeren Aufenthalt dort erreichten wir am Abend Kathmandu. Nach einer Nacht im Hotel in Nepals Hauptstadt, war am nächsten Morgen noch der Flug nach Lukla, 2700 m, dem Ausgangspunkt vieler Touren, angesagt. Ab jetzt Start des Trekking mit Übernachtung in Lodges. Pakding, 2600 m, Namche Bazar, 3450 m, Phortse, 3800 m, Pheriche, 4410 m, Lohbuche, 4930 m nach Gorak Shep, 5130 m. Von dieser Lodge aus Besteigung des Kala Pathar, 5550 m. Am nächsten Morgen dann Aufstieg zum Everest-Base-Camp auf 5500 m und Rückkehr am späten Nachmittag wieder zum Ausgangspunkt. Das erste Etappenziel war erreicht. Nun galt unsere ganze Konzentration der Besteigung des Island Peak. Über Dugla, 4600 m, nach Chukhung 4700 m am Nachmittag noch die Besteigung des Chukhung Ri, 5650 m. Am nächsten Tag: der Aufstieg bis zum Island-Peak-Base-Camp auf 5100 m war kein Problem, aber ein Erlebnis. Vier Achttausender und den Gipfel des Island Peak meistens im Blickfeld.

Zu acht machten wir uns auf, um den Gipfel des 6190 m hohen Island Peak zu besteigen, fünf Mann davon erreichten bei herrlichen Wetter und besten Bedingungen das Ziel. Noch eine frostige Nacht verbachteten wir im Zelt um dann am nächsten Morgen das Base-Camp zu verlassen. Der Rückweg führte uns über



Kloster Tengpoche, 3900 m, Namche Bazar, 3400 m, nach Lukla.

Der Rückflug verzögerte sich leider um einen Tag, da dichter Nebel über Kathmandu und Lukla lag und einen Flug unmöglich machte. Zwei schöne Tage in Kathmandu zum Erholen, Besichtigen

und Einkaufen rundeten diese schöne Tour ab. Ein herzliches »Dankeschön« an Stefan und Max und allen Teilnehmern für diese unvergessliche, schöne Reise. Ich bin stolz, das ich dabei sein durfte.

Franz



Orthopädie & Schuhtechnik

REITSCHUH

Poststraße 23 • 83317 Teisendorf • Tel. 08666-8676
Fax 08666-8626 • info@reitschuh.de • www.reitschuh.de

MENDL Shoes For Actives

LOWA Outdoor- & Skiboots

SALOMON freedom action sports

adidas **deuter**

Öffnungszeiten: Montag – Samstag: 8.00 – 12.00 Uhr
Mo. + Di. + Do. + Fr.: 14.00 – 18.00 Uhr

Passt. Sitzt. Hat Luft!

Wandern & Erholung...

... und die traumhaften Ausblicke
gibt's gratis dazu!

PREDIGTSTUHL BAHN

Die Predigtstuhlbahn – als älteste originale Großkabinenbahn Deutschlands – bringt Sie sommers wie winters in beschaulichen 8,5 Minuten sicher auf den Gipfel.

Ein schöner Ausflug, ein bisschen Wandern – gerade auch mit Kindern – oder eine richtige Bergtour – der Predigtstuhl hat's.

Predigtstuhlbahn GmbH
83435 Bad Reichenhall · Südtirolerplatz 1 · Tel. (08651) 2127 · Fax 4384
e-mail: info@predigtstuhlbahn.de · www.Predigtstuhlbahn.de

TOURENBERICHT

MTB vom Inntal ins Pustertal...

von Samstag bis Dienstag, 22. bis 25. August 2009

Eine anspruchsvolle Mountainbiketour vom Inntal ins Pustertal stand vom 22. bis 25. August 2009 auf dem Programm. Auf dem Weg lagen einige Mountainbikeklassiker, aber auch ein paar unbekanntere Übergänge, die es durchaus in sich hatten.

Erster Tag: Zuerst ging es für die neun Teilnehmer mit dem Zug von Teisendorf, bzw. Traunstein über Rosenheim bis nach Kufstein (499 m). Graue Wolken hingen tief über dem Inntal als wir uns auf die Sättel schwangen. Aber das Wetter meinte es gut mit uns und ein kräftiger Rückenwind blies uns entlang des Inntal-Radwegs bis nach Rattenberg, dessen malerische Fußgängerzone immer einen Besuch wert ist, für uns nach gut einer Stunde Fahrt aber nur Durchgangsstation sein sollte. Von Brixlegg, nur ein paar Kilometer weiter, ging es nun bergauf ins Alpbachtal. Unser erstes Ziel sollte der Kerschbaumsattel (1111 m)



erreichten wir ziemlich durchnässt die schützende Rastkogelhütte (2117 m), das heutige Tagesziel. An der Stelle ein großes Lob der Hüttenwirtin, die uns nach dem Abendessen aufforderte unsere nassen Sachen am Küchenherd aufzuhängen. So waren diese am nächsten Morgen nicht ganz aber wenigstens einigermaßen trocken.

Zweiter Tag: Am zweiten Tag sollte sich nun die Wetterprognose erfüllen, die für die nächsten Tage immer schöneres Sommerwetter

vorhergesagt hatte. So durften wir am Morgen im Sonnenschein zu unserer ersten Abfahrt über die Sidanalm hinunter bis zur Zillertaler Höhenstraße starten. Von dort ging es dann wieder hinauf Richtung Penken und vor allem der letzte Anstieg über die Skipiste bis zum Penkenjoch (2050m) zwang dann auch noch die stärksten Kämpfer vom Rad. Noch einige kurze steile Anstiege waren zu meistern bevor wir an der Wanglalm (2128 m) unser erstes Zwischenziel erreichten. Direkt gegenüber grüßten uns nun schon die Gletscher der Tuxer Alpen und unser nächstes Ziel, das Tuxer Joch. In weiten Kehren geht es auf der Schotterstraße hinunter nach Vorderlandersbach, und weiter Richtung Hintertux, wo der Anstieg zum Tuxer Joch über die Bichlalm beginnt. Am Schleierfall teilt sich die Gruppe. Während einige weiter der Schotterstraße zur Mittelstation der Gletscherbahn und von dort hinauf zum Tuxer Joch folgten, nahm der Rest die kurze Schiebepassage über den Schleierfall ins Weitental in Angriff. Gleich nach dem Wasserfall beginnt wieder ein fahrbarer Singletrail, der bald in eine Schotterstraße mündet. Annähernd gleichzeitig erreichten wir das



Tuxer-Joch-Haus (2316m) wo wir es uns auf der Terrasse gemütlich machten und uns mit toller Aussicht, Sonne und gutem Essen belohnten. Nach dem Tuxer Joch (2338 m) erwartete uns die erste rassige Abfahrt. Der eine mehr fahrend, der andere mehr schiebend erreichten wir den Kaserer Winkele im hinteren Schmirntal. Einige Stürze enden glimpflich und so genießen wir die Abfahrt durch das wunderschöne Tal bis hinunter nach St. Jodok (1129 m). Hinauf zum Brenner entscheiden wir uns für eine Variante über das kleine Bergdorf Padaun (1570 m), das wir bequem über die Asphaltstraße erreichen. Von dort hinunter zum Brennersee führt ein steiler, kehrenreicher Singletrail. Der kurz vor dem Brennersee in die Brennerbundesstraße mündet. Wir bringen den Brenner (1370m) schnell hinter uns, denn es erwartet uns noch der letzte Anstieg hinauf zur Enzianhütte (1894 m). Als Auffahrt nutzen wir nicht die Straße von Brennerbad, sondern nehmen den Forstweg zur Luegeralm und den Ziroger Höhenweg. Die Sonne steht schon tief über den gegenüberliegenden Bergen als wir die erste Runde Bier auf der Terrasse genießen, das nach einem ausgfüllten Tag besonders gut schmeckt.

Dritter Tag: Unter wolkenlosem Himmel beginnen wir den Anstieg hinauf zum Schlüsseljoch (2212m), wo uns die Sonne begrüßt und wir bereits hinüber zum Pfundererjoch sehen, einem der bekanntesten Transalp-Übergänge. Bis hinunter nach Fussendrass (1384m) im Pfitschertal erwartet uns aber zuerst eine rasante Abfahrt, bevor der lange steile Anstieg zur Großbergalm und weiter zum Pfundererjoch (2568m) beginnt. Nur wenigeschwinden sich auf den letzten Metern hinauf zum Joch noch mal in den Sattel bevor wir

uns neben dem Schneefeld zu einer gemütlichen Rast niederlassen. Vor uns liegt ein traumhafter Singletrail hinunter zur Weitenbergalm (1958 m) der es auf dem letzten Steilstück noch mal in sich hat. Auf der Weitenbergalm stärken wir uns mit Hirtenmakaroni und Käsknödeln, denn nach der Abfahrt nach Dun (1480 m) erwartet uns noch ein schwerer Anstieg hinauf zum Eisbruggjoch (2584 m). Wir nehmen den Weg über die Eisbrugge und die Eisbruggalm, auf dem zwar erstmal mehr zu schieben und tragen ist, man spart sich im oberen Teil allerdings den Weg durch die großen Blöcke am Eisbruggsee, die man überwinden muss wenn man den Anstieg über die Valsalm und die Valsscharte nimmt. Der Weg hat noch einen Vorteil, nämlich die Einkehrmöglichkeit in der Eisbruggalm (2154 m), die man unbedingt wahrnehmen sollte. Einige nutzen dann noch den Eisbruggsee für eine kurze Erfrischung, bevor wir unser Tagesziel, die gemütliche Edelrauthütte (2545 m) am Eisbruggjoch erreichen.

Vierter Tag: Die Sonne erscheint direkt über dem Nevesjoch (2407m) und markiert



damit unser erstes Tagesziel. Zuerst aber heißt es die Räder schieben und tragen. Die ersten 400 Hm auf dem Weg hinunter zum Nevesstausee (1856 m) sind den Trial-Spezialisten vorbehalten, die in unserer Gruppe aber rar sind. Der weitere Weg ist anfangs mit Vorsicht zu genießen, hinter scharfkantigen Steinplatten lauern bissige Schlägen und so müssen wir gleich zwei platten Reifen mit »Snake Bite« reparieren. Der weitere Weg ist aber ein Singletrail-Spaß vom Feinsten. In steilen Kehren führt der gut ausgebaute Weg hinunter zum glitzernden Nevesstausee, den wir halb umrunden und in den Anstieg hinauf zum Nevesjoch starten. Bis zur Oberen Nevesalm führt eine gute Schotterstraße, der weitere Weg zur Chemnitzer-Hütte (2420 m) ist zwar gut ausgebaut aber nur für unsere Auffahrtsspezialisten zum größten Teil fahrbar, das gemeine Volk schiebt. Die Einkehr in der Hütte lohnt sich aber, die Makaroni mit Tomatensoße schmecken hervorragend und der Rest der Speisenkarte muss sich auch nicht ver-



INTERSPORT
krenn

Postgasse 1 · 83329 Waging a.See · Telefon 08681/304

*Wir rücken Sie
glänzend in's*

BITA

**Professionalles
Design & Produktion**

aller Bereiche **visueller Kommunikation**
für Vereine, Firmen, Körperschaften und Institutionen.

Wir entwickeln neben
Firmen- & Markenzeichen Ihr Corporate-Design
und erarbeiten Konzepte für Ihren
wirksamen medialen Auftritt.

Von A bis Z.

01 60-94 66 2056 • info@proprint-mail.de

Hans Koch

pr+print

Agentur für

Druckprojekte
Werbung & Media
Beschriftungen
Öffentlichkeitsarbeit

stecken. Leider erfüllt sich die Hoffnung auf einen langen Abfahrtsspaß nicht, nach wenigen Metern wird der Weg wieder zur Schiebestrecke, die erst kurz vor der Gögealm (2027 m) endet. Nun erwartet uns aber eine traumhafte Abfahrt hinunter nach Weißenbach und weiter nach Luttach (960 m) im Ahrntal. Ein Teil der Gruppe wird die Woche noch bei der nachfolgenden Veranstaltung »Mountainbiken im Pustertal« fortsetzen, der andere Teil wird die Heimreise über den Krimmler-Tauern antreten. So nutzen wir die Gelegenheit und fahren gemeinsam bis nach St. Peter (1360 m) im Ahrntal. Dort zweigt nämlich der Weg über die Ochsenlenke nach Süden vom Ahrntal ab, ein Highlight für jeden ambitionierten Mountainbiker, das wir uns nicht entgehen lassen wollen. Zuerst erwartet uns eine lange steile Schotterstraße hinauf zur Halsentalalm (2129 m) bevor der kehrenreiche

Wiesenweg bis hinauf zur Ochsenlenke (2585 m) beginnt. Vor uns liegt noch eine lange Abfahrt zuerst über weite Almwiesen bis zur Knuttenalm (1869 m), wo wir noch ein Bier genießen, bevor es weiter über Rein in Taufers durch das Reintal nach Sand in Taufers und über das Tauferer Tal bis kurz vor Bruneck nach Gais geht, wo wir uns für die nächsten Tage im Hotel Innerhofer einquartiert haben.

Hinter uns liegen vier erlebnisreiche Mountainbiketage, 10000 Hm anstrengende Anstiege und anspruchsvolle Abfahrten, Übernachtungen auf gemütlichen Hütten mit netten Hüttenwirten und gutem Essen, eindrucksvollen Landschaften und netten Kameraden und es bleibt das schöne Gefühl glückliche Tage in den Bergen erlebt zu haben.

Heinrich Mühlbacher



DAV Teisendorf hat jetzt über 2000 Mitglieder...



Foto: v.l.n.r.: Herbert Blümel, Johann Poller, Vorstand Franz Waldhutter mit Sarah Waldhutter, Maria Blümel, Schriftführerin Elke Weis.

Mit großer Freude begrüßte Franz Waldhutter, Vorsitzender der DAV Sektion Teisendorf, bei einer kleinen Feier im AV-Heim in der Steinwender Straße in Teisendorf Sarah Waldhutter (14 Monate jung) aus Thundorf als zweitausendstes Mitglied der Sektion Teisendorf. Damit ist der DAV Teisendorf mit den über 500 Mitgliedern der AV-Gruppe Waging, die in der Sektion integriert sind, der mitgliederstärkste Verein der Gemeinde.

Neben Sarah Waldhutter konnten sich auch Maria Blümel aus Unterstetten/Teisendorf und Johann Poller aus Egerdach/Wonneberg über Willkommensgeschenke freuen. Sie wurden von ihm als 1999stes und 2001tes Mitglied ebenfalls herzlich willkommen geheißen. Alle Familien erhielten Freifahrten mit der Predigstuhlbahn nebst Übernachtungsgutscheine für die dort gelegene ver-einseigene Hütte.

Die Sektion Teisendorf feierte Ende vergangenen Jahres bereits ihr 100jähriges Be-

stehen. Besonders stolz sind die Mitglieder auf ihre »Hüttn«, die auf dem Predigstuhl gelegene Teisendorfer Hütte. Mit sehr viel Engagement, Spenden und Eigenarbeit der Mitglieder wurde die seit 50 Jahren brachliegende Hütte zu einem Schmuckstück ausgebaut und im Juli 2007 feierlich eingeweiht. Darüber hinaus bietet die Sektion Teisendorf ein breit gefächertes Angebot. Neben dem umfangreichen Tourenprogramm, das Ski-, Berg-, Kletter-, Rad- und Mountainbiketouren umfasst, wird auch durch die Kinder- und Seniorengruppe nahezu jede Altersgruppe angesprochen. Regelmäßige Treffen im gemütlichen Stüberl des Alpenvereinsheimes in der Steinwender Straße 1, wie z.B. der Bergfreunde- und Seniorenabend, bieten Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Geselligkeit.

Für viele ein Grund dem Alpenverein beizutreten ist auch der weltweite Versicherungsschutz bei Bergunfällen sowie die Möglichkeit Kartenmaterial, Bergführer und Ausrüstungsgegenstände leihen zu können. Das Wichtigste – das die Mitglieder schon immer mit ihrem Verein verbindet – ist die Freude an der Bewegung in der Natur, die Lust auf Berg- und Gipfelerlebnisse, die Vorfreude auf eine Einkehr in der Hütte – und der Wunsch, die einzigartige Natur der Berge zu erhalten und auch für kommende Generationen zu bewahren.

Bericht und Foto:
Elke Weis, Schriftführerin

Im Rahmen des Ferienprogramms ging es auch dieses Jahr wieder vom Alpenverein der Sektion Teisendorf zur neuen Kletterwand nach Traunstein!

Wegen der vielen Anmeldungen wurde beschlossen, dass kein Kind, das mit dabei sein wollte, zu Hause bleiben soll bzw. auf die Warteliste muss. Es wurde einfach der Ausweichtermin als zweiter Termin genutzt.

Die Kids kletterten unermüdlich an den neuen und »alten« Wänden und zur Abwechslung wurden auch an der Boulderwand die Kräfte gemessen.

Vor allem das Selbstvertrauen und der Kampfgeist wurden bei den Kindern geweckt und so setzten viele die Betreuer und Helfer in großes Staunen. Ein Dank geht an alle Helfer, die zur Unterstützung zum Sichern der Kinder dabei waren!!!

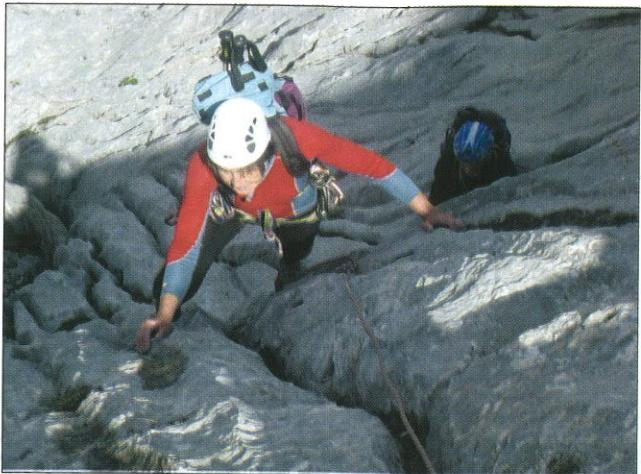
Verena Baumgartner

DAV-Ferienprogramm...

Anderl Hager (links) ist neuer zweiter Vorstand, er wurde in der Hauptversammlung am 22. Januar 2010 gewählt (s. Seite 8). Manuela Aicher (Schatzmeisterin, mitte) übernahm während der Vakanz kommissarisch die Stellvertretung des 1. Vorsitzenden Franz Waldhutter (rechts).



Über feine Wasserrillen aufs Sommereck...



Bei all den schwierigen und schwierigsten Klettereien von Albert Precht mag man gar nicht glauben, dass sich dieser auch mal in weniger schweres Gelände »verstiegen« hat. So eine relativ leichte Klettertour des Meisters ist der Wasserrillenweg auf das Sommereck im Tennengebirge, der mit -IV bewertet ist. Diese Route war das Ziel einer Sektionstour, an der sich drei Kletterer beteiligt haben.

Von Oberscheffau ging es zuerst zur kleinen Stefan-Schatzl-Hütte. Diese wurde genau bis zu dem Tag unserer Tour von den Österreichischen Naturfreunden bewacht. Doch der Pachtvertrag war gekündigt worden, und gerade während wir weiter oben kletterten, wurde die Hütte an den neuen Besitzer zurückgegeben. Vor dem Felsklotz des Knallsteins wandten wir uns nach links (ostwärts) in ein weitläufiges Kar, aus

unterbewertet, kletterten wir die sieben Seillängen lange Route hinauf. Der Name Wasserrillen sagt eigentlich alles über den Charakter der Route aus. Keine Henkelgriffe sind dort vorzufinden, vielmehr sind Reibungsklettern oder Spreizen zwischen zwei Rillen, manchmal auch Verklemmen des Kletterschuhs in einer Rille gefragt. Armkraft braucht man nur wenig, wenn man sauber klettert. Nur eine, die vorletzte Seillänge, die über eine steile Steilstufe führt, ist anders geartet.

Vom Ausstieg machten wir noch schnelle einen fünfminütigen Abstecher zum Sommereckgipfelblock, und wanderten dann über den Kamm hinauf zum Knallstein, ehe wir auf dem Normalweg wieder nach Oberscheffau abstiegen.

Bericht und Fotos:
Lorenz Mayer

dem die plattigen Wandfluchten zum Sommereck-Knallstein-Kamm emporstrebten. Im linken Bereich führt der Precht'sche Wasserrillenweg hinauf zum Sommereck.

Wie bei Precht üblich – sparsam, aber für Kletterer, die nicht bis ihr Limit gehen, ausreichend gesichert – trotzdem gefühlsmäßig etwas

Bergmesse auf dem Predigtstuhl gefeiert...



Am 21.Juni – dem längsten Tag des Jahres 2009 – fand bereits zum fünften Mal die Bergmesse an der Teisendorfer Hütte am Predigtstuhl statt. Die Anwesenden wurden durch eine kurze Ansprache von Franz Waldhutter, dem ersten Vorsitzenden des DAV Teisendorf, begrüßt.

Die Messe wurde um 11 Uhr von Kaplan Martin Ringhof, trotz Sommeranfang, bei kühlen Temperaturen aber gerade



noch trockenem Wetter gefeiert. Die Heilige Messe zog an die hundert Besucher an und wurde musikalisch von der Theatermusi Lauter begleitet.

Anschließend fanden die Besucher ein warmes gemütliches Plätzchen in der Teisendorfer Hütte, um sich von Hans Wald-

hutter dem Hüttewart, Helmut Eigenherr und seinen emsigen Helfern bewirken zu lassen.

Die Lauterer Theatermusi spielte zünftig auf um den nun doch verregneten Nachmittag ausklingen zu lassen.

Bericht und Fotos:
Elke Weis

Weihnachtsfeier der Sektion...

Gut besucht war die Weihnachtsfeier des Deutschen Alpenvereins, die am Sonntagnachmittag, den 6. Dezember 2009 in der Gastwirtschaft Huber in Straß begangen wurde.

Der erste Vorsitzende, Franz Waldhutter, gab einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr und zeigte sich dankbar, dass viele schöne Unternehmungen und Bergtouren ohne nennenswerte Unfälle durchgeführt werden konnten. Nachdenklich sprach er die Situation der Menschen in den ärmeren Regionen der Welt an, wo selbst



Horst Kirschbaum stimmte mit seinen besinnlichen und heiteren Gschichterln die Besucher auf die Weihnachtszeit ein...

Kinder schon zur Arbeit herangezogen werden.

Die Gäste wurden durch die Ottinger Klarinettenmusi und dem stimmigen Ainringer Zwoagsang auf die staade Zeit eingestimmt. Herzlich gelacht werden durfte beim von der Theatergruppe Straß einstuften Einakter, der von den Nöten der Weihnachtsguttel backenden Hausfrau nebst ihr ergschleckerten Mannsbildern handelte. Besinnliches und Erheiterndes trug Horst Kirschbaum durch seine Lesungen bei.



Karten-und Führerverwaltung...

Eigentlich keine große Aufgabe, aber im letzten Jahr ward durch das 100-jährige Jubiläum viel zu tun. Wir bekamen zum Jubiläum vom Hauptverein einen aktuellen Satz aller AV-Karten und AV-Führer geschenkt. 60 Karten und 30 Führer mussten nun eingeordnet werden, und das ohne eigentlich Platz dafür zu haben. Also: Altes raus aus dem Schrank um für Neues Platz zu machen.

Die Entscheidung, was entfernt werden kann, war dann gar nicht immer so leicht. Da sich die Gelegenheit anbot habe ich gleich alles auf eine neue Datenbasis gestellt. So verwahrte ich das ganze jetzt in einer Datenbank, in der nun mehr Informationen erfasst sind als bisher. Bei den Karten habe ich z. B. den Maßstab mit aufgenommen. Für jede Karte oder jeden Führer kann man nun auch beliebig viele Stichworte festlegen, unter der die Karte oder der Führer dann zu finden ist. Gibt es eine Karte, einen Führer mehrfach, so werden diese zusätzlich durch einen Index unterschieden.

Zum Suchen nach dem geeigneten Werk wird aus den Daten eine Liste generiert, die nach Stichworten sortiert ist und die im Internet veröffentlicht wird und im AV-Heim ausgedruckt vorliegt. Beiden Karten ist das ganze schon umgesetzt, bei den Führern fehlt noch eine Menge. Ich hoffe, dass ich in diesem Winter damit fertig werde.

Wer sich ein Bild davon machen will, kann sich das schon bei den Karten an-

sehen auf www.dav-teisendorf.de unter »Service«. Die in der Tabelle angegebene Jahreszahl stammt immer von der neuesten Karte. Bei mehrfach vorhandenen Karten können dann unter derselben Nummer auch noch ältere vorhanden sein.

Hier noch ein wenig Informationen über den Bestand an Karten, der zur Zeit vorhanden ist:

- 305 Karten, davon 198 unterschiedliche Karten (viele sind mehrfach vorhanden) stehen zur Verfügung

- von allen AV-Karten, die bis Frühjahr 2009 neu aufgelegt wurden, gibt es mindestens ein Exemplar mit dem neuesten Stand (die später erschienenen werden Anfang 2010 angeschafft)

- alle bis Frühjahr 2009 erschienenen Karten vom Bayerischen Alpenraum sind ebenfalls schon im Bestand

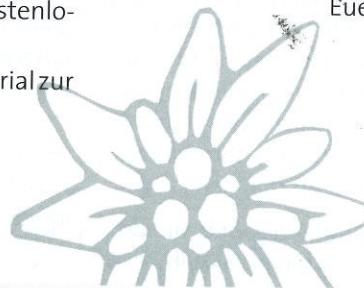
Bei den Führern bin ich erst zur Hälfte durch, daher gibt es dazu noch keine neue Tabelle im Internet. Aber über die gedruckten Tabellen im AV-Heim kann über den gesamten Bestand gesucht werden. Die Auswahl reicht von 72 AV-Führern, 28 Skiführern, 3 Radführern über diverse Kletter- und Wanderführer.

Liebe Mitglieder: Nutzt bitte nun die Möglichkeit, sich von diesem Bestand etwas zu leihen. Die erste Woche ist kostenlos, jede weitere Woche kostet 1,- € Leihgebühr.

Es ist übrigens mehr vorhanden als man glaubt. Auch wer auf Gran-Canaria Mountainbiken will oder auf Sardinien klettern, der findet in unserer Bibliothek ein geeignetes Werk.

Bei der Gelegenheit will ich noch Dankeschön sagen:

- den Verlagen, die uns mit kostenlosen Exemplaren ausstatten
- den Mitgliedern, die uns Material zur Verfügung stellen



Einladung

Zu unserem

Hüttenabschied

Am Samstag, den 23. Oktober und
Sonntag, den 24. Oktober 2010.

Es sind alle Mitglieder und Freunde unserer Sektion sehr herzlich eingeladen.

Für Musik und Unterhaltung ist gesorgt.

Die Hütte ist an beiden Tagen ganztags geöffnet.

Der Hüttenwart und sein Mannschaft hoffen auf regen Besuch.

Für die Übernachtung bitte rechtzeitig anmelden!

– den Nutzern, die geliehenes Material in gutem Zustand erhalten und kurzfristig wieder zurück bringen

– dem Alois, der mir die Tabellen ins Internet stellt

– und allen, die mich sonst noch unterstützen

Euer »Bibliothekar«
»Schorsch«

TOURENBERICHT

Bergradel-Paradies Pustertal...

von Mittwoch bis Sonntag, 26. bis 30. August 2009

35 Teilnehmer waren mit dabei, beim »Mountainbiken im Pustertal«. In fünf Tagen erkundeten wir die Umgebung von Bruneck, ein Mountainbike-Eldorado für alle Ansprüche, wie sich herausstellen sollte.

Bereits am Dienstag fanden sich die ersten Teilnehmer in unserer Unterkunft, dem Hotel Innerhofer in Gais im Taufeler-Tal, nur 5 km von Bruneck ein. Die einen hatten an den Mountainbiketouren vom Inntal ins Pustertal teilgenommen, die anderen waren von zu Hause über den Felbertauern und Staller Sattel hergeradelt. Die große Schar folgte aber am Mittwoch mit dem Auto und so entstand im Laufe des Vormittags ein geschäftiges Durcheinander vor dem Hotel, bis gegen 11.00 Uhr alle 35 Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein zum Start auf die erste Tour bereit waren. Zum Einradeln stand die »Pyramiden-tour« zu den Erdpyramiden bei Oberwiesenbach auf dem Programm. Zuerst ging es flach auf schmalen Nebenstraßen und Schotterwegen bis nach Percha. Von dort hinauf nach Oberwiesenbach hatte das gemütliche Einrollen ein Ende. Steil, aber schattig, führt der Forstweg entlang des Wielenbachs hinauf, bevor man wieder die Straße nach Platten erreicht. Hier hat der Regen in nur wenigen Jahrhunderten aus einem alten Murenkegel die spektakulären Erdpyramiden mit ihren Steinhüten herausgewaschen. Während nun die eine Hälfte der Gruppe noch den 500 Hm



Anstieg hinauf zur Gönner Alm (1987 m) unter die Räder nahm, entschloss sich die andere Hälfte erstmal zu einer gemütlichen Einkehr im Pyramidencafé. Anschließend ging es noch den kurzen steilen Anstieg zum Grubenplatz hinauf, bevor man auf einem schönen Singletrail wieder die Straße nach Tesselberg erreicht. Wir folgten der Höhenstraße mit leichtem Auf und Ab bis nach Mühlbach und genossen das herrliche Panorama über das Tauferer Tal und Bruneck, bevor wir uns an die rasante Abfahrt hinunter nach Uttenheim und auf dem Radweg zurück nach Gais machten. Nach ca. 40 km und je nach Gruppe 1200 bis 1400 Hm machten wir es uns auf der Hotelterrasse bequem und begannen die Pläne für die nächsten Tage zu schmieden.

Gleich am Donnerstag nahmen wir uns ein absolutes Highlight der Gegend

vor, nämlich die Tour rund um den Rieserferner. Wir entschlossen uns, sie gegen den Uhrzeigersinn zu fahren und so starteten wir in zwei Gruppen in Richtung Stellersattel. Die eine mit den Rädern direkt vom Hotel, die andere verkürzte sich die Tour mit dem Auto und startete am Biathlonzentrum in Antholz. Nachdem der Stellersattel (2052 m) überwunden war ging es zuerst hinunter ins Defereggental bis nach

Erlsbach (1550 m) von wo der lange Anstieg hinauf zum Klammljoch beginnt. Bei der Oberhausalm (1800 m) wurde erstmal eine längere Mittagspause eingelegt, und hier vereinigten sich auch die beiden Gruppen wieder. In kleinen Gruppen, vorbei an der historischen Jagdhausalm, ging es hinauf zum Klammljoch (2288 m). An der Knuttenalm (1869 m) stand nochmals eine aus-



giebige Einkehr auf dem Programm, dann ging es flott hinunter nach Rein in Taufers und über das Reintal nach Sand in Taufers. Auf dem Radweg legten wir das letzte Stück der 93 km (60 km) und 2300 Hm (1500 hm) bis nach Gais zurück.

Auch für den Freitag war schönes Sommerwetter angekündigt und so wählten wir aus dem riesigen Angebot möglicher Touren die Rodeneckeralm als Ziel. Mit

Unterstützung von Manni, dem Hotel-Bikeguide, wurden zwei Varianten ausgearbeitet. Eine über Bruneck und St. Lorenzen nach Ehrenburg, die andere mit einer kleinen Zugabe über Pfalzen und Kiens. Beide Varianten mit netten Singletraileinlagen. Hier leisteten uns die GPS-Geräte wertvolle Dienste, die wir mit den jeweiligen Tracks versehen hatten. Von Ehrenburg (830m) begann die eigentliche Anstieg hinauf zum Bergdorf Ellen (1352m). Dort trafen die beiden Gruppen wieder zusammen. Nach einer kleinen Pause star-



tete die eine Gruppe in Richtung Astjoch (2197 m), die andere nahm die direkte Route zur Rastnerhütte (1931 m) auf der Rodeneckeralm unserem Tagesziel. Nachdem sich alle gut gestärkt und einige die Liegestühle für eine gemütliche Rast genutzt hatten, machten wir uns wieder an die Abfahrt. Die etwas Mutigeren stürzten sich in den 67'er, einen anspruchsvollen Singletrail. Der Rest fuhr über den etwas einfacheren 68'er Weg bis auf den ersten Forstweg ab, der dann wieder zurück in Richtung Ellen leitet. Am Schnittpunkt mit dem 67'er trafen wir dann wieder auf den Rest der Truppe, die gerade dabei waren einen Platten zu beheben. So machte sich die ganze Große Schar an die Rückfahrt in Richtung Hotel. Für einige war der Tag noch zu jung, und so nahmen sie noch die Seilbahn hinauf auf den Kronplatz. Sie wollten noch eine rassige Singletrailabfahrt entlang des Panoramawegs Nr. 8 testen.

Über den Tag hatten sich immerhin ca. 1600hm und gut 60 km aufsummiert und so freuten wir uns wieder auf das gute Abendmenü und ein kühles Bier auf der Terrasse.

Für einige war am Samstag bereits Heimreisetag und so ließen wir es etwas gemütlicher angehen. Der Wetterbericht hatte eine Kaltfront angekündigt, die bereits am Morgen aus dem Taufertal mit grauen Wolken drohte. Wir ließen uns aber nicht abschrecken und starteten voller Zuversicht in Richtung Kronplatz. Die etwas gemütlichere Truppe entschloss sich die mechanische Aufstiegshilfe in Anspruch zu nehmen und die Panoramarunde um den Kronplatzgipfel zu fahren. Der Rest startet auf dem Forstweg hinauf in Richtung Ochsenalm. Die Regenfront näherte sich nur zögerlich und so keimte fast die Hoffnung auf, den Gipfel trocken erreichen zu können. Leider wurde die Hoffnung enttäuscht und so füllte sich die Gast-

Bergwanderwoche der Senioren...

über das Höhlensteinstal nach Schluderbach und von dort auf der Schotterstraße hinauf, die andere nahm die kürzere Variante direkt über die Mautstraße. Treffpunkt war die Dürrensteinhütte (2040 m) von wo eine alte Kriegsstraße bis auf den Strudlkopf (2307 m) führt. Dieser bot uns eine traumhafte Aussicht auf die nördlichen Dolomiten. Von den Sextener Dolomiten über die Drei Zinnen, den Mt. Cristallo bis zur Hohen Gaisl. Im Norden zeigten sich noch die Gipfel der Zillertaler Alpen und der Hohen Tauern mit dem Großvenediger. Ein wahrlich gelungener Abschluss der Tourenwoche. Nach einer Einkehr in der Dürrensteinhütte gab es als i-Tüpfelchen noch eine Abfahrtsvariante hinüber zur Stolla-Alm. Nach einer zügigen Abfahrt hieß es nun endgültig die Räder verstauen und sich an die Heimreise machen.

stube der CAI-Hütte mit nasser Radkleidung und hungrigen Bikern. Das Essen war hervorragend und so ließen wir es gemütlich angehen. Die ersten blauen Flecken zeigten sich schon wieder zwischen den Wolken und nach der Abfahrt in Bruneck zeugten nur noch unsere schmutzigen Räder von der Regenfahrt. Das tolle Panorama am Kronplatz-Gipfel konnten wir leider nicht genießen, aber eine schöne Tour mit immerhin fast 1500 Hm und 45 km war es auch.

Einen super Abschluss fand die Veranstaltung am Sonntag. Nachdem wir die Zimmer geräumt hatten starteten wir mit den Autos Richtung Pragser Tal. Unser heutiges Ziel sollte die Plätzwiese und der Strudlkopf sein. Die Berge waren vom Regen des Vortags wie abgewaschen und einzelne kleine Quellwolken lockerten den ansonsten strahlend blauen Himmel auf. Die Autos wurden gleich am Anfang des Pragser Tales geparkt und wir starteten wieder in zwei Leistungsgruppen. Eine Gruppe fuhr

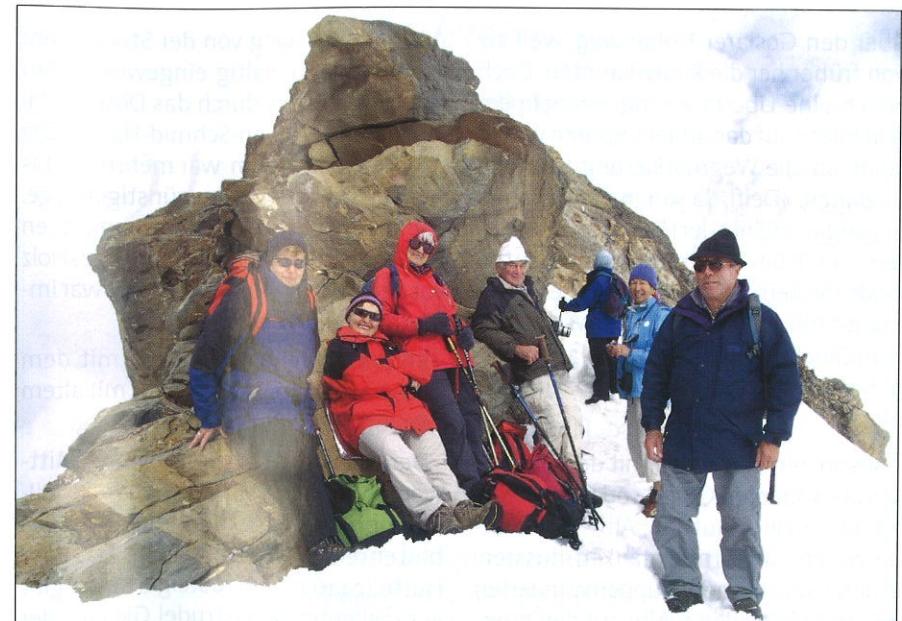
Es war eine gelungene Veranstaltung. Zum einen hatten wir großes Wetterglück und das Pustertal bietet optimale Bedingungen zum Mountainbiken. Einen großen Teil zum Gelingen haben auch die Teilnehmer selbst beigetragen, es war eine tolle Truppe.

Besonders bedanken möchte ich mich auch bei Edith und Agnes vom Hotel Innerhofer, uns nicht nur eine super Unterkunft geboten haben, sondern die uns zusammen mit Manni auch optimal bei der Tourenplanung unterstützt haben.

Heinrich Mühlbacher

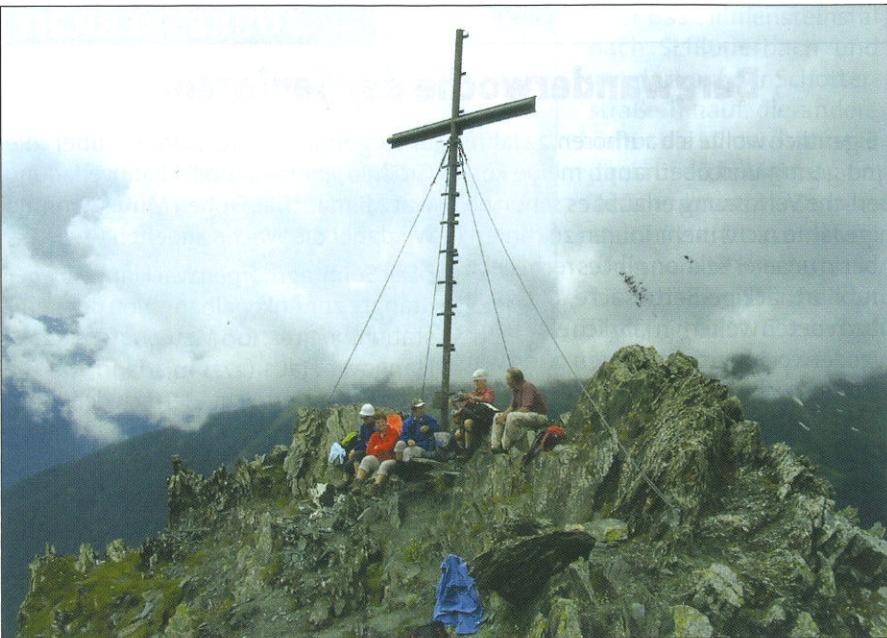
untergebracht, die Anreise über die Großglocknerstraße oder Bahnverladung war z.B. mautfrei. Frohen Mutes konnten wir daher die Woche angehen.

Der Sonntagmorgen war klar, fast jeder drängte zur Ankogelbahn. Von der Bergstation, noch ca. 100 Meter Aufstieg zum Hannover Haus (2721 m), dann war die erste Etappe erreicht. Herrlich der Rundblick, doch im Westen trübte sich schon wieder der Himmel. Viel Schnee gab es noch da heroben! Daher gab es auf dem Weg Richtung Grasleitenspitze (2890 m) einen Ausrutscher, der Gott sei Dank ohne wesentliche Verletzungen verlief. Hias Winkler und seine angetraute Maria machten sich alsbald auf zum Abstieg



Am Schareck (3105 m)

Foto: Stefan Mühlbacher



Auf dem Auernig (2130 m)...

Foto: Stefan Mühlbacher

über den Goslarer Höhenweg, weil sie von früher her die Route kannten. Doch Welch eine Überraschung, ein Schneefeld folgte auf das andere, Spuren waren keine da, die Wegmarkierung kaum zu erspähen. »Deifi, da san ma ganz schön ei'ganga«, meinte der Hias dann im Hotel, denn erst bei Dämmerung erreichten beide total ermattet die Schwusser Hütte – und dann noch zwei Stunden Weg. Doch zum Glück war der Wirt noch da. Im Jeep, nahm er Hias und Maria mit nach Mallnitz.

Ansonsten hatten wir mit dem Wetter kein besonderes Glück, sodass wir uns hauptsächlich auf Tal-, Alm- und Hüttewanderungen beschränken mussten. In unterschiedlichen Gruppen wanderten wir über die Wolliger Alm auf den Auernig (2130 m), zur Rößlkopfalm (2683 m).

Auf dem Rückweg von der Stocker Alm wurden wir gewaltig eingeweicht. Am Dienstag ging es durch das Dösener Tal auf das Arthur-von-Schmid-Haus (2272 m). Die Wolliger Alm war mehrmals das Ausflugsziel, wegen der günstigen Lage, vor allem aber wegen der freundlichen Bedienung, die noch dazu prächtiges Holz vor der Hütte hatte. Respekt! Sie war immerhin über 50 Jahre alt.

Bildungsbeflissene fuhren mit dem Auto nach Gmund, eine Stadt mit altem Kern und ziemlich verfallener Burg.

Der wolkenlose Himmel am Mittwochmorgen ermunterte etwa 21 Teilnehmer von der Jamnig Alm über das blütenreiche Wiesental zur Hagener Hütte (2446 m) aufzusteigen. Dort gibt es exzellenten Apfelstrudel. Gleich in der Nähe liegt das Tauernhaus aus dem 19.

Jahrhundert. Es ist verfallen, weil die Amis 1945 bei der Besatzung einfach den Dachstuhl verheizten. Andere waren auf der Schwussner Hütte bei erfolgreicher Beobachtung der Bartgeier, angeleitet von einem Naturführer.

Kaum Sicht hatten wir am Donnerstag auf dem Mölltalgletscher: Wir fuhren mit der Standseilbahn im Berginneren zur Mittelstation, dann gondelten wir auf das Schareck (3105 m). Die Sicht war schlecht, die Gehverhältnisse ebenso, so dass sogar die Ehrgeizigen ihren Gipfelsturm wieder abbrachen. Den Tag vertrieben wir uns mit Abstieg von Station Eissee über das Duisburger Haus (2572 m) zur Mittelstation in einer für Skifahrer zugrunde gerichteten Landschaft.

Nicht ungenutzt wollten wir den letzten Tourentag, den Freitag, vergehen lassen, obwohl das Wetter gar nicht freundlich war. Mit der Standseilbahn fuhren wir auf das Reißbeck direkt in den Nebel. Dort irrten wir im Kreis von Hütte zu Hütte bis wir schließlich in der Reißbeckhütte einkehrten und die Abfahrt der Bahn abwarteten.

Fazit der Bergwanderwoche 2009: Das Wetter hätte besser sein können. Trotzdem sah ich überall zufriedene Gesichter.

2010 sind wir in Bovec.
Bist Du mit dabei?

Fritz Graml

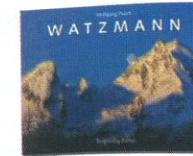
Einladung zur adventlichen Vorweihnachtsfeier

Am Sonntag, den 12. Dezember 2010
um 16.00 Uhr
im Gasthaus Huber in Straß.

Alle Mitglieder und Bergfreunde,
Jung und Alt sowie junge Familien mit Kindern
sind herzlichst eingeladen.

ROTHER Bergbuch**Watzmann**

von Wolfgang Pusch



1. Auflage 2010

128 Seiten mit zahlreichen Fotos und Illustrationen

Format 30 x 24 cm

Gebunden mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-7633-7052-8

Preis: Euro 36,-

128 Seiten mit 100 Farabbildungen;

Dersagenhafte Watzmann im südöstlichsten Zipfel Deutschlands ist dank seiner markanten Silhouette, seiner berüchtigten Ostwand und nicht zuletzt durch den fantastischen Königssee eines der deutschen Wahrzeichen schlechthin. Wie schafft es ein gerade einmal 2714 Meter hoher Berg zu einem solchen Bekanntheitsgrad, der ihn und den zu seinen Füßen liegenden Talort Berchtesgaden zu einem touristischen Wallfahrtsort machen? Wie ist er entstanden, zu seiner einprägenden Gestalt gekommen, und welche Geschichten verbergen sich auf seinen Graten und in seinen Wänden? Welche Möglichkeiten für erlebnisreiche Tage bietet er heutigen Wanderern, Bergsteigern und vielleicht sogar Extremen?

Dieses Buch beleuchtet den Watzmann von allen Seiten, illustriert durch vielfältige prächtige Bilder, deren Perspektiven nicht auf der Kneifelspitze oder in Sankt Bartholomä enden. Es verschafft visuell und gedanklich Einblicke zu diesem Berg, die von der Leidenschaft des Autors zum Watzmann künden - und diese im Leser wecken möge. Praktische Hinweise, Anstiegsbeschreibungen und Topos runden das Werk ab und verleihen ihm einen hohen Nutzwert für den Leser, der Gelesenes gerne mit seinen Füßen nachvollziehen möchte.

**Fachgeschäft · Installation · Reparaturen
Beleuchtung · Sat-Antennen · Telefonanlagen
Netzwerktechnik · Kundendienst**

Elektro + Kommunikation

Ihr
Partner für
Technik,
Sicherheit
und
Komfort!



**HELMUT
HUBER**

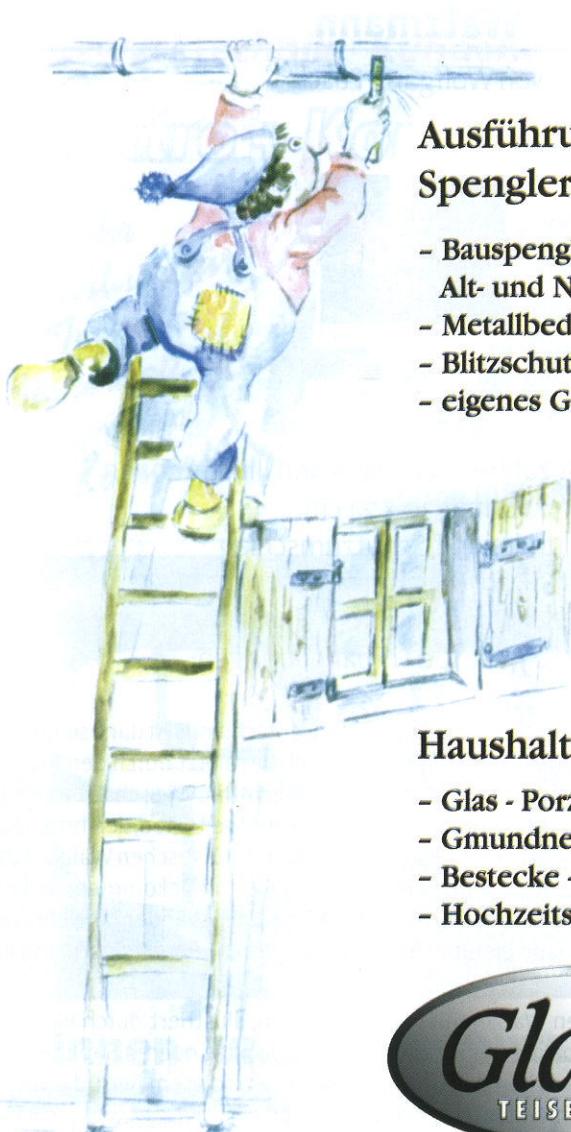
Marktstr. 34 · 83317 Teisendorf
Telefon (08666) 289 · Telefax 6481

SAY

© proprint

Innen- und Außenputzarbeiten**Maschinenputz****Hammerau****08654/48150**

Wir steigen Ihnen gerne auf's Dach!



Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten:

- Bauspenglerarbeiten
- Alt- und Neubauten
- Metallbedachungen
- Blitzschutz
- eigenes Gerüst

Haushaltwaren:

- Glas - Porzellan
- Gmundner Keramik
- Bestecke - Kochgeschirr
- Hochzeitstisch-Service



Marktstraße 9 · Telefon (08666) 244

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Ihre personenbezogenen Daten werden nur zum rechtmäßigen Zweck der Aufgabenerfüllung des DAV (Sektion & Dachverband) gespeichert und genutzt.

An die Sektion

DAV-Sektion Teisendorf

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Straße, Hausnr.

Postfach 1128

PLZ, Ort

83317 Teisendorf

Für den Versand im Fensterkuvert hier die Adresse der gewünschten Sektion eintragen.

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt der Antragsteller, dass er die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit). Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Wenn auch der Partner Mitglied werden soll:

Name des Partners	Vorname des Partners	Geburtsdatum
-------------------	----------------------	--------------

Beruf des Partners	Telefon des Partners	
--------------------	----------------------	--

Ort, Datum	Unterschrift des Partners
------------	---------------------------

Wenn auch Kinder des Antragstellers Mitglieder werden sollen:

Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
-----------------	--------------------	--------------

Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
-----------------	--------------------	--------------

Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
-----------------	--------------------	--------------

Ort, Datum	Unterschrift des/der gesetzlichen Vertreter/s
------------	---

Wenn bereits eine Mitgliedschaft in einer Sektion des DAV besteht:

Ich war/bin bereits Mitglied in der Sektion:	Andere Familienmitglieder sind/waren Mitglied in der Sektion:
--	---

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit, jederzeit widerruflich, die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion

zu Lasten meines Kontos alle fälligen Beiträge und Forderungen mittels Lastschrift einzuziehen.

Die Beiträge werden jeweils im Dezember/Januar eingezogen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des konföderierenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung. Bei Nicht-einlösung entstehende Bankspesen gehen zu Lasten des Antragstellers.

Die erste Abbuchung erfolgt ab:

Name des Kontoinhabers

Name des Kreditinstitutes

Kontonummer

Bankleitzahl

Ort, Datum

Unterschrift

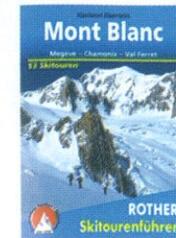
Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	Aufnahmegebühr	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart
Mitgliedsnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am		Ausweis ausgehändigt/versandt am
			Stammdatenerfassungsbeleg versandt am

ROTHER SKITOURENFÜHRER

Mont Blanc

von Hartmut Eberlein



1. Auflage 2009

152 Seiten mit 89 Farabbildungen
53 Tourenkärtchen im Maßstab 1:50.000,
eine Übersichtskarte im Maßstab 1:200.000
Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung
EAN 9783763359264 – ISBN 978-3-7633-5926-4

Preis Euro 12,90

Das Ersteigen des Mont Blanc mit Ski ist für viele Skibergsteiger ein großes, anstrengendes und oft auch einmaliges Erlebnis. Aber das Massiv rund um den weißen König der Alpen bietet auf kleinem Raum nicht nur eine große Zahl an überwiegend anspruchsvollen Skitouren, sondern auch die Herausforderung zahlreicher Steilwandabfahrten. Diese können meist mehr oder minder bequem von künstlichen Aufstiegshilfen aus erreicht werden.

So findet man in dem Skitourenführer des erfahrenen Gebietskenners Hartmut Eberlein sowohl klassische Hochtouren, wie die Besteigung des Mont Blanc vom Col du Midi oder über Grands Mulets, den Anstieg auf den Dôme du Gouter oder die Überschreitung »Les Trois Cols«, aber auch alpine Skiaufstiege: von der Vallée-Blanche-Abfahrt, der vielleicht berühmtesten Gletscherabfahrt der Welt, über die 800 Meter hohe NNO-Flanke der Courtes bis zur NW-Flanke der Aiguille de Bionnassay, der schwierigsten Abfahrt des Führers.

Die meisten der 53 vorgestellten Skitouren und Abfahrten verlangen neben solider Kondition und exzellenter Skifahrtechnik auch kompetentes Wissen über das Bergsteigen im Hochgebirge. Die Schwierigkeiten der Touren werden zusätzlich zu einer farbigen Schwierigkeitseinteilung mit der im Gebiet üblichen französischen Skala bewertet. Darüber hinaus erleichtern informative Farbfotos, übersichtliche Tourensteckbriefe mit allen wichtigen Informationen, farbige Tourenkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 mit eingetragenem Routenverlauf und eine genaue Routenbeschreibung zu jeder Tour die Auswahl und die Orientierung vor Ort. Expositionssymbole zeigen auf einen Blick die vorherrschenden Hangrichtungen und helfen bei der Einschätzung von Lawinengefahr und Schneequalität.

Deutscher Alpenverein

Sektion Teisendorf

Änderung der Mitgliedsdaten

(bitte bei Änderung von Anschrift, Bankverbindung etc. verwenden)

Name _____ Vorname _____

Mitgliedsnummer (bitte immer angeben) _____

Anschrift alt

Straße _____ PLZ, Wohnort _____

Anschrift neu

Straße _____ PLZ, Wohnort _____

Telefon _____

Kategorie neu

Bankverbindung (neu)

Kto.-Nr. _____ BLZ _____

Bankbezeichnung _____

Sonstige Anmerkungen _____

Datum _____ Unterschrift _____



UNSER BÜRGERBRÄU

*Die Alpen-Brauerei.
Seit 1633 in
Bad Reichenhall*



Das bayerische Bier in Person

Bürgerbräu Bad Reichenhall
August Röhm & Söhne KG
Waaggasse 1 – 3
83435 Bad Reichenhall
Postfach 1144
83421 Bad Reichenhall
Telefon 08651/608-0
e-mail: info@buergerbraeu.com
www.buergerbraeu.com

**Getränkebestellung
Bad Reichenhall**

Telefon 08651/608-620
Telefax 08651/608-624

**Getränkebestellung
Depot Trostberg**

Telefon 08621/2318
Telefax 08621/2318

Außerhalb unserer Geschäftszeiten können Sie Ihre Bestellungen dem Tonband anvertrauen – nächtliche Bestellungen werden gleich in der Früh abgehört und prompt ausgeführt. Und die e-mail-Box vergisst auch nichts.